Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 102. Leipzig, Sonnabend den 4. Mai 1929. 96. Jahrgang.

Auslieferung Ende Mai Fensterplakat gratis Erste Auflage: 50000

Inhaltsangabe (zum Ausschneiden fürs Fenster) siehe nächste Seite

Roman über den Fall Sacco-Vanzetti

Ⓩ

Trotz dem außerordentlichen Umfang von 800 Seiten halten wir den Serienpreis:
Kartoniert 4.80, Leinen 7.–

31700 Expl. sind bereits vorbestellt. Die Auflage wird also schnell erschöpft sein. Prüfen Sie, Herr Kollege, ob auch Sie reichlich genug vorbestellten.

MALIK NEUHEIT

Mein Roman „Boston"

Aus einem Brief Upton Sinclairs an den Malik-Verlag

Lieber Freund! Sie haben schon lange nichts mehr von mir gehört. Ich habe besonders hart gearbeitet und sende Ihnen jetzt die fertigen Bände von „Boston", meines, wie ich glaube, besten Romans, ein.

Den Entschluß, „Boston" zu schreiben, faßte ich am 22. August 1927; 9 Uhr 15 abends (pazifische Küstenzeit), als ich von einem Lokalblatt die telephonische Meldung erhielt, Sacco und Vanzetti seien tot. Mir schien, die Welt müßte den Wunsch haben, die Geschichte der beiden Männer zu erfahren. Meine Meinung wurde bestätigt, denn ich erhielt viele Telegramme und Briefe, in denen man mich aufforderte, das zu tun, was ich schon beschlossen hatte.

Ich kannte Boston gut, da ich es im Laufe der letzten 25 Jahre wiederholt besucht habe. Ich fuhr wieder hin, verbrachte dort den ganzen Oktober und einen Teil des November, suchte alle Leute auf, die etwas über den Fall zu sagen hatten, und sammelte einen fußhohen Haufen von Notizen und Dokumenten. Ich habe jetzt einen Roman vollendet, den alle bisherigen Leser übereinstimmend interessant finden. Ich versuche in ihm das vollständige Bild einer „Kultur" zu geben, um der Welt die Wurzeln des Falles Sacco-Vanzetti bloßzulegen. Im Roman erzähle ich die Geschichte einer alten Dame, die ihren reichen Verwandten davonläuft und ein, zwei Jahre unter Arbeitern lebt. Das paßt zu Boston, wo es manche wunderlichen alten Damen gibt. Diese „entlaufene" Großmutter lebt wirklich, ich kenne sie seit zehn Jahren und versprach ihr schon immer, sie in einem Roman zu verwenden.

Wenn man ihren Lebensweg verfolgt, stößt man auf italienische Anarchisten, unter anderen auf Sacco und Vanzetti, zwölf Jahre vor ihrem Tode, und lernt das Leben eines „braven Schuhmachers" und eines „armen Fischhändlers" kennen. Den ganzen langen Weg bis zu ihrem tragischen und verzweifelten Ende. Streiks, Gefängnisse, Bombenverschwörungen, Spitzel, Deportationen, — alle Ereignisse jener wilden Tage während und nach dem Kriege reihen sich aneinander. Man begegnet den großen Bankiers und Rechtsanwälten mit ihren Familien, sieht hinter die Kulissen der Bostoner Politik und Wirtschaft der letzten zwölf Jahre: Den Polizeistreik und den Aufstieg des „schweigsamen Cal" (Calvin Coolidge), die Hintergründe der Ponziaffäre, die Bankkrachs und die „Bestechungsliga", die aus der Verteidigung von Sacco und Vanzetti Kapital herauszuschlagen suchte und aus Rache über die erfolgte Bloßstellung in der Oeffentlichkeit die beiden Opfer in den Tod schickte. Man erfährt zu seinem Erstaunen, daß die Sacco-Vanzetti-Affäre mit einem „Hellseh-Apparat" begonnen hat, der von einem minderwertigen Gesellen erfunden und von der Polizei ernst genommen wurde. Man trifft die Hauptzeugen, durchschaut die Intrigen des Staatsanwalts und den geradezu fanatischen Haß eines altertümlichen, puritanischen Richters, der eine Art von Hexenverbrennung inszenierte. Man verfolgt die Tragödie durch sieben Jahre: eine solche Menge von ergreifenden Szenen wurde noch nie von einem Romanschreiber erfunden, — auch ich habe sie nicht erfunden. Immer näher rückt die erschütternde Entscheidung, — das packendste Drama, das der Klassenkampf in Amerika je gespielt hat. Darin verwickelt sind Richter des Obersten Gerichtshofs, berühmte Rechtsanwälte, ein „Automobilhändler von Gottes Gnaden" als Gouverneur und ein „blaublütiger" Universitätspräsident, einige hundert Agitatoren und Dichter und zweitausend stramme Leute, die den Inhalt mehrerer Militärarsenale auf sich tragen.

Aus Briefen von Kritikern, die das Manuskript gelesen haben, zitiere ich einiges. Einer der Verteidiger Saccos und Vanzettis schreibt: „Nach meiner Meinung wird ‚Boston' so beliebt und berühmt werden wie ‚Onkel Toms Hütte'. Es wird das Buch dieser Generation sein."

Floyd Dell, einer der angesehensten amerikanischen Kritiker, schreibt: „Das Buch ist groß! Das Ganze ist absolut meisterhaft, und obwohl man das Ende von vornherein kennt, erzeugt es eine unerträgliche Spannung. Die Komposition ist wunderbar. Die erfundenen Personen sind in ganz außerordentlicher und glücklicher Weise zu den wirklichen des sozialen Dramas in Beziehung gesetzt. Für mich gibt es trotz Tolstois ‚Krieg und Frieden' und einigen von Zolas Werken nichts, das sich Ihrer Arbeit an die Seite stellen ließe. Ihre neue Methode ist tatsächlich eine große literarische Erfindung."

„Boston" erschien in Fortsetzungen im „Bookman" (New York), im „New Leader" (London), in „Ogonjok" (Moskau) und in Prag. In Warschau wurde die Zeitschrift, in der es zu erscheinen begonnen hatte, unterdrückt. Der „Bookman" konnte nach der Publikation des ersten Kapitels längere Zeit nicht mehr erscheinen, weil seine Druckerei sich weigerte, die Zeitschrift mit meinem Roman weiter zu drucken und eine andere Druckerei erst nach vielen Schwierigkeiten gefunden werden konnte. Als Buch erscheint „Boston" in Kürze in London, Prag, Moskau und Stockholm. Übersetzungen für Norwegen, Dänemark, Holland, Spanien und Japan sind in Arbeit. Weitere folgen. *Upton Sinclair*

SLUB
Wir führen Wissen.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Nr. 102 (R. 59). Leipzig, Sonnabend den 4. Mai 1929. 96. Jahrgang.

Redaktioneller Teil

Am 30. April 1929 verstarb Herr Verlagsbuchhändler

Paul List

Inhaber der Firma Paul List und Mitinhaber der Firma List & von Bressensdorf in Leipzig

Der Verewigte gehörte dem Verlagsausschuß in den Jahren 1918–1924 und dem Ausschuß für das Börsenblatt in den Jahren 1919—1924 als Vorsitzender an. Weiter nahm er in den Jahren 1920–1923 an den Arbeiten des Ausschusses für Verkehrsreformen teil. Wir betrauern aufrichtig den Heimgang dieses hochgeschätzten Kollegen. Er hat sich durch seine sachverständige Mitarbeit in diesen Ehrenämtern große Verdienste um den Börsenverein und die buchhändlerische Allgemeinheit erworben. Sein Andenken wird allezeit in Ehren gehalten werden.

Leipzig, den 30. April 1929.

Der Gesamtvorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Max Röder Paul Ritschmann Richard Linnemann Ernst Reinhardt
Dr. Friedrich Oldenbourg Rudolf Bayer Dr. Gustav Kilpper Albert Diederich

Verein Leipziger Kommissionäre.

Verlegung von Bücherwagen ab Leipzig in der Himmelfahrt- und Pfingstwoche.

Alle Wagen, die fahrplanmäßig

Dienstag, den 7. Mai

abgehen, verkehren diesmal schon am

Montag, dem 6. Mai.

Nach Stuttgart und Hamburg, nach welch letzterer Station sowieso täglich geladen wird, verkehren auch am Dienstag, dem 7. Mai, Bücherwagen.

Der am 9. Mai (Himmelfahrt) fällige Bücherwagen nach Schaffhausen wird auf Freitag, den 10. Mai, verlegt.

Die Bücherwagen nach Wien erfahren in der Expedition keine Änderung.

Von den Bücherwagen, die durch den Pfingstmontag betroffen werden, wird der Wagen nach Breslau bereits am

Sonnabend, dem 18. Mai,

geladen, während der Wagen nach München am

Dienstag, dem 21. Mai,

abgefertigt wird.

Leipzig, den 2. Mai 1929.

Verein Leipziger Kommissionäre.

Bekanntmachung.

Das Preisrichterkollegium für den **Schaufenster-Wettbewerb** im Grassimuseum hat übereinstimmend die ausgesetzten Preise wie folgt verteilt:

1. Preis von Mk. 200.—
   Buchhandlung Schlemminger für das Fenster Nr. 6 (Architektur)
   Hersteller: Fritz Schlemminger jun.
2. Preis von Mk. 150.—
   Buchhandlung Alfred Lorentz für die Fenster Nr. 20 (Medizin) und Nr. 8 (Das schöne Buch im Wandel der Zeit)
   Hersteller: Fräulein Gertrud Käuffert, Otto Rasenberger.

je ein 3. Preis von Mk. 75.—
   Deutsche Buchhändler-Lehranstalt für das Fenster Nr. 12 (Pädagogik), hergestellt unter der Leitung und nach dem Entwurf von Herrn Max Geppert, und der
   Hinrichs'schen Buchhandlung für das Fenster Nr. 18 (Reise)
   Hersteller: Josef Mayer.

Die geringe Anzahl der für den Wettbewerb in Frage kommenden Verlagsfenster ließ nur die Verteilung einer Prämie von Mk. 100.— zu.

   ⅔ des Betrages entfällt auf den Stand des Verlages Paul List
   Hersteller: Rolf Hirschberg,
   ⅓ auf den Entwurf zu einem Klages-Fenster des Verlages Johann Ambrosius Barth.
   Hersteller: Kurt Berger.

Lobend erwähnt werden die Fenster der Verlage Bibliographisches Institut und F. A. Brockhaus.

Die Beträge werden den Firmen überwiesen.

Leipzig, den 3. Mai 1929.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Heß, Generaldirektor.

Die geselligen Veranstaltungen zu Kantate 1929.

Über den Inhalt der Debatten in der diesjährigen Kantate-Hauptversammlung, die fast sieben Stunden dauerte, hat das am Dienstag veröffentlichte ausführliche Protokoll Aufschluß gegeben, die in diesen Verhandlungen gereifte Frucht in Form einer neuen Verkaufsordnung wurde am Donnerstag veröffentlicht, heute bleibt noch übrig, einen Blick auf die geselligen Veranstaltungen zu Kantate 1929 zu werfen.

Wenn man die diesjährigen Kantatetage betrachtet, könnte man geneigt sein, von kosmischen Zusammenhängen zu sprechen. Wohl zeigte die Frühlingssonne ein freundliches Gesicht, aber der Wind, der die Fahnen am Buchhändlerhause und an den Geschäftspalästen des Leipziger Buchgewerbes bewegte, blieb bis zum Montag, der ein wenig Frühlingswärme brachte, kalt, gemahnend an die Kraft und Härte eines Winters, aus dessen Umklammerung sich die Natur nur mühsam zu lösen vermag. So hat es auch der freundliche Weichselbaum am Buchhändlerhause nicht zu jenem verschwenderischen Blütengruß gebracht, der den Kantategast sonst entzückte. Knospengeschwellt harrt er wärmeren Tagen entgegen. Und wenn man sieht und fühlt, wie das Dunkel über dem Schicksal unseres Volkes vergeblich der Erhellung und Aufklärung wartet, so möchte man fast von einem mit dem wirklichen Wetterglase übereinstimmenden Tiefstand des Stimmungsbarometers reden. »Und wollen des Sommers warten« . . .

Abermals hat es sich der Verein der Buchhändler zu Leipzig nicht nehmen lassen, die Kantategäste zu begrüßen und mit frugalem Imbiß zu bewirten. Der traditionelle Begrüßungsabend zeigte das gewohnte Bild. Ein Kommen und Gehen wie im Taubenschlage am Sonnabend abend im Buchhändlerhause. Und, wenn man sich drinnen im Saale gefunden, ein lebhafter Gedankenaustausch bei »altmodischen« Klängen dezenter Musik, bis es Zeit war, in die Gaststätten der Innenstadt abzuwandern. Ein guter Gedanke, die am Wege liegenden Ausstellungs-Musterschaufenster des neuen Grassi-Museums zu beleuchten und Blick und Anteilnahme der Passanten für die Buchfensterschau der Werbestelle einzufangen.

An dieser Stelle verdient übrigens eine Drucksache Erwähnung, die den Gästen beim Begrüßungsabend auf den Tisch gelegt worden war, ein kleines bei C. G. Röder hergestelltes typographisches Meisterwerk, auf dessen Einschlagklappe die hübschen, auf das Kommende hinweisenden Verse standen:

Beherzigung

des Vereins der Buchhändler zu Leipzig zum Begrüßungsabend

Kantate 1929.

Euch lädt ein Fachverein nicht ein,
Denn der ist nie gemütlich;
Dies tut der milde Kreisverein,
Er meint's frugal und gütlich.

Er wünscht Euch guten Appetit,
Heißt herzlich Euch willkommen!
Wenn morgen sich's zusammenzieht,
Seid heute nicht beklommen.

O, wenn sie doch verzehrt schon wäre!
Die Mengenpreiselbeere.

Wollet in diesen Räumen
Kantate still verträumen! —

In Aeckerleins Keller entwickelte sich langsam der gewohnte »Betrieb«. Man war wohl vergnügt, aber es fehlte die überschäumende Laune, die sonst die Freude des Wiedersehens gebar. Herr Max Paschke hielt eine kleine Begrüßungsansprache, indem er an Otto Petters und dessen im vergangenen Jahre so plötzlich heimgegangenen Nachfolger Hermann Stilke erinnerte. Die vereinzelt vorhandene Damenwelt übernahm die Pettershose und begann die erste Sammlung, die im Hinblick auf die Ungunst der Zeit reichlichen Ertrag brachte. Dann versteigerte Herr Hermann Hillger unter dem Raketenfeuer seines Humors eine Anzahl der echt silbernen »Stilke-Gedächtnis-Plaketten«, deren Erlös als willkommene Zugabe in die klassische Sammelbuxe wanderte. Dem Hörensagen nach soll es bei der mehr und mehr in Aufnahme gekommenen Zusammenkunft in dem historischen Lokal des Kaffeebaumes recht lebhaft zugegangen sein, und das Opfer, das die Lebensfreude hier den Notleidenden des Berufes brachte, erreichte ebenfalls beachtliche Höhe. Hier, in der Hochburg der Hanseaten, war es Herr Ernst Maasch, Hamburg, der den »Betrieb« durch eine Ansprache eröffnete. Herr Merseburger trat ihm als Anwalt des Unterstützungs-Vereins mit dem gewohnten Geistesaufwand erfolgreich zur Seite.

Der Verein der Deutschen Antiquariats- und Export-Buchhändler hatte — im Zeichen der Fachvereine — seine Mitglieder am Sonnabend abend bereits zu einem Festessen in den Räumen der Harmonie vereinigt.

*

Das Kantate-Festmahl am Sonntag abend im Großen Saale des Buchhändlerhauses vereinigte über 500 Teilnehmer, darunter als Ehrengäste die Herren Oberbürgermeister Dr. Rothe, Ministerialdirektor Geheimrat Dr. Klien, Kreishauptmann Dr. Marcus, Legations-Sekretär Dr. Krümmer, Oberregierungsrat Dr. Hünefeld, Se. Magnifizenz Professor Dr. Römer, Rektor der Universität, Se. Magnifizenz Professor Dr. Großmann, Rektor der Handelshochschule, Geheimrat Professor Dr. Krüß, Generaldirektor der Preußischen Staatsbibliothek, Professor Dr. Glauning, Direktor der Universitätsbibliothek Leipzig, Professor Dr. Bollert, Direktor

der Sächsischen Landesbibliothek, Präsident der Oberpostdirektion Gerbeth, Reichsbankdirektor Beyer, Dr. v. Wülfing, Leiter der Zweigstelle des Auswärtigen Amtes, Justizrat Dr. Wendtland, Syndikus der Handelskammer, Oberreichsanwalt Werner, Landgerichtsdirektor Dr. Hübler, Präsident des Landesfinanzamts Dr. Hoch, Landgerichtspräsident Dr. Wagner, Professor Dr. Tiemann, Direktor der Staatlichen Akademie für graphische Künste, Universitätsprofessor Stadtrat D. Dr. Jeremias, Universitätsprofessor Dr. Engländer, Bankdirektor Kosterlitz, Landgerichts-Direktor Dr. Wunderlich, Dr. Fr. Schulze, Direktor des Stadtgeschichtlichen Museums, Bankdirektor Grimm, Stadtrat Dr. Leiske, Geheimrat Thurmann, Stadtrat Professor Stahl, Dr. Johannes Hofmann, Direktor der Leipziger Stadtbibliothek, Dr. Jürgens, Rechtsanwalt Dr. Höhn.

Der Erste Vorsteher des Börsenvereins Herr Max Röder hielt folgende Begrüßungsansprache:

Meine sehr verehrten Damen und Herren! Zu Beginn unseres geselligen Beisammenseins, das uns nach altem Brauch nach getaner Arbeit hier in diesen festlichen, vertrauten Räumen vereint, liegt es uns ob, einer doppelten Pflicht zu genügen.

Einmal gilt es, unsere Gäste zu begrüßen, die wieder in so erfreulich stattlicher Zahl unserer Einladung Folge geleistet haben. Viele unter ihnen sind nicht das erste Mal bei uns. Manchen alten Freund freilich vermissen wir heute. Unser dankbares, ehrendes Gedenken ist ihnen sicher. Allen anderen aber, insonderheit auch denen, die wir heute das erste Mal bei uns begrüßen, wünschen wir, daß sich die Gelegenheit zu solchem Beisammensein ihnen und uns noch recht oft wiederholen und zu unser aller Freude und Befriedigung erfüllen möge. In diesem Sinne ein herzliches Willkommen namens des Börsenvereinsvorstandes wie namens des ganzen deutschen Buchhandels.

Zum anderen aber ist es unser aller Pflicht, auch in dieser Stunde der Festfreude und des geselligen Feierns unseres Volkes und Vaterlandes zu gedenken. Ich möchte dazu unsere Gedanken in erster Linie zu dem Manne lenken, der uns das Deutsche Reich heute in tiefstem Sinne repräsentiert. Dankbar begrüßen wir es, daß unser Feldmarschall Hindenburg, eben von einem Grippeanfall genesen, immer noch und wieder in voller Gesundheit und Frische seines Amtes als Reichspräsident walten kann. Als Buchhändler danken wir ihm auch an dieser Stelle noch einmal für die Grüße und guten Wünsche, die er uns anläßlich des Tages des Buches kürzlich übermitteln ließ. Als deutsche Männer wollen wir ihm folgen auf dem Wege unbeirrter, nimmer ermüdender Pflichterfüllung und Treue. Auf dem Leipziger Denkmal, das man einst zur Erinnerung an Deutschlands schönste Siege, an das wiedererstandene Reich errichtet hat, sind die Worte eingegraben worden:

Enkel mögen kraftvoll walten,
Schwer Errungnes zu erhalten!

Wir sind diese Enkel, wenigstens für das jüngere, heute lebende Geschlecht gilt das. Und wir tragen an dem Fluch, Enkel zu sein. So bitter schwer, wie wohl seit Menschengedenken kaum je ein Geschlecht vor uns. In diesen Tagen, während der Verhandlungen in Paris, haben wir das erst wieder besonders deutlich erfahren. Wir müssen aber diesen bitteren, dornenvollen Weg bis zu Ende gehen. Noch ist ja nicht alles verloren. Noch ist uns das Reich geblieben und soll uns immer bleiben. Es gilt also auch immer noch und für alle Zukunft erst recht:

Enkel mögen kraftvoll walten,
Schwer Errungnes zu erhalten!

Deutschland geht uns ja auch heute noch über alles, über alles in der Welt. Ihm gehört unsere Liebe und unsere unwandelbare Treue. Stimmen Sie mit mir ein — und je schwerer die Stunde, um so lauter und freudiger — Deutschland lebe hoch! — abermals hoch! — und zum dritten Male hoch!

(Die Versammelten stimmen begeistert in die Hochrufe ein und singen im Anschluß daran das Lied »Deutschland, Deutschland über alles«.)

Für die Ehrengäste sprach der Generaldirektor der Preußischen Staatsbibliothek Herr Geheimrat Professor Dr. Krüß:

Meine sehr geehrten Damen und Herren! Mir ist die ehrenvolle Aufgabe zuteil geworden, namens der Gäste, die Sie mit so großer Freundlichkeit eingeladen haben, auf die freundlichen Worte zu erwidern, die Herr Röder an uns gerichtet hat. Ich befinde mich allerdings gegenüber dem hochverehrten Herrn Vorredner in einem taktischen Nachteil; denn mir ist diese Aufgabe erst zwischen dem ersten und zweiten Gange übertragen worden, während ich von ihm annehme, daß er schon etwas früher davon wußte. (Heiterkeit.) Ich bitte Sie, meine Damen und Herren, mir das zugute zu halten.

Als ich während dieses einen Ganges, der inzwischen an uns vorübergegangen ist, mir rasch überlegt habe, was ich wohl in dieser Situation zu sagen hätte, da habe ich mich dessen erinnert, daß mir schon einmal die Aufgabe zugefallen war, hier unter Ihnen für die Gäste zu sprechen. Ich weiß nicht mehr, was ich damals gesagt habe, und Sie werden es auch nicht mehr wissen. Mir ist nur noch eines erinnerlich; das ist, daß ich ein rühmliches Wort über das Börsenblatt habe fallen lassen und daß ich so den Eindruck hatte, als ob die Majorität der damaligen Versammlung nicht ganz meiner Meinung war. Nun, meine Damen und Herren, das hat mich nicht abgehalten, das Börsenblatt weiter zu lesen. Nicht nur wegen des unmittelbaren sachlichen Zusammenhanges, den meine Tätigkeit mit seinem Inhalt hat, sondern auch weil mich gewisse Mysterien interessieren, die es enthält. (Heiterkeit.) Ich muß sagen: das Verhältnis zwischen Nettopreis und Ladenpreis ist mir auch heute noch nicht aufgegangen. (Heiterkeit.) Die Lösung der Gleichung 12 = 13 habe ich noch immer nicht gefunden. (Heiterkeit.) Ich habe auch noch nicht den Sinn einer Formel ergründet, die ich einmal im Börsenblatt gelesen habe, nach der der Ladenpreis eines Buches unendlich sein soll, während das Autorenhonorar noch ein endliches ist. (Große Heiterkeit.) Ich habe schließlich im vergangenen Jahre eine Merkwürdigkeit festgestellt, und die bestand darin, daß ich einen Artikel fand aus der Feder eines mir nahe bekannten Vorstandsmitgliedes des Börsenvereins, einen Artikel, dessen Inhalt mich überaus interessierte und aus dem ich mancherlei gelernt habe, bei dessen Lektüre ich aber den Eindruck hatte, als ob der Artikel ein unkorrigiertes Stenogramm wäre, (Heiterkeit) und wie ich gehört habe, war es auch so etwas. Ich habe mich, offen gestanden, darüber gefreut, denn dieser Vorfall hat mir gezeigt, daß auch einem Buchhändler etwas Menschliches passieren kann, (Heiterkeit) und daß es vielleicht nicht immer die Schuld des Autors ist, wenn mit dem Druck etwas nicht klappt.

Nun, meine Damen und Herren, das Menschliche, das ich hier empfunden habe, das sehe ich auch in Ihrer heutigen Veranstaltung und in der traditionellen Gewohnheit des Börsenvereins, mit den ernsten Berufsangelegenheiten der Kantate-Tagungen ein solches festliches Zusammensein zu verbinden. Schließlich ist doch trotz allem Dinglichen, das uns bedrückt, von dem wir abhängig sind und das uns gelegentlich voneinander trennt, der Mensch das, in dem die Dinge sind. Damit aber rückt das Dingliche an die zweite Stelle und das Entscheidende ist das Verhältnis von Mensch zu Mensch. (Zustimmung.) So glaube ich den wahren Sinn Ihrer Kantate-Feier auffassen zu sollen. Ich weiß, daß gelegentlich eine Versammlung, die sich beim festlichen Mahle sehr friedlich, freundlich und vergnügt ausnahm, bis 7 Uhr ein anderes Gesicht hatte. (Heiterkeit.) Wie es heute gewesen ist, weiß ich nicht. (Andauernde Heiterkeit.) Auch solcher Umschlag, den das Näherrücken des Kantate-Festmahls herbeizuführen vermag, erweist die hohe Bedeutung dieser Veranstaltung, und wenn ich daran teilnehmen darf, so fühle ich mich nicht nur unter sachlichen Gesichtspunkten hier eingeladen.

Buchhändlern und Verlegern zu Kantate etwas Neues über das Buch und über den Buchhandel zu sagen, ist wohl schlechterdings unmöglich, zumal wir gerade den »Tag des Buches« gefeiert haben. Aber es läßt sich ein allgemeiner Gesichtspunkt aus allem schon Gesagten herauslösen, den ich vielleicht heute noch einmal aussprechen darf. — In der schwierigen und bedrohten Lage, in der sich das deutsche Volk heute befindet, hören wir oft die Frage, welche Wege und Kräfte uns zu neuem Aufstieg führen werden. Wir müssen diese Kräfte aus uns selbst heraus erzeugen und wir werden letzten Endes nur bestehen, wenn wir uns in dem stark machen, für das wir am besten vorbereitet und von Natur bestimmt sind.

Und was ist u n s e r e Bestimmung? Ich erblicke sie nicht darin, daß wir uns zu dem Materialismus hinüber wandeln, der uns von der andern Seite des Erdballs entgegenkommt, ich sehe das Heil auch nicht in einer Rückkehr zu dem flatternden Gewande der Romantik, in dem wir uns vor hundert Jahren so wohlgefühlt haben, sondern ich sehe es in der spezifisch deutschen Vereinigung und Verschmelzung von Materiellem und Geistigem. (Sehr richtig!) Und wenn ich mich umsehe unter den deutschen Berufsständen, wo diese These in besonderer Weise zutage tritt, so steht der deutsche Buchhändler und Verleger sicher mit an erster Stelle. Der deutsche Buchhändler ist immer stolz darauf gewesen, einen geistigen Beruf zu erfüllen und er braucht sich nicht zu scheuen, daneben die materiellen Voraussetzungen seines Berufs zu vertreten, denn auch für ihn gilt es, daß erst aus der Verbindung von Stofflichem und Ideellem das Lebensfähige entsteht.

Meine Damen und Herren! Ich möchte dem Börsenverein der Deutschen Buchhändler wünschen, daß er sich immer das bewahren möge, womit ich den ersten Absatz meiner Rede geschlossen habe, das warm Menschliche, das Sie, meine Damen und Herren, Kantate zusammenführt, daß er sich für immer auch bewahren möge die ihm eigene Einstellung zum Geistigen und Materiellen, die ihn bis hierher geführt hat. Möge dem deutschen Volke die Liebe zum deutschen Buch immer so bleiben, daß es sich den deutschen Buchhändler, wie er heute vor uns steht, für alle Zeit erhalten kann.

Meine hochverehrten Gäste, ich bitte Sie, auf den Börsenverein der Deutschen Buchhändler — seinen Vorstand und seine Mitglieder — das Glas zu erheben und mit mir zu rufen: er lebe hoch! — hoch! — hoch! (Geschieht.)

»Triste Belletristik. Eine wehleidige Betrachtung über die Unzulänglichkeit und Vergänglichkeit aller Schöngeistigkeit« lautete der Titel des Festliedes. Es trug als Motto die Faustworte »Alt wird man wohl, wer aber klug?« und war als Erinnerungsblatt zum Tage des Buches Herrn Dr. Kilpper gewidmet. Als Verfasser entpuppte sich Herr Georg Merseburger, der sein Opus vorstellte und nach den nötigen Erklärungen über die Melodie — es war nach Ramona zu singen — jedem Vers eine Erklärung vorausschickte. Wir denken, mit dem vollständigen Abdruck allen eine Freude zu bereiten.

Der erste Teil

handelt von der großen Unzulänglichkeit aller Schöngeistigkeit, und führet darob bewegliche Klage.

Habe nun, ach, den Buchverlag
Und was dazu gehören mag,
Besonders die Philosophie, Juristerei und Medizin
Und weiter auch Theologie
Durchaus studiert mit heißem Bemüh'n,
Um d'raus Erfahrungsweisheit zu zieh'n,
Und komme nicht einen Meter weit
Als Verleger Kilpperscher Schöngeistigkeit!
Hier steh' ich nun, ich armer Tor,
Und bin so klug als wie zuvor.
Bei jedem neuen Manuskript
Frag' ich mich, ob das 'nen Schlager gibt.
Bin jetzt seit beinah' vierzig Jahren
In allen Buchverlagen erfahren,
Kenne die Technik aller Gattung,
Verstehe mich auf die Buchausstattung;
Mit Katalog, Inseraten, Prospekten
Weiß ich Bescheid und mit allen Effekten
Und sehe, daß wir nichts wissen können.
Das will mir schier das Herz verbrennen.
Ja, Bücher m a c h e n ist gar nicht schwer,
Doch Bücher v e r k a u f e n um so mehr!
(Heiterkeit.)
Denn ach, man sieht es dem Buche nicht an,
Ob's später, wenn's da ist, auch laufen kann.
O Fluch, als Verleger wird man ja leider
In dieser Beziehung nie gescheiter!
Und immer wieder es klar uns wird,
Daß wir uns diesmal kräftig geirrt!
Kündet man's auch an als Schlager,
Der Erfolg bleibt dennoch mager:
Morgen setzt man's schon herab!

D e r C h o r u s s i n g t d a z u :

Verlegen ist wirklich heute gar nicht leicht,
Man weiß nie, ob man das Ziel dann auch erreicht.
Verlegen, Verlegen ist eine schwere, schwere Kunst,
Wie oft nicht, wie oft nicht, ist alle Liebesmüh umsunst!
Verleger, du lernst im Leben niemals aus,
Verleg' nur und mache dir deshalb nichts d'raus!
Wer weiß, ob's Glück nicht grade, als du's nicht gedacht,
Urplötzlich den Schlager gebracht!

Der zweite Teil

beklagt, wie die Nova jetzt jagt, und was daraus entsteht, wenn das so weiter geht.

Wie heute sich die Nova jagt,
Der Teufel hat's längst vorausgesagt:
Frau Muhme, ihr versteht mir schlecht die Zeiten,
Getan, gesagt — gesagt, getan,
Verleg' sie sich auf Neuigkeiten;
Nur Neuigkeiten zieh'n uns an!
Auch Dr. Kilpper hat's bestätigt,
Wie schnell die Nova sich betätigt.
Kaum ward die Druckerschwärze trocken,
Fängt schon der Absatz an zu stocken,
(Heiterkeit.)
Und was sich gestern froh geregt,
Wird morgen schon beiseit' gelegt.
Nur Tempo, Tempo hat noch Reiz,
Sei's dummes Zeug, sei's was Gescheit's.
Und Autor wie Verleger wird
Zu immer größ'rer Hatz verführt.
Was gestrig ist, wird weggeschmissen,
Davon will niemand heut was wissen.
Die Bücher gelten wie der Fisch
Drei Tage höchstens nur als frisch.
(Große Heiterkeit.)
Und Bücherballen kommen dann
Nur noch im Flugzeug pünktlich an.
Ach wie bald, ach wie bald
Wird die jüngste Nova alt!
Gestern noch als fetter Schlager,
Heute ist er schon ganz mager,
Morgen legt man ihn ins Grab.

D e r C h o r u s s i n g t d a z u :

Verleger, ach, werde endlich doch gescheit
Und nimm dir zum Büchermachen wieder Zeit!
Das Tempo-Verlegen, ach, laß das doch nur lieber sein,
Nimm Zeit dir, die Tempo-Hatz — sie ist wirklich gar nicht fein!
O Autor, vergönn' auch du dir wieder Rast
Und schreibe nur, was wirklich du zu sagen hast.
Es saust die Tanzmaus rund im Glas, das arme Tier.
Verlagshatz, sie gleicht täuschend dir.

Der dritte Teil

behandelt die erschröckliche Überproduktion!

Da wir nun einmal hier das Leid uns klagen,
Will ich nur gleich noch andre Schäden sagen,
Die uns alltäglich den Beruf erschweren
Und unsre Sorgen nicht gering vermehren:
Da ist die leid'ge Überproduktion.
Sie ist ja auch ein altes Übel schon.
Der olle Salomo rang einst die Hände
— Des Büchermachens, seufzt' er, ist kein Ende! —

Bibliographischer und Anzeigen-Teil

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels

(Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.)

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bücherei, Leipzig, Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

b = nur bar,
n.n. = weniger als 30% Rabatt in lfd. Rechng,
n.n.n. = ohne jeden Rabatt,
† = Ladenpreis gebildet,
× = Rabatt ungewiß,
p = Partiepreise.

Agentur des Rauhen Hauses G. m. b. H. in Hamburg.

Schlipköter, A[uguft]: Allerlei Kurzweil im Hause. 875 Rätsel, Scherzfragen, Rechenaufgaben, Kunststücke, Herstellg versch. Apparate, Scherz-Gesellschaftsspiele u. a. m. 45. Tsd. Hamburg: Agentur d. Rauhen Hauses [1929]. (176 S. mit Fig.) kl. 8° b 2. 20

Albert Angerer in Waldsassen.

Witt, Leopold, Pfr: Die Leiden einer Glücklichen. Heimatblümchen aus d. Stiftland. Tl 2. Waldsassen: A. Angerer 1929. 8°

[Umschlagt.:] Witt: Konnersreuth im Lichte d. Religion u. Wissenschaft. 2. Das kleine Leben d. stigmatisierten Jungfrau Therese Neumann von Konnersreuth. (XII, 152 S.) 2. 70

Atlas-Verlag Dr. Alterthum & Co. in Berlin (W 57, Steinmetzstr. 78).

Handbuch der Leder-Industrie. Bd 1. Berlin: Atlas-Verlag Dr. Alterthum & Co. 1929. gr. 8°

1. Lederfabriken u. Gerbereien unter Mitw. von Dr. Ludwig Jablonski, Vereid. Sachverst. 2. Aufl. (336 S.) Lw. 15. —

Georg Bath in Berlin.

Siekmann-Taschenkalender. Der Ratgeber in Verwaltungsangelegenheiten f. d. deutsche Reichsheer. Mit Genehmigung d. Reichswehrministeriums hrsg. von M. Schreiber, Min.Amtm. Jg. 50. 1929/30. 1. April 1929—31. März 1930. Berlin: G. Bath (1929). (XXIII, 1072 S., mehr. Taf.) kl. 8° Lw. n.n. 7. 50

Hugo Bermühler Verlag in Berlin-Lichterfelde.

Naturschutz-Bücherei. Bd 11.

Schoenichen, Walther: Der Umgang mit Mutter Grün. Ein Sünden- u. Sittenbuch f. jedermann. Mit 75 Abb. Berlin-Lichterfelde: H. Bermühler (1929). (VIII, 151 S., 64 Taf.) 8° = Naturschutz-Bücherei. Bd 11. b 4. —; geb. b 5. 25

C. Boysen in Hamburg.

Fehring, Max, Dr.: Sitte und Brauch der Tischler. Unter bes. Berücks. hamburg. Quellen. Mit 56 Abb. [, 3 Taf.]. Hamburg: C. Boysen 1929. (176 S.) gr. 8° 9. 50

Studt, B[ernhard], Dr., Stud.R., u. Dr. H[ans] Olfen, Stud.R.: Hamburgische Geschichte. Ein Grundriß. Hamburg: C. Boysen 1929. (180 S.) 8° Hlw. 2. 75

[Umschlagt.:[Studt-Olfen: Hamburgische Geschichte.

G. Braun, G. m. b. H. in Karlsruhe.

Buhl, Herbert, Dr. Handelshochsch.Assist.: Buchhaltungsformen und -Verfahren. Karlsruhe i. B.: G. Braun 1929. (80 S. mit 45 Abb. im Text u. auf 1 Taf.) gr. 8° 2. 40

Probleme der Staats- und Kultursoziologie. Bd 5.

Steinmetz, Paul: Die deutsche Volkshochschulbewegung. Karlsruhe: G. Braun 1929. (VIII, 136 S.) gr. 8° = Probleme d. Staats- u. Kultursoziologie. Bd 5. 4. 80; geb. 5. 80

Martin Breslauer in Berlin.

Musikwissenschaftliche Beiträge. **Festschrift** für Johannes Wolf, zu s. 60. Geburtstage hrsg. von Walter Lott, Helmuth Osthoff u. Wolffheim. Mit zahlr. [eingedr.] Notenbeisp. u. Taf. Berlin: M. Breslauer 1929. (VI, 221 S.) 4° 80. —

Brünslowsche Verlagsbuchhandlung Emil Brückner in Neubrandenburg.

Kunst- und Geschichts-Denkmäler des Freistaates Mecklenburg-Strelitz. Bd 1, Abt. 3.

Krüger, Georg, Oberkirchenr.: Das Land Stargard. Abt. 3. Neubrandenburg: Brünslowsche Verlh. in Komm. 1929. 4° = Kunst- u. Geschichts-Denkmäler d. Freistaates Mecklenburg-Strelitz. Bd 1, Abt. 3.

3. Die Amtsgerichtsbezirke Friedland (2. Hälfte), Stargard u. Neubrandenburg. (XIV, 296, 337 S. mit Abb., mehr. Taf., 1 Kt.) n.n. 18. —

Buchdruckerei u. Verlag Harfe G. m. b. H. in Bad Blankenburg (Thüringerwald).

Krupka, Ernst: Die Verwahrlosung der Jugend. Bad Blankenburg, Thür. Wald: Buchdr. u. Verlag »Harfe« [1929]. (47 S.) 8° —. 60

Lohmann, Johannes: Der 11. Februar 1929 im Licht des prophetischen Wortes. Bad Blankenburg, Thür. Wald: Buchdr. u. Verlag »Harfe« (1929). (16 S.) 8° —. 25

Modersohn, Ernst, Pastor: Leben oder Tod? Bibl. Betrachtgn über d. Sendschreiben an Sardes (Offb. 3, 1—6). Bad Blankenburg, Thür. Wald: Buchdr. u. Verlag Harfe [1929]. (48 S.) 8° —. 75

Buchhandlung V. S. K. in Basel.

Pritzker, J[acob], Dr., Lebensmittelchem., Laborat.Vorst.: Allgemeine Warenkunde der Nahrungsmittel, Genussmittel und Gebrauchsgegenstände. Ein Lehr- u. Nachschlagebuch f. Verwalter, Verkäuferinnen, Ladenhalter, kaufm. Personal, Vorstandsmitglieder d. Konsumvereine, Frauenkommissionen, Haushaltungsschulen u. Hausfrauen. Gemeinverst. dargest. Verband schweiz. Konsumvereine (V. S. K.) Basel. Basel: Buchh. V. S. K. (Verband schweiz. Konsumvereine) 1929. (314, X S.) 8° n.n. 8. —; Lw. 11. —

Friedrich Cohen in Bonn.

Schriften zur Philosophie und Soziologie. 3.

Mannheim, Karl: Ideologie und Utopie. Bonn: Fr. Cohen 1929. (XV, 250 S.) gr. 8° = Schriften z. Philosophie u. Soziologie. 3. 8. 50; geb. 10. 50

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart.

Franzos, Karl Emil: Die Juden von Barnow. Geschichten. (16.—18. Tsd.) Stuttgart: J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. 1929. (IX, 289 S.) 8° 3. 50; Lw. 5. 50

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Flaischlen, Cäsar: Von Alltag und Sonne. Gedichte in Prosa. Rondos. Lieder u. Tagebuchblätter. Mönchguter Skizzenbuch. Lotte, eine Lebensidylle. Morgenwanderung. 268. u. 269. Tsd. Stuttgart: Deutsche Verlagsanstalt [1929]. (VII, 181 S., 1 Titelb., 1 eingedr. Fakf.) 8° Lw. 5. —

Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co. Komm.-Ges. in Berlin.

Leitfaden für den Fachunterricht an Uhrmacher-Fachschulen und -Fachklassen, sowie zum Selbstunterricht. Verf. unter berat. Mitarb. hervorragender Schulmänner von Obering. Gustav-Adolf Krumm. [8 Tle.] Tl 1. 2. Berlin: Deutsche Verlagswerke Strauss, Vetter & Co. 1929. 8° Pp. je n.n. 2. 50

[Umschlagt.:] Krumm: Uhrmacher-Fachunterricht.
1. Mit 33 Abb. (52 S.)
2. Mit 40 Abb. (S. 53—124.)

Deutsches Verlagshaus Bong & Co. in Berlin.

Das **Abendgymnasium.**

Werner, Carl Artur, Dr., Stud.R.: Geschichte. Vom Wiener Kongreß bis zur Gegenwart. (2.) Berlin: Deutsches Verlagshaus Bong & Co. (1929). 4° = Das Abendgymnasium.

(2.) Quellen. (190 S. mit eingedr. Kt.Skizzen.) 4. —; geb. 5. 50

Eugen Diederichs Verlag in Jena.

Kaergel, Hans Christoph: Ein Mann stellt sich dem Schicksal. Roman. 1.—3. Tsd. Jena: E. Diederichs 1929. (258 S.) 8° 4. 50; Lw. 7. 20

Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung in **Berlin.**

Mönniehs, Th[eodor], S. J.: Klare Begriffe! Lexikon d. gebräuchlicheren Fachausdrücke aus Philosophie u. Theologie. Für weitere Kreise zsgest. 2., verm. u. verb. Aufl. Berlin: F. Dümmlers Verl. 1929. (189 S.) 8° Lw. 6. 50

Dürr'sche Buchhandlung in **Leipzig.**

Dietze, Robert, Stadtobersekr.: Das sächsische Kirchschullehn. Ein rechtsgeschichtl. u. jurist. Beitr. zur Teilg d. Schul- u. Kirchenvermögens. Leipzig: Dürr'sche Buchh. (1929). (176 S.) 8° Lw. 5. 40

Eggenbergersche Buchh. in **Budapest.**

Krammer, Eugen: Szálfaköbözö. Langholz-Kubierer. ([2 Tle.] Tl [1.] 2.) 20. verb. u. erg. Aufl. Budapest: Eggenbergersche Buchh. 1929. (64 S.; S. 65—114.) kl. 8° 5. —; in 2 Tln 5. 60; Lw. 7. 80; in 2 Tln 9. —

Text in ungar. u. deutscher Sprache.

Ferdinand Enke in **Stuttgart.**

Neue deutsche **Chirurgie.** Bd 44.

Klose, Heinrich, Dr., Prof., Dir.: Die Chirurgie der Basedowschen Krankheit. Mit 273 teils farb. Abb. Stuttgart: F. Enke 1929. (XVIII, 657 S.) gr. 8° = Neue deutsche Chirurgie. Bd 44. 73. —; Lw. 77. —; Subskr.Pr. 60. —; Lw. 64. —

Praktische **Gesundheitsfürsorge** unter Mitw. von Prof. Richard Erntges, Reg.R. Dr. Hermine Albers, Dr. Häberlin, Bürgermstr a. D. Schwan. Hrsg. von Prof. Dr. Paul Selter, Solingen. 2 Bde. Bd 1. Stuttgart: F. Enke 1929. gr. 8°

1. Organisation, gesetzl. Grundlagen, allgem. Gesundheitsfürsorge. Mit 25 Textabb. (VII, 253 S.) 15. 50; Lw. 18. —

Mulzer, Paul, Dr., Prof., Dir.: Lehrbuch der Haut- und Geschlechtskrankheiten zum Gebrauche für Studierende und Ärzte. 2 Bde. 3. umgearb. Aufl. d. Lehrbuches d. Haut- u. Geschlechtskrankheiten von Wolff-Mulzer. Bd 1. Stuttgart: F. Enke 1929. gr. 8°

1. Lehrbuch d. Geschlechtskrankheiten. Mit 178 Textabb. u. 6 farb. Taf. (XX, 710 S.) 40. —; Lw. 43. —

Noack, Konrad L., Dr., Prof.: Grundzüge der Botanik. Für Studierende d. Medizin, Tiermedizin, der Pharmazie u. d. Naturwissenschaften, sowie f. Ärzte u. Landwirte. Mit 175 Abb. Stuttgart: F. Enke 1929. (VIII, 259 S.) gr. 8° 14. —; Lw. 15. 50

Zeitschrift für orthopädische Chirurgie. Bd 51. Beilageheft.

Lange, Max, Privatdoz. Dr., Assist.: Die Naht und das Nahtmaterial in der Orthopädie. (Aus d. orthopäd. Klinik München.) Mit 50 Abb. Stuttgart: F. Enke 1929. (135 S.) 4° = Zeitschrift f. orthopäd. Chirurgie. Bd 51. Beil.H. 12. —

Julius Groos, Verlag in **Heidelberg.**

Senn, Alfred, Dr., Doz.: Kleine litauische Sprachlehre. (Lehrbücher.) Methode Gaspey-Otto-Sauer. [Nebst] Schlüssel. Heidelberg: Julius Groos 1929. 8°

]Hauptw.] (XI, 304 S.) Lw. 8. —
Schlüssel. (48 S.) Geh. 2. —

Hachmeister & Thal in **Leipzig.**

Germershausen, Werner, Dr.: Die Grundlagen der Betriebsüberwachung in Elektrizitätswerken. Mit 119 Abb. Leipzig: Hachmeister & Thal 1929. (96 S. mit Abb.) gr. 8° 4. 80

Aus: Helios. Jg. 35. 1929, Nr 1—8.

Hausen Verlagsgesellschaft m. b. H. in **Saarlouis.**

Lehnert, El[isabeth], Oberl., u. Dr. A[loys] Lehnert, Stud.R.: Deutsches Sprachbüchlein für die Hand der Schüler. H. 3. Saarlouis: Hausen Verlagsges. 1929. 8°

3. 7. u. 8. Schulj. (50 S.) —. 55; Fr. 3. 20

Heckners Verlag in **Wolfenbüttel.**

Ahnert, E[rnst], Prof., vorm. Reg.R.: Lehrgang der deutschen Kurzschrift ⟨Einheits-Stenographie⟩ für den Schul- und Vereinsunterricht. (Tl 1.) Wolfenbüttel: Heckners Verl. (1929). 8°

(1. Verkehrsschrift. 29.—32. Tsd.) (IV, 52 S.) n.n. 1. 10

Baier [, Max] — Dr. [Alfred] Seeberger: Methodischer Lehrgang der Einheitskurzschrift. Tl 1. Wolfenbüttel: Heckners Verl. (1929). 8°

1. Verkehrsschrift. Mit e. Anh. f. kaufm. Schulen. (54.—55. Tsd.) (II, 46 S.) n.n. 1. 10

Gesammelte Diktierstoffe. Zum Gebr. in Fortbildungs- u. Redeschriftkursen. Bd 6. 7. Wolfenbüttel: Heckners Verl. 1928—1929. 8°

6. 1928. (IV, 96 S.) n.n. 1. 30
7. 1929. (IV, 88 S.) n.n. 1. 30

Henkel, Eugen, Stud.R.: Der Reihenbildner. 100 Aufgaben methodisch geordn. zur Einübg u. Wiederholg d. Einheitskurzschrift ⟨Verkehrsschrift⟩. Wolfenbüttel: Heckners Verl. 1929. (27 S., 1 Übersichtstaf.) 8° n.n. 1. —

Heckners Verlag in **Wolfenbüttel** ferner:

Larfeld, Wilhelm, Prof. D. Dr.: Kurzgefasster Lehrgang der deutschen Reichskurzschrift. Nach d. Entwürfen d. Reichskommission vom Juli 1922 u. d. amtl. Systemurkunde vom 17. Okt. 1924 verf. Für Unterricht u. Selbststudium. (84.—86. Tsd.) Wolfenbüttel: Heckners Verl. (1929). (35 S.) 8° n.n. —. 85

Pflugbeil, Hermann, Oberl., gepr. Sten.Lehrer: Abgezählte Wortübungen als Reihenübungen für Recht-, Schön- und Schnellschrift. Ein Lese-, Abschreib- u. Diktierbuch als Erg. zu jedem Lehr- u. Fortbildungsbuch in Verkehrsschrift d. deutschen Einheitskurzschrift. Für d. Schul-, Vereins- u. Selbstunterricht bearb. Wolfenbüttel: Heckners Verl. 1929. (52 S.) 8° n.n. 1. 30

Rödel, Hermann, Handelssch.Oberl., staatl. gepr. Stenogr.Lehrer: Lehrbuch der deutschen Einheitskurzschrift. Für d. Gebr. an Handelsschulen u. kaufm. Fortbildungsschulen bearb. Tl 1. Wolfenbüttel: Heckners Verl. (1929). 8°

1. Verkehrsschrift. (21.—22. Tsd.) (56 S.) n.n. 1. 20

Albert Heine Buchdruckerei u. Verlagsanstalt Cottbuser Anzeiger in **Cottbus.**

Adreßbuch des Kreises Luckau, umfassend d. Städte Luckau, Finsterwalde, Dobrilugk, Kirchhain, Golßen und Sonnewalde sowie sämtliche Landgemeinden. Beigabe: Karte d. Kreises Luckau u. [farb.] Pl. d. Städte Luckau, Finsterwalde, Dobrilugk, Kirchhain, Golßen, Sonnewalde [auf 1 Bl.]. [2.] 1929. Cottbus: A. Heine (1929). (372 S. mit Abb. u. eingedr. Theaterpl.) gr. 8° Hlw. n.n. 13. —

Ferdinand Hirt in **Breslau.**

(Schwartz, E[mil], u. H[einrich] Specht:) Hirts **Aufgaben** zur Deutschkunde im Anschluß an Sachgruppen u. Sprachganze. In 4 Heften. H. 1. 2. Breslau: Ferd. Hirt 1929. 8°

1. 2. Schulj. 2. Aufl. (40 S. mit Abb.) —. 60
2. 3. u. 4. Schulj. 2. Aufl. (92 S.) 1. 20

Die **Bestimmungen** für die Fortbildung der Lehrer und Lehrerinnen in Preußen. H. 1. Breslau: Ferd. Hirt 1929. gr. 8°

1. Die erste u. zweite Lehrerprüfung, die Arbeitsgemeinschaften, das Universitätsstudium. Nach amtl. Quellen zsgest. von G[ustav] Menzel, Geh. Reg.R., Min.R. 3., erg. Aufl. (54 S.) 1. 80

Gehl, Walther, Dr.: Geschichte für höhere Schulen. Mittelstufe: Ein Hilfsb. zu geschichtl. Anschauung, H. 3. Breslau: Ferd. Hirt 1929. 8°

Mittelstufe, H. 3. Vom Westfäl. Frieden bis zum Wiener Kongreß. Mit 13 [eingedr.] Kt.Skizzen, 1 [eingedr.] Zeittaf. u. 1 Anh. von 59 Bildern. 6. Aufl. (68 S., 24 S. Abb.) 1. 60

(Ferdinand) Hirt's **Nachschlagebuch** für deutsche Rechtschreibung, Sprachlehre und Wortkunde. Ausg. A. ⟨Ohne Anh.: Zur Deutschkunde.⟩ 9. Aufl. Breslau: Ferd. Hirt 1929. (143 S.) kl. 8° 1. 25

(Ferdinand) Hirt's **Nachschlagebuch** für deutsche Rechtschreibung, Sprachlehre und Wortkunde. Ausg. B. ⟨Mit Anh.: Zur Deutschkunde.⟩ 12. Aufl. Breslau: Ferd. Hirt 1929. (143, 40 S.) kl. 8° 1. 70

Reinhard, Rudolf: Weltwirtschaftliche und politische Erdkunde. 6., stark erw. u. umgearb. Aufl. (Mit 212 [eingedr.] Kt.Skizzen u. graph. Darst.) Breslau: Ferd. Hirt 1929. (279 S.) gr. 8° Lw. 7. 80

Seydlitz [, Ernst von,] = [Arthur] Scheer = (Richard) Nitschke: Erdkunde für Mittelschulen. Nach d. Bestimmgn über d. Mittelschulen in Preußen vom 1. Juni 1925 neu bearbeitet von Dr. Richard Nitschke, Mittelsch.Lehrer. Tl 1. 2. Breslau: Ferd. Hirt 1929. 8°

1. Scheinbare tägl. Bewegung d. Sonne u. d. Mondes. Globus, Relief u. geograph. Kt. Norddeutschland. 11., durchges. Aufl. Mit 85 [eingedr.] Bildern, Kt, Schaubildern u. 4 mehrfarb. Landschaftsbildern [Taf.]. (88 S.) 1. 60
2. Bewegungen d. Sonne u. d. Mondes. Die Lufthülle. Süddeutschland. Überblick über d. Deutsche Reich, Alpen- u. Karpatenländer. 11. Aufl. Mit 117 [eingedr.] Bildern, Kt.Skizzen u. Schaubildern, sowie 4 mehrfarb. Landschaftsbildern [Taf.]. (104 S.) 1. 90

Seydlitz [, Ernst von,] = [Arthur] Scheer = (Richard) Nitschke: Erdkunde für Mittelschulen. Nach d. Bestimmgn über d. Mittelschulen in Preußen vom 1. Juni 1925 neu bearbeitet von Dr. Richard Nitschke, Mittelsch.Lehrer. (Ausg. f. Schlesien.) Tl 1. 5. Breslau: Ferd. Hirt 1929. 8°

1. Scheinbare tägl. Bewegung der Sonne u. d. Mondes, Globus, Relief und geograph. Karte Norddeutschland. 11., durchges. Aufl. [Nebst:] Unsere schlesische Heimat. Mit 85 [eingedr.] Bildern, Kt, Schaubildern u. 4 mehrfarb. Landschaftsbildern [Taf., sowie 23 Abb.]. (88, 32 S.) 2. 20
5. Wirkl. Bewegungen d. Himmelskörper. Grundtatsachen der allg. Erdkunde Deutschland. 9. Aufl. [Nebst:] Schlesien. Mit 106 [eingedr.] Bildern, Kt.Skizzen u. Schaubildern, sowie 4 mehrfarb. Landschaftsbildern [Taf. u 11 Abb.]. (128, 20 S.) 2. 60

Mittel- und niederschlesische **Sprachbücher.** H. 3.

Übungen für den Rechtschreibe- und Sprachunterricht, unter bes. Be. kes. mittel- u. niederschles. Verhältnisse bearb. von prakt. Schulmännern. In 3 Heften. H. 3. Breslau: Ferd. Hirt 1929. 8° = Mittel- u. niederschles. Sprachbücher. H. 3.

3. ⟨7. u. 8. Schulj.⟩ 4., neubearb. Aufl. (88 S.) 1. 40

SLUB
Wir führen Wissen.

Ferdinand Hirt in **Breslau** ferner:

Ferdinand Hirts **Tatsachen-** und **Arbeitshefte.** Gruppe 1. Geschichte. Bearb. von Richard Lüpke. H. 1. 2. Breslau: Ferd. Hirt (1929). 8°

1. Deutsche Geschichte bis zum Ausgang d. Mittelalters. (Mit 18 [eingedr.] Kt. u. 36 [eingedr.] Bildern. [Neue Aufl.] (44 S., 16 S. Abb.) —.95
2. Deutsche Geschichte bis zu d. Befreiungskriegen. (2. u. 3. Doppelaufl. Mit 15 [eingedr.] Kt. u. 17 [eingedr.] Bildern.) (32 S., 8 S. Abb.) —.65

Reimar Hobbing in **Berlin.**

Hosiosky, J., Dr.: Die Leistungen der kommunalen Elektrizitätswerke und ihre steuerrechtliche Stellung. Berlin: Reimar Hobbing [1929]. (48 S.) 8° 2. 40

Statistik des Deutschen Reichs. Bd 356.

Die **Binnenschiffahrt** im Jahre 1927. Bearb. im Statist. Reichsamt. Tl 1. Bestand d. deutschen Binnenschiffe. Tl 2. Verkehr d. deutschen Binnenwasserstrassen. Berlin: Reimar Hobbing 1929. (328 S., 1 Kt., 1 Bl.) 4° = Statistik d. Deutschen Reichs. Bd 356. 37. 50

Hochweg-Verlag in **Berlin.**

Le Seur, Paul, D.: Jesus. 3 Reden vom Heiland. Berlin: Hochweg-Verlag (1929). (103 S., 2 Taf.) 8° 2. 50; Lw. 3. 50

Carl Hofmann G. m. b. H. in **Berlin.**

Thümmes sen., Heinrich, Fabrikdir. a. D. Sachverst. Fachlehrer: Tüten-, Beutel- und Papiersack-Fabrikation sowie ihre Nebenfächer. 2., gänzlich umgearb. u. erw. Aufl. [2 Bde.] Bd 2. Berlin: Carl Hofmann (1929). gr. 8°

2. Mit etwa 170 Abb. u. Zeichngn [im Text u. auf 4 Taf.] (XVI, 372 S.) Lw. 15. —; Bd 1 u. 2 zus. 25. —

Alwin Huhle Verlagsbuchhandlung in **Dresden.**

Kraner, Fr[iedrich], Dr. Oberschulr.: Wörtergruppen für den Rechtschreibunterricht im 3. u. 4. Schulj. 2. Aufl. Dresden: A. Huhle [1929]. (20 S.) 8° —. 40

Insel-Verlag in Leipzig.

Billinger, Richard: Gedichte. Leipzig: Insel-Verlag 1929. (127 S.) 8° Pp. 5. —

Berichtigg zur Aufn. im Bbl. Nr 99 vom 30. 4. 29.

Curt Junghans in **Wurzen.**

Meißner, Richard: Notensingen. H. 1/2.

Meißner, Rich[ard]: Notensingen auf der Unterstufe. Ein neuer Weg zum alten Ziele. Wurzen: C. Junghans [1929]. (75 S.) 8° = Meißner: Notensingen. H. 1/2. 1. 70

Mitteilungen des Wurzener Geschichts- und Altertumsvereins. Gesamtreg. zu d. 1910—1928 hrsg. Heften 1, 1—3, 2. Verf. von Dr. Edith Deeters. Wurzen 1929: G. Jacob [; it Mitteilg: C. Junghans in Komm.]. (IV, 52 S.) 8° n.n. 2. 40

Eine Anzahl d. Reg. ist mit d. letzten Heft d. Mitteilgn: 3, 2, 2 zsgeh. Dieses H. mit Gesamtreg. kostet n.n. 5. —.

G. A. Kaufmanns Buchhandlung in **Dresden.**
(Hauptvertriebshandlung d. Sächs. Geolog. Landesamts.)

Geologische **Karte** von Sachsen. Aufgen. vom Geolog. Landesamt. Hrsg. vom Finanzministerium. 1:25 000. Lithogr. u. Druck von Giesecke & Devrient, Leipzig. Nr 129. [Nebst] Erl. Dresden: G. A. Kaufmanns Buchh. (1929). 47×44,5 cm u. gr. 8° [Farbendr.]

129. Bl. Zöblitz. 2. Aufl. 1. Aufl.: Leit. H[ermann] Credner. Geolog. Aufn. (1883) v. J. Hazard. Die Erzgänge v. H. Müller. 2. Aufl. Leitg F[ranz] Kossmat. Geolog. Bearb. (1922 u. 1926) v. R[einhold] Reinisch. 47×44,5 cm — Erl. (1. Aufl. 1884 von J. Hazard.) 2. Aufl. v. R[einhold] Reinisch mit e. Beitr. v. H. Grasar. (65 S. mit Fig.) gr. 8° 6. —

Adolf Klein Verlag in **Leipzig.**

Dennert, E[berhard], Prof. D. Dr.: Lindseys Kameradschaftsehe, biologisch u. ethisch geprüft. 1. Aufl. Leipzig: A. Klein 1929. (102 S.) 8° Kart. 2. 50

F. Köditz in **Neukölln** (Liberda-Str. 13).

Alphabetisches **Verzeichnis** der in die Rolle des Reichspatentamtes eingetragenen Warenzeichen. Zsgest. auf Grund d. Warenzeichenblattes. Nachtr. Jan.—März 1929. Neukölln, Liberda-Str. 13: F. Köditz (1929). 4°

Nachtr. Jan.—März 1929. (59 S. in Maschinenschr.) n.n. 7. —

Albert Langen in **München.**

Ring, Barbra: Anne Karine Corvin. Erzählg. Einzige berecht. Übers. aus d. Norweg. von Cläre Greverus Mjöen. 6.—8. Tsd. München: A. Langen 1929. (161 S.) 8° Lw. 5. —

Langenscheidt'sche Verlagsbuchhandlung in **Berlin-Schöneberg.**

Langenscheidts **Handbücher** der Handelskorrespondenz.

Meinecke, B(edřich), Bankbeamter: Tschechisch für Kaufleute (Handelskorrespondenz u. Handelskunde.) Nach »Englisch f. Kaufleute« von Karl Blattner bearb. 1. Aufl. Berlin-Schöneberg: Langenscheidtsche Verlh. (1929). (XVI, 524 S.) kl. 8° = Langenscheidts Handbücher d. Handelskorrespondenz. Lw. b 6. —

Langenscheidt'sche Verlagsbuchhandlung in **Berlin-Schöneberg** ferner:

Langenscheidts **Taschenwörterbücher** für Reise, Lektüre, Konversation und Schulgebrauch.

Kabesch, Friedrich, Dr., Realsch.Prof.: Langenscheidts Taschenwörterbuch der tschechischen und deutschen Sprache. Tl 1. Berlin-Schöneberg: Langenscheidtsche Verlh. (1929). kl. 8° = Langenscheidts Taschenwörterbücher f. Reise, Lektüre, Konversation u. Schulgebr.

[Nebent.:] Kabesch: Langenscheidtův kapesní Slovník jazyka českého a německého.

1. Tschechisch-Deutsch. Mit Angabe d. Aussprache nach d. phonet. System d. Methode Toussaint-Langenscheidt. 1. Aufl. (XVI ,540 S.) Lw. b 4. 80

J. F. Lehmanns Verlag in **München.**

Sitzungsberichte der Medizinischen Gesellschaft zu Jena vom 2. Mai 1928 bis 21. Februar 1929. München: J. F. Lehmanns Verl. 1929. (20 S.) 8° [Umschlagt.] n.n. 1. 20

Aus: Münchener Medizinische Wochenschrift. Jg. 75: 1928, 32—36. 47. 52. Jg. 76: 1919, 6. 10. 12.

Dipl.Ing. P. Leybold in **Geislingen-St. (Württ.).**

Leybold, P[aul], Dipl.Ing.: [Tabellenschieber für] Whitworth- u. Whitworth-Rohrgewinde [u.] Blanke Sechskantschrauben [rückseitig]. Stand v. 1. 1. 1929. Geislingen-St., (Württ.): Selbstverlag (1929). (3 S. in Schwarz- u. Rotdr. umklappbar, 2 S. mit Fig.) 7,5×25 cm Bestellzeichen WG In Zelluloidhülle auf Karton 4. 50

Manzsche Verlags- u. Universitäts-Buchhandlung in **Wien.**

Manzsche **Ausgabe** der österreichischen Gesetze. (Große Ausg.) Bd 17.

[Rückent.:] Oest. Gesetze.

Goldschmid, Emil, Min.R., Dr. Emil Staudt, Hofr. i. R.: Gesetze und Verordnungen über die Bierbesteuerung nach dem Stande vom 1. März 1929. 4., umgearb. u. verm. Aufl. mit erl. Anm. u. Verweisgn auf im Zshange stehende Bestimmgn nebst e. ausführl. Sachreg. u. Quellenverz. Unter Verwendg d. von Edmund Bernatzky, Dr. Adolf Carmine u. Dr. Leopold Joas veranstalteten 3. Aufl. [Nebst] Taf. Wien: Manzsche Verlags- u. Univ.Buchh. 1929. (XVIII, 309 S.; 10, 9 Taf.) kl. 8° = Manzsche Ausgabe d. österreich. Gesetze. (Große Ausg.) Bd 17. Lw., Taf. in Umschl. u. Hülse 20. 10, Öst. Sch. 32. —

[Umschlagt.:] Goldschmid-Staudt: Gesetze und Verordnungen über die Bierbesteuerung.
[Rückent.:] Goldschmid-Staudt: Biersteuergesetz.

M. & H. Marcus in **Breslau.**

Historische **Untersuchungen.** H. 5.

Ostrogorsky, Georg: Studien zur Geschichte des byzantinischen Bilderstreites. Breslau: M. & H. Marcus 1929. (VII, 114 S.) gr. 8° = Historische Untersuchungen. H. 5. 6. —

Breslau, Habilitationsschrift 1928.

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in **Tübingen.**

Hahn, L. Albert: Geld und Kredit. Gesammelte Aufsätze. N. F. Tübingen: J. C. B. Mohr 1929. gr. 8°

N. F. Mit 9 [eingedr.] Skizzen, 14 [eingedr.] Kurven u. 1 Taf. (VI, 278 S.) 10. 80

Handbuch der Kirchengeschichte für Studierende, in Verb. mit . . . hrsg. von Gustav Krüger. Tl 2. Tübingen: J. C. B. Mohr 1929. gr. 8°

2. Das Mittelalter, bearb. von D. Dr. Gerhard Ficker, Prof. u. D. Dr. Heinrich Hermelink, Prof. 2., neu bearb. Aufl. (XI, 303 S.) 12. —; Lw. 14. —

Jaeger, Paul, D. Dr.: »Ich glaube keinen Tod . . .«. [Gedanken beim Heimgang unserer Lieben.] 7., photomechanisch gedr. Aufl. [1922.] Tübingen: J. C. B. Mohr 1929. (62 S.) kl. 8° 1. 50

Muth'sche Verlagsbuchhandlung in **Stuttgart.**

Schulz, Fr. Ernst: Weltdramatik. Führer zu 10 000 Theaterstücken. [Nur] Nachtr. 1. Stuttgart: Muthsche Verlh. (1929). kl. 8°

Nachtr. 1. Frühjahr 1929. (16 S.) 1. —

R. Oldenbourg in **München.**

Dempf, Alois: Sacrum imperium. Geschichts- u. Staatsphilosophie d. Mittelalters u. der polit. Renaissance. München: R. Oldenbourg 1929. (XV, 574 S.) gr. 8° 20. —; Lw. 22. 50

Prof. Leopold Oelenheinz in **Coburg**
(Baumschulenweg 33).

Oelenheinz, [Leopold,] Prof.: Die Brunnenschlacht bei Kissingen im Jahre 58 n. Chr. Ein geschichtl. Versuch. Schweinfurt 1929: Morich'sche (Tagblatt-) Druckerei [; it Mitteilg: Coburg, Baumschulenweg 33: Selbstverlag]. (27 S. mit 1 [eingedr.] Kt.Skizze.) gr. 8° 1. 20

Moritz Perles in Wien.

Rechtsfälle für Übungen von Studierenden und von Anwärtern juristischer Berufe. Bd 4.

Höpler, Erwein, Dr. Univ.Prof., u. Dr. Georg Lelewer, Univ.-Prof. u. Rat d. Obersten Gerichtshofes: Rechtsfälle aus dem Strafrecht und dem Strafprozessrecht. Wien: M. Perles 1929. (V, 174 S.) 8° = Rechtsfälle f. Übungen von Studierenden u. von Anwärtern jurist. Berufe. Bd 4. 4. 50

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Zum fünfjährigen **Bestehen** des Mitteldeutschen Rundfunks. Beiträge aus d. Kreise d. Kulturellen Beirats. Hrsg. von Fritz Kaphahn. Leipzig: Ph. Reclam jun. 1929. (92 S., mehr. Tab.) 8° 3. —; Lw. 4. 50

Rothgießer & Diesing A.-G., Buchdruckerei u. Verlagsanstalt in Berlin.

Jahrbuch für den deutschen Sprechmaschinenhandel. Hrsg. vom Reichsverband d. Deutschen Sprechmaschinen- u. Schallplatten-Handels E. V. ⟨RDS⟩. Bearb. von Synd. Dr. Wiggers. Jg. 2. 1929. Berlin: Rothgiesser & Diesing (in Komm. 1929). (180 S. mit Abb.) gr. 8° 3. —

[Umschlagt.:] Jahrbuch des Reichsverbandes des deutschen Sprechmaschinen- u. Schallplatten-Handels E. V.

Sandbök'sche Buchh. in Steyr (Oberösterr., Stadtplatz 33).

Zimmermann, Robert: Schmerlings Erbe und die evangelische Kirche. Geschichtl. u. staatsrechtl. beleuchtet. Steyr: Sandbök'sche Buchh. 1929. (26 S.) gr. 8° Öst. Sch. —. 80

Benno Schwabe & Co. Schweighauserische Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung in Basel.

Schweizerisches medizinisches **Jahrbuch.** Hrsg. von Dr. Felix Barth, Dr. Otto Leuch jun., Dr. Hans Trüeb. [1.] 1929. Basel: B. Schwabe & Co. (1929). (VIII, 409 S. mit Abb.) 4° Lw. 8. 80

Walther Schwalbe ⟨Eduard H. de Rot⟩ Buchh. in Dessau.

Veröffentlichungen der Anhaltischen Landesbücherei zu Dessau. Hrsg. von Johannes Rammelt, Landesbüch.Dir. Bd 1. Dessau: W. Schwalbe ⟨E. H. de Rot⟩ 1929. gr. 8°

Rammelt, Johannes: J. B. Basedow, der Philanthropismus und das Dessauer Philantropin, nebst e. Einl.: Herzoglich Anhaltische Behördenbibliothek u. Anhaltische Landesbücherei ⟨geschichtl. Abriß⟩. Mit 6 Abb. [auf Taf.]. Dessau: W. Schwalbe ⟨E. H. de Rot⟩ 1929. (128 S.) gr. 8° = Veröffentlichungen der Anhaltischen Landesbücherei in Dessau. Bd 1. Lw. 6. —

Schweizerische Traktat-Missions-Gesellschaft in Berlingen (Kanton Thurgau).

Traktat. Schweizer. Traktat-Missions-Gesellschaft, Berlingen. Nr 18—21. Berlingen ⟨Kt. Thurgau⟩: Schweizer. Traktat-Missions-Gesellschaft [1929]. 8° Je p Fr. —. 02

18. Der letzte Wunsch e. sterbenden Kindes. (4 S.)
19. Der erfolgreichste Träger. (4 S.)
20. Warten — Haben — Geben. (4 S.)
21. Eine freundl. Einladung. (4 S.)

C. A. Schwetschke & Sohn in Berlin.

Thein, Matilde: Gesundheits-Erziehung in Schulen Amerikas. Mit 23 Abb. Berlin: C. A. Schwetschke & Sohn [1929]. (50 S.) gr. 8° 3. —

Speyer & Kaerner, Universitätsbuchhandlung in Freiburg (Breisgau).

Wissenschaftliche **Veröffentlichungen** der Geographischen Fachschaft der Universität Freiburg i. Br. Schriftl.: Prof. Dr. Hans Schrepfer. H. 1 ⟨= H. 5 d. Mitteilungen⟩. Freiburg i. B.: Selbstverlag d. Geograph. Fachschaft; Speyer & Kaerner in Komm. 1929. gr. 8°

Ulfamer, Gebhard: Das Markgräfler Hügelland zwischen Staufen und Basel. Freiburg i. B.: Selbstverlag d. Geograph. Fachschaft; Speyer & Kaerner in Komm. 1929. (135 S., 1 Bl. mit Abb., mehr. Taf.) gr. 8° = Wissenschaftliche Veröffentlichungen d. Geograph. Fachschaft d. Univ. Freiburg i. B. H. 1 ⟨= H. 5 d. Mitteilgn.⟩. b 4. 50

Julius Springer in Berlin.

Ergebnisse der inneren Medizin und Kinderheilkunde. Hrsg. von . . . Red. von L. Langstein, A. Schittenhelm. Bd 35. Mit 59 Abb. Berlin: Julius Springer 1929. (III, 685 S.) gr. 8° n.n. 62. —; Hldr n.n. 68. 60

Graf, Otto: Die Dauerfestigkeit der Werkstoffe und der Konstruktionselemente. Elastizität u. Festigkeit von Stahl, Stahlguss, Gusseisen, Nichteisenmetall, Stein, Beton, Holz u. Glas bei oftmaliger Belastung u. Entlastung sowie bei ruhender Belastung. Mit 166 Abb. im Text. Berlin: Julius Springer 1929. (VIII, 131 S.) gr. 8° 14. —; Lw. 15. 50

Julius Springer in Wien.

Jahrbuch höchstrichterlicher Entscheidungen. Bearb. von Dr. Robert Bartsch, Hofr., Prof., Dr. Rudolf Pollak, Hofr., Prof., Dr. Karl Warhanek, Sen.Präsid. a. D. Bd 1. Wien: J. Springer 1929. gr. 8°

1. Die im J. 1928 veröffentl. österreich. Entscheidgn zum Privat-, Straf- u. Prozessrecht. (VIII, 246 S.) n.n. 10. 80

»Studium« Buchhandlung u. Verlagsactiengef. in Budapest.

Kolosváry, Gabriel von, Dr.: Magyarország kaszáspókjai. Die Weberknechte Ungarns. Mit 11 Taf. u. 67 Textfig. Szeged. Budapest: »Studium« [Auslieferg dch K. F. Koehler, Komm.Gesch. Leipzig] 1929. (112 S.) 4° 38. —; geb. 42. —

In ungar. u. deutscher Sprache.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Zweigniederlassung in Berlin.

Adressbuch der Photographie. Industrie, Handel, Gewerbe. [1.] 1929. Berlin: Union Zweigniederlassg (1929). (IV, 632, XXXIX S.) gr. 8° Lw. 15. —

Schulz, Paul, Oberschulr., Königsberg i. Pr.: Psychologische Grundbegriffe in ihrer Bedeutung für den Unterricht und für die Erziehung. Berlin: Union, Zweigniederl. [1929]. (178 S.) gr. 8° Hlw. 5. 60

Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen.

Weiß, Johannes, Roland Schütz: Synoptische Tafeln zu den drei älteren Evangelien und Gegenstücke des vierten Evangeliums. Mit Unterscheidg d. Quellen in vierfachem Farbendr. 3. neubearb. u. erw. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1929. (16 S.) gr. 8° [Umschlagt.] 1. 20

VDI-Verlag G. m. b. H. in Berlin.

Jahrbuch der deutschen Gesellschaft für Bauingenieurwesen. (Geleitw.: Dipl.Ing. Baer.) Bd 4. 1928. Mit 51 Abb., 1 [eingedr.] Bildn. u. 7 Taf. Berlin: VDI-Verlag 1929. (VII, 227, II, 90 S.) 8° 12. —; f. VDI-Mitgl. 10. 80

Verlag der »Asia major« Dr. Bruno Schindler in Leipzig.
[Auslieferung: J. C. Hinrichs'sche Buchh. in Leipzig.]

Kleine **Schriften** zur japanischen Kultur. Nr 2.

Nachod, O[skar]: Geschichte von Japan. Hrsg. vom Japaninstitut in Berlin. Bd 2, Hälfte 1. Leipzig: Verlag d. Asia major [Auslieferg: J. C. Hinrichs, Leipzig] 1929. 8° = [Kleine Schriften zur japan. Kultur.] Nr 2.

2, 1. Die Übernahme d. chines. Kultur ⟨645 bis ca. 850⟩. (XXIII, 539 S.) 28. —; geb. 31. —

Der Kauf d. 1. Hälfte d. 2. Bdes verpflichtet zur Abnahme d. 2. Hälfte.

Verlagshaus Darmstadt Wolfgang Schröter in Darmstadt.

Amann, L., Berufsschr.Lehrer: Merkblätter für Lebens- und Bürgerkunde. (Geleitw.: Karl Storck, Kreisschulr.) [3 Tle.] Tl 1—3. Roßdorf b. D.: Selbstverlag; [aufgest.:] Darmstadt: Verlagshaus Darmstadt W. Schröter (1929). 8° In Umschl. je —. 60

1. (VI S., 28 doppelf. bedr. Bl.)
2. (IV S., 28 doppelf. bedr. Bl.)
3. (IV S., 28 doppelf. bedr. Bl.)

Friedr. Vieweg & Sohn Akt.-Ges. in Braunschweig.

Pöschl, Theodor: Mechanik der nichtstarren Körper. Mit 61 Abb. im Text u. auf 2 Taf. Braunschweig: F. Vieweg & Sohn 1929. (S. 849—909.) gr. 8° 3. 75

Aus: Müller-Pouillet, Lehrb. d. Physik. I, 2. 11. Aufl. Ebd. 1929.

Sammlung **Vieweg.** H. 98.

Bergmann, Hugo: Der Kampf um das Kausalgesetz in der jüngsten Physik. (Zum Geleit: A[lbert] Einstein. Hrsg.: Geh. Reg.R. Prof. Dr.-Ing. e. h. Karl Scheel.) Braunschweig: F. Vieweg & Sohn 1929. (X, 78 S.) 8° = Sammlung Vieweg. H. 98. 4. 50

Die **Wissenschaft.** Bd 80.

Weitzenböck, Roland, Dr. Prof.: Der vierdimensionale Raum. Mit 52 Abb. Braunschweig: F. Vieweg & Sohn 1929. (VIII, 142 S.) 8° = Die Wissenschaft. Bd 80. 9. —; geb. 10. 50

Volkskundliches Archiv der Pädagog. Akademie in Elbing.

Veröffentlichungen des Volkskundlichen Archivs der Pädagogischen Akademie Elbing. 3.

Plenzat, Karl: Jugendverein und Volkstumspflege. Elbing: Volkskundliches Archiv (d. Pädag. Akademie) 1929. (16 S.) 4° = Veröffentlichungen d. Volkskundl. Archivs d. Pädag. Akademie Elbing. 3. —. 40

Aus: Neue Landjugend. Jg. 1. 1928, H. 1 u. 2.

H. G. Wallmann, Verlag in Leipzig.

Schneller, Ludwig, D., Hofpred.: Christus allein. Predigten f. d. festlose Hälfte d. Kirchenjahres. 1.—5. Tsd. Leipzig: H. G. Wallmann Verl. in Komm. 1929. (286 S.) 8° Lw. 4. —

SLUB
Wir führen Wissen.

Weidmannsche Buchh. in **Berlin.**

Die **Fachschriften-Reihe** des »Funk«. Bd 2.

Vantler, Max: Der Amateur-Kurzwellenbetrieb. Eine gemeinverst. Darst. d. Liebhaberverkehrs auf kurzen Wellen, mit 10 Abb. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1929. (32 S. mit Abb.) 8° = Die Fachschriften-Reihe d. »Funk«. Bd 2. —. 75

Georg Westermann in **Braunschweig.**

Märkische **Fibel.** Für d. Kinder d. Prov. Brandenburg auf Grund d. Hansa-Fibel von Otto Zimmermann unter Mitw. e. Vereinigung von Schulmännern bearb. u. hrsg. von E[mil] Appel †, Schulr., u. E[mil] Gürnth, Schulr. Mit über 100 [eingedr., z. Tl farb.] Bildern von Eugen Osswald u. Ernst Kutzer. Antiqua-Ausg. K. 3. Aufl. Braunschweig: G. Westermann 1928 [Ausg. 1929]. (VIII, 98 S.) gr. 8° 2. —

Ich will dir was erzählen. Erstes Lesebuch f. hess. Stadtkinder. Auf Grund d. Hansa-Fibel Otto Zimmermanns bearb. vom Hess. Volksschullehrerverein. Mit über 100 farb. [eingedr.] Bildern von Eugen Osswald u. Ernst Kutzer. Ausg. A/1. 4. Aufl. Braunschweig: G. Westermann 1929. (VIII, 98 S.) gr. 8° Hlw. 2. 10

Pfaffenberg, Albert, Kreisschulr.: Anhalter Fibel. Erstes Lesebuch f. Anhalter Kinder. Auf Grund d. Hansa-Fibel von Otto Zimmermann bearb. u. hrsg. Mit über 100 [eingedr.] farb. Bildern von Eugen Osswald. Ausg. K. 5. Aufl. Braunschweig: G. Westermann 1929. (VIII, 104 S.) gr. 8° Hlw. 2. 20

Worreschk, G[ustav], Lehr.: Jungs, holt fast! Erstes Leseb. f. Kinder d. Schleswig-Holstein. Geest. Auf Grund von Otto Zimmermanns Hansa-Fibel bearb. im Auftr. d. Kreislehrervereine Pinneberg u. Stormarn u. d. Grundschullehrer u. -Lehrerinnen von Neumünster u. Umgegend. Mit über 100 [eingedr., farb.] Bildern von Eugen Osswald. Ausg. K. Tl 1. Braunschweig: G. Westermann 1929. gr. 8°

1. 3. Aufl. (VIII, 40 S.) 1. 15

Ernst Wiest Nachf. Verlagsbh. in **Leipzig.**

Großes **Handbuch** für Gartenbau und Gartenkultur. Ein Lehr- u. Nachschlagewerk f. Gärtner u. Gartenliebhaber. Unter Mitarb. namhafter Fachleute hrsg. von Gartendir. H[einz] R[olf] Wehrhahn, staatl. Dipl.Gartenbauinsp., Gartenarchit. D. W. B. Mit 1117 Textabb., 30 einfarb. u. 15 mehrfarb. Taf. [2 Bde.] Bd 1. 2. Leipzig: E. Wiest Nachf. [1929]. (XI, 698; VIII S., S. 699—1427.) 4° Lw. 36. —

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung in **Heidelberg.**

Indogermanische **Bibliothek.** Abt. 3. Untersuchgn. Bd 10.

Baader, Theodor, Dr., Prof.: Die identifizierende Funktion der Ich-Deixis im Indoeuropäischen. Eine ethnologisch-sprachwissenschaftl. Untersuchg. Heidelberg: Carl Winter [Verl.] 1929. (XII, 100 S.) 8° = Indogermanische Bibliothek. Abt. 3, Bd 10. 5. 50; geb. 7. —

Kommentierte griechische und lateinische **Texte.** 5.

Soyter, Gustav, Prof.: Byzantinische Geschichtschreiber und Chronisten. Ausgew. Texte mit Einl., krit. Apparat u. Kommentar. Heidelberg: Carl Winter [Verl.] 1929. (VIII, 64 S.) 8° = Kommentierte griech. u. latein. Texte. 5. 2. 50

Fortsetzungen von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in **Leipzig.**

Zeitschrift für Kristallographie, Kristallgeometrie, Kristallphysik, Kristallchemie. Begr. von P. v. Groth. Unter Mitw. von . . . Hrsg. von P. Niggli, P. P. Ewald, K. Fajans, M. v. Laue. Bd 70, H. 1/2. (S. 1—192, 337—416 mit Fig., 1 Taf.) Leipzig: Akadem. Verlagsgesellschaft 1929. gr. 8° b n.n. 23. 60

Ferdinand Enke in **Stuttgart.**

Zeitschrift für Ästhetik und allgemeine Kunstwissenschaft. Hrsg. von Max Dessoir. Bd 23, H. 2. (S. 113—208.) Stuttgart: F. Enke 1929. 4° 7. —

Walter de Gruyter & Co. in **Berlin.**

Walde, Alois: Vergleichendes Wörterbuch der indogermanischen Sprachen. Hrsg. u. bearb. von Julius Pokorny. Bd 1, Lfg 3. (S. 339—466.) Berlin: W. de Gruyter & Co. 1929. 4° 12. —

Industrieverlag Spaeth & Linde in **Berlin.**

Die **Beamten-Hochschule.** Lehr- u. Handbuch zur hochschulmäss. Fortbildg d. deutschen Beamten. Hrsg. von Prof. Dr. [Friedrich] Giese. (4 Bde. [50 Lfgn.]) Lfg 29 (= Bd 1: III S., S. 583—653.) Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde [1929]. 4° Je 1. 70; bei viertelj. Vorauszahlg f. 6 Hefte 9. 60

Die **Handelshochschule.** Lehrbuch der Wirtschaftswissenschaften. Hrsg. von Prof. Dr. [F.] Schmidt, Frankfurt a/M. (4 Bde.) Lfg 51. (Bd 2, S. 861—924.) Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde [1929]. 4° n.n. 1. 20

Alfred Kernen in **Stuttgart.**

Seitz, Adalbert: Die Gross-Schmetterlinge der Erde. Fauna Americana. Lfg 207. 208 = Exoten-Lfg 469. 470. (Bd 6, Bog. 85. 86, S. 673—688, 4 farb. Taf.) Stuttgart: A. Kernen [1929]. 4° Je n.n. 4. 50

J. F. Lehmanns Verlag in **München.**

Zeitschrift für Rassen-Physiologie. Mitteilungen d. Deutschen Gesellschaft f. Blutgruppenforschg. Hrsg.: Prof. Dr. Otto Reche. Schriftl.: Marineoberstabsarzt Dr. Paul Steffan. Bd 1. [4 Hefte.] H. 3/4. (S. 113—224 mit Abb.) München: J. F. Lehmanns Verl. 1929. gr. 8° Jedes H. 4. —

R. Oldenbourg in **München.**

Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktiner-Ordens und seiner Zweige. Hrsg. von d. Bayer. Benediktinerakademie. N. F. Bd 16 = d. ganze Reihe Bd 47. 1929. H. 1. (II, 127, 18, XVI S., 1 Taf.) München: R. Oldenbourg in Komm 1929. gr. 8° 6. 60

Walther Schwalbe ⟨**Eduard H. de Rot**⟩ **Buchh.** in **Dessau.**

Heese, Bernhard: Dessauer Chronik. N. F. H. 12/13 ⟨Schlußh.⟩. Dessau: W. Schwalbe ⟨E. H. de Rot⟩ [1929]. 8°

12/13. Die neuere Zeit. (S. 353—496, VII S. mit 1 Abb.) 2. 20; Subskr.Pr. 1. 80; Einbd-Decke zu Bd 2 1. 20

E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchh. (Erwin Nägele) in **Stuttgart.**

Neues **Jahrbuch** für Mineralogie, Geologie und Paläontologie. Unter Mitw. e. Anzahl von Fachgenossen hrsg. von R. Brauns, H. Hennig, E. Kaiser, J. F. Pompeckj. Referate. 3. Hist. u. regionale Geologie, Paläontologie. Red.: E. Hennig, J. F. Pompeckj. Jg. [104.] 1929, H. 2. (S. 83—184.) Stuttgart: E. Schweizerbart. 1929. gr. 8° 10. 20

Georg Siemens in **Berlin.**

REA. Der elektrische **Betrieb.** Zeitschrift f. d. Wahrnehmg d. wirtschaftl. Belange d. Elektrizitätsabnehmer. (Hrsg.: Reichsverband d. Elektrizitäts-Abnehmer ⟨REA⟩ e. V., Berlin.) Schriftl.: Dipl.Ing. Volhard. Jg. 27. 1929. [2. Viertelj.] H. 4. April. (S. 41—54 mit Abb.) Berlin: G. Siemens 1929. 4° Viertelj. n.n. 3. 50; Einzelh. 1. 25

Speyer & Kaerner, Universitäts-Buchh. in **Freiburg i. Br.**

Akademische **Mitteilungen.** Organ f. d. ges. Interessen d. Studentenschaft an d. Albert Ludwigs-Universität in Freiburg i. Br. Hrsg. in Verb. mit d. Freiburger Studentenschaft von Hans Speyer, Univ.Buchh. Folge 4. 1929. 9. Sem. ⟨8 Nrn.⟩ Nr 1. April. (20 S.) Freiburg i. Br.: Speyer & Kaerner (1929). 4° Das Semester b n.n. 4. —; Einzelnr —. 60; mit Adressenmaterial 1. —

Julius Springer in **Berlin.**

Arbeitsphysiologie. Zeitschrift f. d. Physiologie d. Menschen bei Arbeit u. Sport. Unter Mitw. von . . . hrsg. von E[dgar] Atzler u. M[ax] Rubner. Bd 1, H. 6. Mit 18 Textabb. (S. 503—576.) Berlin: Julius Springer 1929. gr. 8° n.n. 9. 60; f. Abonnenten von Pflügers Archiv n.n. 8. 65

Pflüger's **Archiv** für die gesamte Physiologie des Menschen und der Tiere. Hrsg. von E. Abderhalden, A. Bethe, R. Höber. Bd 222, H. 1/2. Mit 55 Textabb. (244 S.) Berlin: Julius Springer 1929. gr. 8° n.n. 19. 40

Zeitschrift für urologische Chirurgie. Zugleich Forts. d. Folia urologica. Hrsg. von . . . Geleitet von A. von Lichtenberg u. F. Voelcker. Bd 27, H. 1/2. Mit 44 [z. Tl farb.] Textabb. (184, 128 S.) Berlin: Julius Springer 1929. gr. 8° n.n. 35. —

Zeitschrift für klinische Medizin. Hrsg. von G. von Bergmann, H. Eppinger, A. Goldscheider [u. a.]. Red. von W. His u. G. von Bergmann. Bd 110, H. 3. Mit 16 Textabb. (S. 309—468.) Berlin: Julius Springer 1929. gr. 8° n.n. 16. 80

Friedr. Vieweg & Sohn Akt.Ges. in **Braunschweig.**

Müller, [Johann Heinrich Jakob] = [Claude Servais Mathias] Pouillet: Lehrbuch der Physik. 11. Aufl. Unter Mitw. zahlr. Gelehrter hrsg. von A[rnold] Eucken, O[tto] Lummer †, E. Waetzmann. In 5 Bden. Bd 1, Tl 2. Braunschweig: Fr. Vieweg & Sohn 1929. gr. 8°

1, 2. Elastizität u. Mechanik d. Flüssigkeiten und Gase. Unter Mitw. von . . . hrsg. von Erich Waetzmann. Mit 398 Fig. im Text u. auf 2 Taf. (VIII S., S. 849—1258.) Für Bd 1, Tl 1 u. 2 zus. 75. —; geb. 82. —

Weidmannsche Buchh. in **Berlin.**

Diehl, Ernestus: Inscriptiones Latinae christianae veteres. Vol. 3, fasc. 3. (S. 161—240.) Berlin: Weidmannsche Buchh. 1929. gr. 8° n.n. 5. —

Nachrichten von der Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. Math.-phys. Kl. 1928, H. 2. (S. 89—253, III S. mit Fig.) Berlin: Weidmannsche Buchh. 1928. 4° n.n. 8. 25

Verzeichnis von Neuigkeiten die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

M. Bauchwitz in **Stettin.** 3594
Führer durch die deutschen Ostseebäder. 30. Jahrg. 1.—.

H. Bechhold in **Frankfurt a. M.** 3584
Isbert, A.: 30 Jahre Auto. Hlwbd. 24.—.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger in **Stuttgart u. Berlin.** 3608
Paulsen, Frdr.: Einleitung in die Philosophie. 41. u. 42. Aufl. 5.—; Lwbd. 8.50.

F. Krüger in **Trostberg, Ilz.** 3578
Krüger, Raymund: Massagebuch mit Atlas der Massagetechnik. 2. Aufl. 4.50.

Malik-Verlag in **Berlin.** U 1 u. 2
*Sinclair, Upton: Boston. Roman über den Fall Sacco-Vanzetti. Kart. 4.80; Lwbd. 7.—.

M. & H. Marcus in **Breslau.** 3577
Abhandlungen, Germanistische.
61. Heft. Alexander, Gerh.: Die Bindungen im Ljodahättr. Ein Beitrag zur Lehre vom altnord. Strophenbau. 10.—.
Abhandlungen der Schlesischen Gesellschaft f. vaterländische Kultur, Geisteswissenschaftliche Reihe.
1. Heft. Kornemann, Ernst: Neue Dokumente zum lakonischen Kaiserkult. 3.—.
Untersuchungen, Historische.
5. Heft. Ostrogorsky, Georg: Studien zur Geschichte des byzantinischen Bilderstreites. 6.—.

Markert & Petters, Verlag in **Leipzig.** 3594
Jatzwacik, Jak.: Wendische (sorbische) Bibliographie. 20.—; Buckrambd. 24.—.

E. S. Mittler & Sohn in **Berlin.** 3595
Weltkrieg, Der, 1914—18. Bearb. im Reichsarchiv.
*4. Bd. Der Abschluß der Operationen 1914 im Westen u. Osten. Lwbd. 21.50; Hldrbd. 26.—.

R. Piper & Co., Verlag in **München.** 3585
*Gregor, Jos.: Die Schwestern von Prag. Vier Novellen. 5.—; Lwbd. 7.—.
*Stadler, Frz.: Dürers Apokalypse u. ihr Umkreis. 7.—; Lwbd. 10.—.

Propyläen-Verlag in **Berlin.** 3601
Remarque, Erich Maria: Im Westen nichts Neues. 471.—480. Tauf. 4.—; Lwbd. 6.—.

Richard Carl Schmidt & Co. in **Berlin.** 3599
Bibliothek, Autotechnische.
88. Bd. Sachs, A.: Motorradunfälle. Lwbd. 3.—.
Radio-Reihe.
1. Bd. Reichenbach u. F. Noack: Was ist Radio? 2. Aufl. 4.50; Lwbd. 5.50.
2. Bd. Braunbek, W.: Der Radio-Empfänger. 2. Aufl. 3.—; Lwbd. 3.50.
Werckmeister, G.: 1000 Meilen Einhand. Von Vigo bis zu den Balearen. Kart. 2.—.

Sieben-Stäbe-Verlags- u. Druckereigesellschaft m. b. H. in **Berlin.** 3587—89
Bücher der Epoche. Hauptwerke unserer zeitgenössischen Dichter in billigen Volksausgaben. Jeder Bd., Lwbd. 2.85.
Mann, Heinr.: Im Schlaraffenland. Ein Roman unter feinen Leuten.
— Der Untertan.
*Frank, Leonh.: Der Bürger.
*Gorki, Maxim: Die Mutter.
*Schaffner, Jacob: Konrad Pilater.
*Sinclair, Upton: Wallstreet.

Josef Singer Verlag, A.-G. in **Berlin.** 3599
Singers neue Kriminalreihe. Jeder Bd., kart. 1.50.
12. Schwerin, Otto: Die Polizeiagentin.
13. Brun, Thdr.: Das Gespenst der Vergangenheit.
14. Middendorp: Die verschwundenen Dokumente.
15. Rosenhayn, P.: Der Fall Pompejus Pym.

F. G. Speidel'sche Verlagsbuchhandlung in **Wien.** 3605
*Masters, Edgar Lee: Der Hochzeitsflug. Roman. 4.50; Lwbd. 7.—.

Theodor Steinkopff in **Dresden.** 3577
Elektrostatik in der Biochemie. Vorträge des Kursus in Basel vom 8.—12. Oktober 1928. Sonderausgabe der »Kolloidchemischen Beihefte« Bd. 28 (1929). 10.—.

E. P. Tal & Co. Verlag in **Wien.** 3591
Mc Evoy: Revuegirl. Roman. 3.—; Lwbd. 5.—.

Georg Thieme Verlag in **Leipzig.** 3590
Hesse, Alb.: Enzymatische Technologie der Gärungsindustrien. (Oppenheimer, Die Fermente u. ihre Wirkungen, 4. Bd.: Die Technologie der Fermente, 1. Halbbd.) Lwbd. 36.—.

Ullstein A.-G., Abt. Buch- u. Zeitschriften-Vertrieb in **Berlin.** 3580. 81 3606
Ullsteinbücher, Die gelben. Jeder Bd. 1.—.
*57. Frank, Paul: Das Liebesschiff.
*58. Kurowski, Gertr.: Erring zahlt.
*59. Altheer, Paul: Die dreizehn Katastrophen.
*60. Thoma, Ludw.: Der Postsekretär im Himmel u. andere Geschichten.
*Winder, Ludw.: Die Reitpeitsche. 4.50; Lwbd. 6.—.

Verlag Lambert Schneider in **Berlin.** 3600
*Schestow, Leo: Auf Hiobs Wage. Über die Quellen der ewigen Wahrheiten. 15.—; Lwbd. 20.—.

Rainer Wunderlich in **Leipzig.** 3604
Stenger, Ludw.: Dein Sternenschicksal 1930. Jedes Heft —.60.
1. Der Widdermensch. — 2. Der Stiermensch. — 3. Der Zwillingsmensch. — 4. Der Krebsmensch. — 5. Der Löwenmensch. — 6. Der Jungfraumensch. — 7. Der Wagemensch. — 8. Der Skorpionmensch. — 9. Der Steinbockmensch. — 10. Der Schützemensch. — 11. Der Wassermannmensch. — 12. Der Fischmensch.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels

(Mitgeteilt von Friedrich Hofmeister in Leipzig.)

Verzeichnis der gebräuchlichsten Abkürzungen.

Band. = Bandoneon.
Frch. = Frauenchor.
gCh. = gemischter Chor.
Ges. = Gesang.
Mdlne. = Mandoline.
Mdlnch. = Mandolinenchor.
Mdlnqu. = Mandolinenquartett.
Mch. = Männerchor.
S = Sopran.
SO = Salonorchester.
St. = Stimme.
Z. = Zither.

Alberti-Verlag in Berlin.

Berlin, I., Spiel mir mein Lieblingslied. Foxtr. für SO. mit Jazz-St., bearb. von H. v. Platen ℳ 2.—, für Ges. mit Pfte., m. dt.-engl. Text ℳ 1.80.

Cohn, I., Irgendwo da draussen. Foxtr. für SO. mit Jazz-St. ℳ 2.—, für Ges. mit Pfte., mit dt.-engl. Text ℳ 1.80.

Davis, B., u. J. Hanley, Wär die Mimi meine Mimi! (Bluebird sing me a song.) Foxtr. für SO. mit Jazz-St., bearb. von H. Landmann ℳ 2.—, für Ges. mit Pfte., mit dt.-engl. Text ℳ 1.80.

Davis, L., G. Olsen u. H. Ackman, Zuerst ein Rendezvous und dann ist man per Du. Waltz für SO. mit Jazz-St., bearb. von H. Landmann ℳ 2.—, für Ges. mit Pfte., mit dt.-engl. Text ℳ 1.80.

Garay, I., Heut hab' ich mich in den Tango verliebt. Tango hongrois für SO. mit Jazz-St., bearb. von F. Prager ℳ 2.—, für Ges. mit Pfte. ℳ 1.80.

Green, R., u. S. H. Stept, Scheinbar liebst du mich! Foxtr. für SO. mit Jazz-St., bearb. von H. Landmann ℳ 2.—, für kleines Jazz-Orch. ℳ 1.20, für Ges. mit Pfte., mit dt.-engl. Text ℳ 1.80.

Kahn, G., Oh Doris! Lüg' mich nicht an! Foxtr. für SO. mit Jazz-St., bearb. von H. Landmann ℳ 2.—, für Ges. mit Pfte., mit dt.-engl. Text ℳ 1.80.

Lombardo, C., u. J. Faggen, Josef, Josef lass los! Foxtr. für SO. mit Jazz.-St., bearb. von H. Landmann ℳ 2.—, für Ges. mit Pfte., mit dt.-engl. Text ℳ 1.80.

Rapée, E., u. L. Pollack, Manchmal träumt mein Mädel von mir. Waltz für SO. mit Jazz.-St., bearb. von H. Landmann ℳ 2.—, für kleines Jazz-Orch. ℳ 1.20, für Ges. mit Pfte., mit dt.-engl. Text ℳ 1.80.

Rapée, E., L. Pollack u. W. Hirsch, Ich wär' so gern ein bisschen verliebt! Valse für Ges. mit Pfte, mit dt.-engl. Text ℳ 1.80.

Rockwell, D., u. S. Gold, Wenn die blauen Veilchen blühn. Foxtr. für SO. mit Jazz-St., bearb. von H. Landmann ℳ 2.—, für Ges. mit Pfte., mit dt.-engl. Text ℳ 1.80.

Rose, B., u. V. Rose, Wer liebt mich? Wer küsst mich? Foxtr. für SO. mit Jazz-St., bearb. von H. Landmann ℳ 2.—, für kleines Jazz-Orch. ℳ 1.20, für Ges. mit Pfte., mit dt.-engl. Text ℳ 1.80.

Rose, B., u. Violinsky, Einmal möcht ich dein Geliebter sein! Waltz für SO. mit Jazz-St., bearb. von H. Landmann ℳ 2.—, für Ges. mit Pfte., mit dt.-engl. Text ℳ 1.80.

Sylva, B. G. de, L. Brown u. R. Henderson, Warum liebst du denn meine Marie? Foxtr. für SO. mit Jazz-St. ℳ 2.—, für Ges. mit Pfte., mit dt.-engl. Text ℳ 1.80.

Warren, H., Die kleinen Mädchen, die möchten gern. Slow-Fox für SO. mit Jazz-St., bearb. von H. v. Platen ℳ 2.—, für Ges. mit Pfte., mit dt.-engl. Text ℳ 1.80.

Autoren- und Kyffhäuser-Verlag in Berlin-Charlottenburg, Droysenstr. 4.

Kandler, H., Nimm mich mit, Chérie. Foxtr. für SO. mit Jazz-St., bearb. von K. Lubbe. ℳ 2.—.

Rich. Birnbach in Berlin.

Zimmer, K., Sommerabend am Rhein. Deutscher Walzer für Orch. ℳ 3.50, für SO. ℳ 2.50.

Ernst Bisping in Münster i. W.

Paul-Schmidt, Schlichte Weisen. 5 Lieder für eine Singst. mit Pfte.-Begl. ℳ 3.—.

Aug. Cranz G. m. b. H. in Leipzig.

Berens, H., op. 79. 20 Etüden für Pfte., für 2 Viol. (im Wechsel aller Lagen), bearb. von K. Nowotny. ℳ 2.50.

Ludwig Doblinger in Wien.

Lehár, F., Die lustige Witwe. Operette. Daraus: Foxtr-Potp. von K. Robrecht für Orch. ℳ 4.—.

Silving, D., Eine Sängerfahrt nach Wien. Ein heiteres Konzert-Rundfunk- und Tonfilm-Potp. nach Motiven bekannter Wiener-Lieder u. Tänze in 2 Teilen für grosses Orch. Teil I, II je ℳ 6.—.

Edition Otto Kuhl in Köln.

Ferraris, A., Calinerie. Valse für Orch. ℳ 2.30, für SO. ℳ 1.80.

Keevor, E., Three hebrew Sketches. 1. Klage, für Orch. ℳ 2.50, für SO. ℳ 2.—. 2. Serenade, für Orch. ℳ 2.50, für SO. ℳ 3.—. 3. Freudenfest, für Orch. ℳ 3.—, für SO. ℳ 2.50.

Ritte, Th., Das Grauen, für Orch. ℳ 2.30, für SO. ℳ 1.80.

— Nächtliches Abenteuer, für Orch. ℳ 2.30, für SO. ℳ 1.80.

Ernst Eulenburg in Leipzig.

Wickenhauser, R., Minchen im Rosengarten. Volksw. für Mch., bearb. Part. ℳ —.60, St. je ℳ —.15.

Adolph Fürstner in Berlin.

Strauss, R., op. 75. Die ägyptische Helena. Oper. Daraus: Fantasie, bearb. v. E. Rudolf für grosses Orch. St. kplt. ℳ 12.—, für SO. ℳ 6.—, für SO. Pariser Bes. ℳ 4.—. Jede Dubl.-St. ℳ 1.—.

Franz Goerlich in Breslau.

Schubert, R., O Lilie rein, Maria du, für 3stgn. Frch. mit Org., Viol. ad lib. Blatt-Part. ℳ —.15.

— Maria, du Rose der Frauen, für 3stgn. Ch. mit Org. Blatt-Part. ℳ —.15.

— Maria, Stern am Meere, für 3stgn. Ch. mit Org.-Begl. Blatt-Part. ℳ —.15.

— Marienlied, für 3stgn. Ch. mit Org. Blatt-Part. ℳ —.15.

— Mein Kranz, für 3stgn. Fch. mit Org. Blatt-Part. ℳ —.15.

Heinrichshofen's Verlag in Magdeburg.

Dransmann,H., Kirmes, für Orch. ℳ 3.—, für SO. ℳ 2.50.

Eisold, M., u. K. Leerhoff, Märsche für Spielmannszüge mit und ohne Musikkorps hrsg. qu. 8° ℳ 2.50, dasselbe als Ausg. für den »Stahlhelm« ℳ 2.50.

Herrmann, M., Lustiges Landleben, für Orch. ℳ 1.80, für SO. ℳ 1.50.

Huppertz, G., op. 36. Karussell, für Orch. ℳ 2.—, für SO. ℳ 2.—.

Lehmann, H. K., Drei Lustspiel-Szenen, für Orch. ℳ 2.50, für SO. ℳ 2.—.

Leuschner, T. R., op. 49. Fasching-Ouv., bearb. von E. Eggert, für Orch. ℳ 3.—, für SO. ℳ 3.—.

Schwarz-Reiflingen, E., Berühmte Stücke, für Viol. u. Git. hrsg. qu 8° ℳ 1.50.

Fr. Hofmeister in Leipzig.

Morena, C., op. 173. Im Wandel der Zeiten, für Pfte. ℳ 2.50.

International Edition in Leipzig, Talstr. 19.

Freudenthal, J., Blond oder braun? Foxtr. f. SO. mit Jazz-St., bearb. von B. Egg. ℳ 2.—, für Ges. mit Pfte. ℳ 1.80.

— Mein Schatz ist braun wie Schokolade. Hawaiian song u. Slow-Fox für SO. mit Jazz-St., bearb. von F. Ralph. ℳ 2.—, für Ges. mit Pfte. ℳ 1.80.

— Mit dir möcht ich ziehn bis ans Ende der Welt. Slow-Fox für SO. mit Jazz-St., bearb. von H. v. Platen. ℳ 2.—, für Ges. mit Pfte. ℳ 1.80.

— Das Trinken, das Küssen, das hat seinen Grund. Marschlied für SO. mit Jazz-St., bearb. von B. Egg. ℳ 2.—, für Ges. mit Pte. ℳ 1.80.

Joyce, J., Na also Marie. Foxtr. für SO. mit Jazz-St., bearb. von H. v. Platen. ℳ 2.—, für Ges. mit Pfte. ℳ 1.80.

— Patience. Engl. waltz für SO. mit Jazz-St., bearb. von H. v. Platen. ℳ 2.—, für Ges. mit Pfte. ℳ 1.80.

Fr. Kistner & C. F. W. Siegel in Leipzig.

Raasted, N. O., op. 39. Wie Grethe u. Else ihren Tag verlebten. Klavierstücke für grosse und kleine Leute. ℳ 2.—.

A. Lehmann in Leipzig, Heinrichstr. 25.

Glessmer, F., op. 55. In die Vollen. Bundeskegler-Festmarsch für Orch. ℳ 2.—, für SO. ℳ 1.80, für Pfte. ℳ 1.50.

Henry Litolff's Verlag in Braunschweig.

Clemus, S. B., Das Herz des Pierrot. Sinfonische Episode für SO. ℳ 2.—.

— Jocosa. Heitere, kleine Ouv. für SO. ℳ 2.—.

— Rast im Walde. Interm. für SO. ℳ 1.50.

Musikverlag Alrobi in Berlin.

Baum, W., Weisst du noch, damals am Rhein? Lied für Ges. mit Pfte. ℳ 1.80.

Greer, J., Baby hast du kein Bubi? Onestep to heaven, für SO. mit Jazz-St., bearb. von F. Skinner, ergänzt von N. Dostal. ℳ 2.—, für Ges. mit Pfte. ℳ 1.80.

Jurmann, W., Ich weiss schon längst, dass du mich heimlich lieb hast. Tango, für SO. mit Jazz-St., bearb. von N. Dostal. ℳ 2.—, für Ges. mit Pfte. ℳ 1.80.

Kollo, W., Wie schön sind doch am Abend die Augen einer Braut. Walzerlied, für SO. mit Jazz-St., bearb. von N. Dostal. ℳ 2.—, für Ges. mit Pfte. ℳ 1.80.

May, H., Der Duft, der eine schöne Frau begleitet. Slow-Fox, für Ges. mit Pfte. ℳ 1.80.

Mihály, B., Nur das kleine Wörtchen »Ach«. Tango, für SO. mit Jazz-St., bearb. von N. Dostal. ℳ 2.—, für Ges. mit Pfte. ℳ 1.80.

Milton, P., Sellerie. Foxtr., für SO. mit Jazz-St., bearb. von N. Dostal. ℳ 2.—, für Ges. mit Pfte. ℳ 1.80.

Nelson, R., Josefn! Foxtr., für Orch. mit Jazz-St., bearb. von H. v. Platen. ℳ 2.20, für SO. mit Jazz-St., bearb. von H. v. Platen. ℳ 2.—, für Ges. mit Pfte. ℳ 1.80.

Raymond, F., In Surabaya. Foxtr., für SO. mit Jazz-St., bearb. von N. Dostal. ℳ 2.—, für Ges. mit Pfte. ℳ 1.80.

Rosen, W., Ich träume so gern von deinem reizenden Madonnengesicht. Slow-Fox, für Ges. mit Pfte. ℳ 1.80.

Rotter, F., u. H. Hermann, Ich hab' Ihnen viel zu sagen, sehr verehrte gnäd'ge Frau. Boston. für SO. mit Jazz-St., bearb. von F. Ralph. ℳ 2.—, für Ges. mit Pfte. ℳ 1.80.

Tauber, R., Heut hab' ich Première bei einer schönen Frau. Boston, für SO. mit Jazz-St., bearb. von F. Ralph. ℳ 2.—, für Ges. mit Pfte. ℳ 1.80.

Reiher & Kurth in Heidelberg, Brückenstr. 8.

Fleming, A., op. 76. Revolutionsszene aus Schillers Lied von der Glocke, für 2 Singst. mit Pfte. ℳ 2.—. Feuersbrunst, für eine hohe oder mittlere Singst. mit Pfte.-Begl. ℳ 2.—.

Carl Rühle in Leipzig.

So tanzen heute die jungen Leute. Schlager-Album in leichter Spielart, für Viol. (Mdlne.) ℳ 1.50.

Schlesinger'sche Buch- u. Musikhandlung (Rob. Lienau) in Berlin-Lichterfelde.

Lichner, O., Op. 14, 2. Ballszene, für Pfte. Bogenausgabe.

— Op. 95, 2. Auf der Wiese, für Pfte. Bogenausg.

— Op. 111, 3. Nelke, für Pfte. 4. Tulpe, für Pfte. Bogenausg.

Streicher, Th., Schaukallieder, für Ges. mit Pfte. I. Folge. ℳ 3.—.

Oskar Seifert in Eppendorf (Sa.).

Czibulka, A., Op. 364. Liebestraum nach dem Ball. Walzer für Band., bearb. von P. Fries. ℳ —.60.

Lanner, J., op. 200. Die Schönbrunner. Walzer für Band., bearb. von P. Fries. ℳ —.80.

Lehár, F., Eva. Operette. Daraus: Eva-Walzer, für Band., bearb. von P. Fries. ℳ 1.20.

— Die lustige Witwe. Operette. Daraus: Grosses Potp., für Band. bearb. von P. Fries. ℳ 1.50.

Meisel, W., Fräulein, Pardon! Tiletrot-Tango, für Band. ℳ —.80.

Rosen, W., Wenn du einmal dein Herz verschenkst. Tango, für Band. (originale u. erleichterte Ausg.), bearb. von P. Fries. ℳ —.80.

Zeller, K., Der Obersteiger. Operette. Daraus: Sei nicht bös. Lied für Ges. mit Band., bearb. von P. Fries. ℳ —.50.

— Der Vogelhändler. Operette. Daraus: Ich bin ein Kind vom Rhein. Walzer für Band., bearb. von P. Fries. ℳ —.80.

B. Thiele & Sohn in Dresden 21, Bärensteinerstr. 10.

Kanter, G., Aus'n Hochgebirg. Gesangs- u. Humormarsch nach Volksmelodien, zus. mit Signal-Marsch für SO. kplt. ℳ 2.—.

— Aus'n Hochgebirg. Gesangs- u. Humormarsch mit Benutzung volkstüml. Melodien u. Texte, für Band. mit Text ℳ —.60, für Konzertina mit Text ℳ —.60.

— Signal-Marsch, für Band. ℳ —.40, für Konzertina ℳ —.40.

Wiener Operetten-Verlag in Wien I.

Neumann, Dr. Egon, Hoffmann. Foxtr. für Ges. mit Pfte. ℳ 1.50.

Willy Würges in Köln.

Brach, H., Dem wunderbaren Sakrament, für 3stgn. Frch. mit Org.-Begl. od. Blasinstr. Part. ℳ 1.50, Ch.-St. je ℳ —.25, Instr.-St. 1.50.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

In unseren Verlag ging über und gelangte zur Versendung:

E. H. PAWLATA

KIPP KIPP HURRA

IM REINRASSIGEN KAJAK

Eine ausführliche Anleitung zum Sich-wiederaufrichten im Kajak (Faltboot)

Pawlata hat den Eskimos das jahrtausendalte Geheimnis, die Kunst, sich nach dem Kentern im Paddelboot wieder aufzurichten, abgelauscht. Der Paddelsport ist damit in ein ganz neues Stadium getreten. Für Pawlatas Buch interessieren sich alle Wassersportler; jeder will mitmachen oder wenigstens klug mitreden.

Reich illustriert mit 2 Bootsrissen zum Selbstbau kart. M. 3.60 (Fr. 4.50)

Z

GRETHLEIN & CO. IN LEIPZIG UND ZÜRICH

Wir sind mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung getreten. Unsere Vertretung hat die Firma

Theod. Thomas Komm. Gesch., Leipzig.

Berlin, den 1. Mai 1929
Kurfürstenstraße 124

Eden-Verlag G. m. b. H.

Verlags-Auflösung.

Auf Grund freundschaftlicher Vereinbarung mit der Verlagsbuchhandlung Reuß & Pollack zu Berlin wird der am 26. 11. 1928 von mir gegründete „Atheneum-Verlag", unter welchem die Firma Reuß & Pollack als Kommissionsverlag den Vertrieb und die Auslieferung der Zeitschriften „Das Blaue Heft", „Das Stachelschwein" und „Die Weltbrille" tätigte, mit dem heutigen Tage aufgelöst.

Berlin W 35, den 30. 4. 1929
Genthiner Straße 34

Prof. Dr. **Max Epstein.**

Wird bestätigt: Reuß & Pollack.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und Anträge

Verkaufsanträge.

In rheinischer Großstadt wird für ein gut eingeführtes Sortiment ausgesprochen kathol. Richtung ein die mod. Reklame und Werbung beherrschender Geschäftsführer, möglichst nicht über 28 J. alt, Pächter, Teilhaber oder, falls genügendes Kapital vorhanden, Käufer gesucht. Die Firma besteht 30 Jahre und ist längere Krankheit des Besitzers, welche auch vorläufig noch nicht behebbar ist, leider die Unterlage dieser Anzeige. Gefl. Zuschriften erbitte unter # 1086 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Teilhabergesuche.

Für gutsituierten Verlag bietet sich Gelegenheit zur

Beteiligung an Buchdruckerei

mit Setzmaschinen in Leipzig. Auch Ia Qualität geschultes Personal vorhanden; anerkannte Leistungsfähigkeit. Anfragen unter Nr. 1076 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

SLUB
Wir führen Wissen.

Fertige Bücher

Preisänderung

Mit sofortiger Wirkung wird der Ladenpreis für

Treves-Keith
Chirurgische Anatomie
1924

auf

RM 16.—

für das gebundene Expl. festgesetzt.

Bitte, in den Katalogen entsprechend zu ändern.

Berlin W 9,
den 4. Mai 1929.

Julius Springer

Wilhelm Engelmann Leipzig

Soeben erschien:

Verzeichnis der bis Ende 1928 erschienenen technischen u. bauingenieurwissenschaftlichen Werke

Ende Dez. 1928 erschien mein

Verlagskatalog 1811–1928

Ⓩ

Alle Anhänger der **Individualpsychologie** interessieren sich für das 1928 erschienene Buch:

Erziehung zur Ehe

von **Sofie Lazarsfeld**

96 Seiten, Preis M. 2.30, geb. M. 3.50
Rabatt 40% bar.

Ⓩ

Verlag von **Moritz Perles, Wien I,** Seilergasse 4.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bücherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

VERLAG VON THEODOR STEINKOPFF DRESDEN UND LEIPZIG

Soeben erschien:

ELEKTROSTATIK IN DER BIOCHEMIE

Vorträge des Kursus in Basel vom 8.—12. Okt. 1928
Sonderausgabe der „Kolloidchemischen Beihefte" Bd. 28 (1929)
184 Seiten mit 92 Abb. im Text und auf 3 Tafeln. Preis M. 10.—

Das Buch enthält die 19 Vorträge und Diskussionen, welche anläßlich des theoretischen und praktischen Kurses unter Leitung von Prof. **K. Spiro** (Basel) über die Elektrostatik in der Biochemie gehalten wurden. Sie geben ein treffendes Bild über den heutigen Stand der Forschung und bieten eine Fülle von praktischen Methoden, so daß die verschiedensten naturwissenschaftlichen Richtungen reichen Nutzen daraus ziehen können. — Aus der Reihe der Vortragenden seien nur genannt: Prof. Dr. **K. Spiro** (Basel); **R. Keller** (Prag); Prof. Dr. **R. Fürth** (Prag); Dr. **J. Gicklhorn** (Prag) und viele andere mehr.

Interessenten sind: Biologen, Physiologen, Pharmakologen, Mediziner, Botaniker, Zoologen, Kolloidchemiker, Physiochemiker und alle einschlägigen Institute.

Die Abonnenten der „Kolloidchemischen Beihefte" erhielten das Heft bereits im Abonnement.

Ich bitte zu verlangen! Ⓩ

DRESDEN, den 1. Mai 1929. THEODOR STEINKOPFF

NEUERSCHEINUNGEN

Die Bindungen im Ljódaháttr
Ein Beitrag zur Lehre vom altnordischen Strophenbau
von
Gerhard Alexander
Germanistische Abhandlungen Heft 61
Gr.-8°. 186 Seiten. M 10.—
Wir machen insbesondere Firmen in nordischen Ländern auf dieses Heft unserer Germanistischen Abhandlungen aufmerksam.

Neue Dokumente zum lakonischen Kaiserkult
von
Ernst Kornemann
Geheimrat, Professor
Abhandlungen der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur, Geisteswissenschaftliche Reihe Heft 1
Gr.-8°. 31 Seiten mit 3 Tafeln. M 3.—
Diese neue Monographienreihe der ältesten wissenschaftlichen Gesellschaft Schlesiens sollte jeder in Frage kommenden Bibliothek vorgelegt werden.

Studien zur Geschichte des byzantinischen Bilderstreites
von
Georg Ostrogorsky
Privatdozent
Historische Untersuchungen Heft 5
Gr.-8°. 114 Seiten. M 6.—
Mit diesem Hefte setzen wir unsere Historischen Untersuchungen fort, die nun von Herrn Geheimrat Kornemann und Herrn Professor Kaehler herausgegeben werden. Weitere Hefte folgen bald.

Fortsetzungen wurden versandt. Wir bitten trotzdem Ihre Listen nochmals durchzusehen. In Zweifelsfällen liefern wir befreundeten Firmen gern bedingt. Ⓩ Ⓩ

M. & H. Marcus, Breslau XIII

EDITION PETERS

Soeben erschien:

JAHRBUCH DER MUSIK-BIBLIOTHEK PETERS FÜR 1928

HERAUSGEGEBEN VON
RUDOLF SCHWARTZ

35. Jahrgang

PREIS M. 5.—

Das Jahrbuch bietet neben einer Reihe musikwissenschaftlicher Aufsätze, kritischer Literaturberichte und einer Totenschau die Bibliographie der in allen Kulturländern im betreffenden Jahre erschienenen Bücher über Musik.

Dieses vollständige Verzeichnis hat sich als unentbehrliches, einzig dastehendes Quellenmaterial erwiesen.

Der XXXV. Jahrgang des Jahrbuches der Musikbibliothek Peters bringt Beiträge von

Arnold Schering
Georg Schünemann
Albert Nef
Hans Joachim Moser

Zurückliegende Jahrgänge können z. T. noch zur Verfügung gestellt werden, für die laufenden Jahrgänge nimmt der Verlag Subskriptionen entgegen und empfiehlt dem Sortiment Kontinuationslisten anzulegen.

PROSPEKTE

über die gesamte Jahrbuch-Publikation wie speziell über den neuen Jahrgang liefert der Verlag zur individuellen Verteilung in beschränkter Anzahl kostenlos.

C. F. PETERS
LEIPZIG

Zum Muttertag am 12. Mai!

Vom Leben und von der Wärme einer Mutter!

Helene Voigt-Diederichs

Auf Marienhoff

Mit 8 Bildern in Offsetdruck

13. Tsd. geh. 5.—, in Leinen 8.—, in Leder 20.—

Z Z

Eugen Diederichs Verlag in Jena

EINMEISTERWERK DER ZAHLREICHEN REMBRANDT-LITERATUR

DER ALTE REMBRANDT

von Max Eisler, Prof. an der Universität Wien

In diesem Werke hat es einer der hervorragendsten Kenner Rembrandts, der Wiener Univ.-Prof. Max Eisler, zum ersten Male unternommen, die innerlich reichste Epoche des Künstlers, die letzten 16 Jahre seines Schaffens, eingehend zu untersuchen und den Leuten vom Fach sowie den ernsthaften Freunden bildender Kunst in geschlossener Form darzustellen.

Gr.-Okt., 165 Seiten mit 44 Taf. in Kupfertiefdruck

AB SOFORT WURDE DER LADENPREIS FÜR DIE RESTLICHEN EXPLRE. DES WERKES, und zwar der der EINMALIGEN NUMERIERTEN LUXUS-AUSGABE (1—200) IN GANZPERGAMENT von M. 95.— auf M. 57.—, jener der AUSGABE IN GANZLEINEN von M. 38.— auf M. 24.— HERABGESETZT.

ABSATZ SPIELEND ZU ERZIELEN!

Bezugsbedingungen: BAR mit 40%.
1—2 PROBEEXPL. mit 50% Z
Bedingt in mässiger Anzahl mit 25%
Prospekte kostenlos.
Vertretung in Leipzig: Fa. K. F. Koehler.

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN STAATSDRUCKEREI
WIEN I, SEILERSTÄTTE Nr. 24

Verlag F. Krüger, Trostberg/Ilz, Ob. Bay.

Ende Mai d. J. erscheint in meinem Verlage:

Raymund Krüger's Massagebuch

mit Atlas der Massagetechnik

146 Abbildungen. 2. Auflage

herausgegeben von **Raym. Krüger,** Masseur, Bern.

Ladenpreis RM. 4.50

Bezugsbedingungen: Lieferung nur direkt gegen bar, netto RM. 3.15, 3 Stück à RM. 3.—. Alle Sendungen gehen portofrei. An bekannte Firmen bar mit Remissions-Recht: Rücksendung innerhalb 3 Monaten. Aufgegebene Bestellungen vor Erscheinen des Buches, auch Probeexemplare geniessen einen Subskriptionsrabatt von 10%, Freiexemplare 11/10.

Die zweite mit 146 Abbildungen verbesserte Auflage von „Krügers Massagebüchlein" bietet auf Grund seines Inhaltes alle Voraussetzungen für einen raschen Absatz. Der Verfasser, der sich in diesem Buche ausschliesslich mit dem nichtärztlichen Gebiete befasst, geht von dem Standpunkte aus, dass nur der Arzt mit Sachkenntnis eine Massagebehandlung verordnen kann, der Laie dagegen nur die verordneten Hantierungen ausführen soll. Auf Wunsch des Herausgebers wird den leitenden Ärzten von Krankenanstalten, Sanatorien usw. Gelegenheit gegeben vom Inhalte dieses Lehrbuches Einsicht zu nehmen, damit sie es ihren Pflegern, sei es den Berufspflegern, den Rotkreuzschwestern oder dem Behelfspfleger in der Privatpraxis empfehlen können. Der Arzt ist mit Hilfe dieses Leitfadens in der Lage auch von ungeschulten Behelfspflegern Massage ausführen zu lassen, da er nur die betr. Abschnitte, die er angewendet wissen will, zu bezeichnen braucht.

Dieses Massagebuch eignet sich demnach für jeden, der sich die Kenntnis der Massage aneignen will.

Die Besprechungen der ersten Auflage lauten durchwegs lobend. „Archiv f. physikal. diätet. Therapie, Dr. med. Ziegelroth" schreibt: „Es ist kein Mangel an guten Schriften über Massage. Was dem Büchlein seine Berechtigung gibt, ist die Tatsache, dass es von einem Praktiker mitten aus der Praxis heraus geschrieben ist. Auch der Arzt wird mancherlei Anregung finden."

Die leicht verständliche, originelle Darstellung ist nicht nur dem Berufsmasseur nutzbringend, es wird ebenso der massagekundigen Rotkreuzschwester, dem Berufspfleger viel Neues bringen; es eignet sich zum Selbstunterricht für Bademeister, Heilgehilfen usw. und insbesondere für Sport- und Körperpflegetreibende zur Erlernung der Selbstmassage.

Krügers illustr. Massagebuch, 2. Auflage, ist ein Lehrbuch für jeden, der nach einem solchen fragt, es ist das Lehrbuch der Massage für einen unbeschränkten Vertrieb.

Ihre Bestellung bitte ich noch vor Erscheinen des Buches zu tätigen. Subskriptionsschluss 1. Juni d. J.

Hochachtungsvoll F. Krüger.

ILIAS

Deutsch von Albrecht Schaeffer

Uebertragung in Hexametern

Leinen 5.50

Vorzugs Z Angebot

VERLAG LAMBERT SCHNEIDER / BERLIN

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten, Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bücherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

Bücher der Epoche

heute!

Sieben Stäbe-Verlag, Berlin

Achtung 4. Mai!

neuer

französischer Anfängerkursus

über den Deutschlandsender

Unentbehrlich für die Teilnehmer ist das soeben erschienene Lehrheft

LES LEÇONS PAR SANS-FIL

VON CLAUDE GRANDER

LADENPREIS: 2.50 RM.

Tausende warten mit Spannung auf den Beginn des neuen Sprachkursus! Tausende werden daher das Lehrheft kaufen! Halten Sie es also ständig ausreichend auf Lager!

Z

VERLAG FUNK-DIENST G.m.b.H.
BERLIN W 9

511*

Das Mutterbüchlein

von

Will Vesper

Das Geschenk für jede Mutter zum Muttertag am Sonntag, dem 12. Mai

Z

Die Preise betragen: Kart. RM. 1.—, Ganzleinen RM. 2.50, Ganzleder RM. 4.—

Bis zum 12. Mai kann jedes Sortiment Massen absetzen! Infolge unserer großen Reichspropaganda empfehlen wir dringend Lager zu halten. Viele Sortimente haben im Vorjahre bis 2000 Exemplare gemischt abgesetzt. Ein Sonderfenster mit Plakat und Blumen dekoriert bringt Massenerfolg! Fordern Sie sofort Plakate an. Lieferung in Kommission nicht möglich.

VERLAGSANSTALT ERICH DELEITER, DRESDEN-A. 16

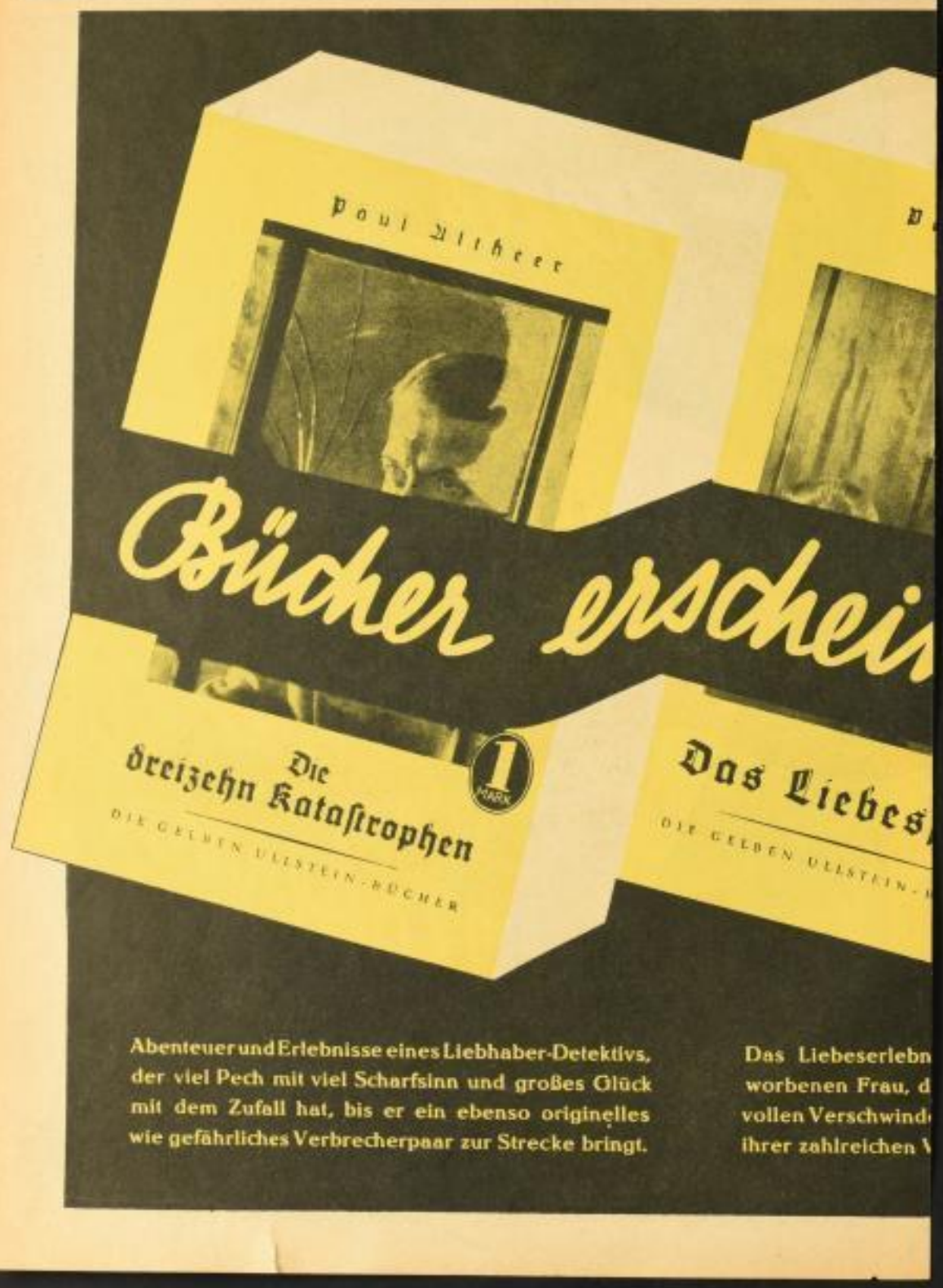
4 mēnē

nelsaein

Der Postsekretär im Himmel
und andere Geschichten

DIE GELBEN ULLSTEIN-BÜCHER

Diese köstlichen Geschichten aus Bayern enthalten ebensoviel urwüchsigen Humor, wie weise und drastische Bilder aus dem Leben.



Abenteuer und Erlebnisse eines Liebhaber-Detektivs, der viel Pech mit viel Scharfsinn und großes Glück mit dem Zufall hat, bis er ein ebenso originelles wie gefährliches Verbrecherpaar zur Strecke bringt.

Das Liebeserlebn
worbenen Frau, d
vollen Verschwind
ihrer zahlreichen V

einer schönen, vielumich bis zum geheimnisines Mannes für keinen ehrer entscheiden kann.

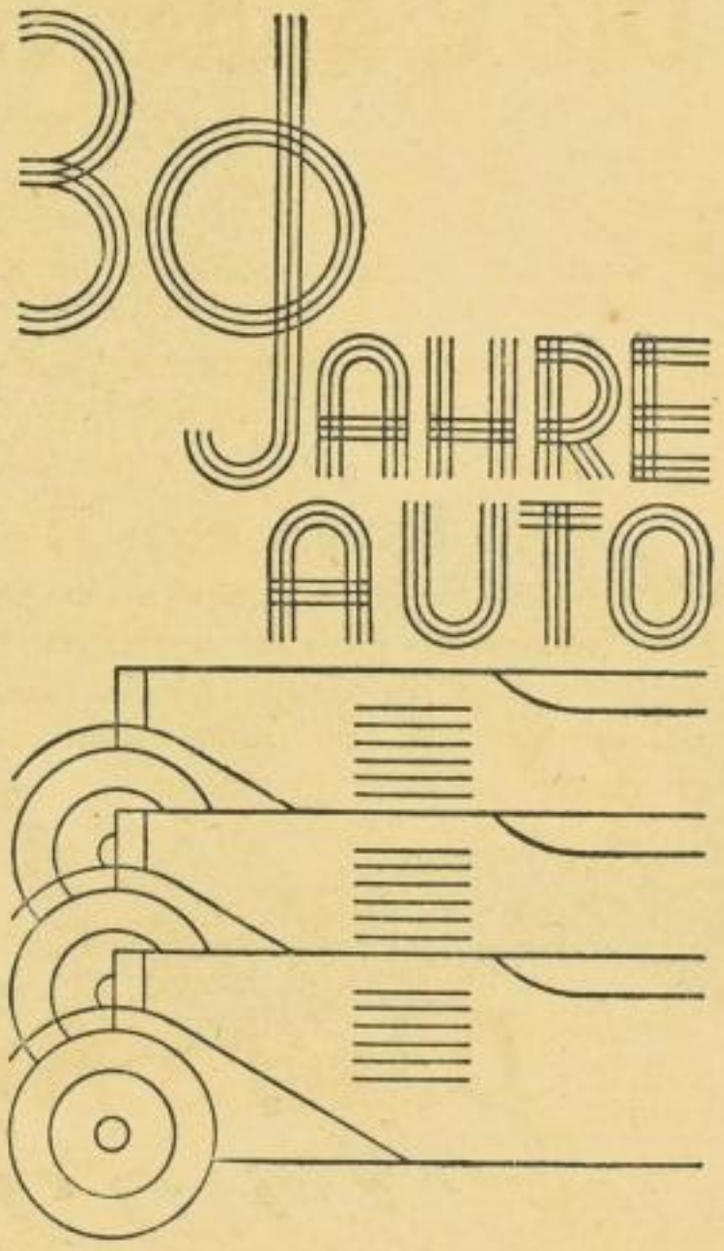
Ein stolzer Mann, wegen eines nicht begangenen Mordes zum Tode verurteilt, verbüßt geläutert eine Schuld, die kein irdisches Gericht bestrafen könnte.

SLUB
Wir führen Wissen.

Soeben erscheint:

DR. A. ISBERT

30 JAHRE AUTO



Persönliche Erinnerungen des einzigen Mannes, der die Entwicklung des Automobils selbst am Steuer miterlebt hat. Dr. Isbert besitzt die Herrenfahrerkarte Nr. 3 vom 24. 4. 1901 und ist Präsident des Frankfurter Automobil-Clubs. 128 z. T. ganzseitige Abbildungen. Großquartformat (Din A 4). Halblederband RM 24.-, netto RM 16.- Besonders geeignet zum systematischen Vertrieb unter den Interessentenkreisen der Auto-Clubs und -Industrie.

H. BECHHOLD VERLAGSBUCHHANDLUNG · FRANKFURT AM MAIN

SLUB
Wir führen Wissen.

R. PIPER & CO. VERLAG MÜNCHEN

Anfang Mai werden versandbereit:

Joseph Gregor

Die Schwestern von Prag

Vier Novellen

Geheftet M. 5.— ord., M. 3.25 bar. Gebunden in Ganzleinen M. 7.— ord., M. 4.55 bar

Wenn auf beiliegendem Zettel bis 15. Mai bestellt mit 40% und 7/6

Mit Joseph Gregor führen wir einen neuen Erzähler von großen Qualitäten ein. Die Titel der vier Novellen lauten: „Die Schwestern von Prag" — „Adelphi oder Das Glück der Menschen" — „Kampf mit Gott" — „Rede für Gracchus".

Hugo von Hofmannsthal

schreibt über diese Novellen: „Es sind höchst merkwürdige Produkte. Man muß bis auf den großen Amerikaner Edgar Allan Poe zurückgehen, wenn man sich an Ähnliches erinnern will. Den Seelenzustand dieses neronischen Regisseurs z. B. wird man nicht wieder vergessen. Es ist in diesen Novellen eine große Stärke der Phantasie, eine große sprachliche Kraft." Bitte verwenden Sie sich für diesen im besten Sinne spannenden Erzählungsband.

Dr. Franz Stadler

Dürers Apokalypse

und ihr Umkreis

Mit 16 Tafeln. Geh. M. 7.— ord., M. 4.55 no. Geb. in Ganzln. M. 10.— ord., M. 6.50 no.

Eine wichtige Dürer-Veröffentlichung! Diese Arbeit des bedeutenden Schweizer Kunsthistorikers gewährt einen ganz neuen Einblick in die Entwicklung von Dürers künstlerischer Anschauung. Das Verständnis von Dürers Kunst wird dadurch in außerordentlicher Weise vertieft. In eindringender Analyse werden die Holzschnittfolgen der Apokalypse und der Großen Passion sowie die gleichzeitigen Kupferstiche, Zeichnungen und Landschaftsaquarelle behandelt. Auf den 16 Tafeln sind seltener gezeigte Arbeiten Dürers in sorgfältiger Wiedergabe abgebildet.

Verlangzettel anbei!

Ⓩ

R. PIPER & CO. / VERLAG / MÜNCHEN

WEN LIEBT ACHELIS?

Neuer interessanter Roman von Lisa Barthel-Winkler in Nr. 33 vom 16. Mai der bekannten Frauenzeitschrift

FÜRS HAUS Das illustrierte Blatt der Frau

Die im ganzen Reich sehr gut eingeführte Zeitschrift erfreut sich seit ihrem Erscheinen in vorzüglichem Kupfertiefdruck stets wachsender Beliebtheit im Heim der gebildeten Frau.

Verlangen Sie genügend Zeitschriften und Werbematerial vom

Verlag Guido Hackebeil A.-G.
Berlin SW 48, Wilhelmstraße 118

Hinterpommern

Wirtschafts- u. Kulturaufgaben eines Grenzbezirks

Herausgegeben von **Curt Cronau,** Regierungspräsident zu Köslin, zusammengestellt nach Aufsätzen der besten Köpfe und Federn des Bezirks von **Karla König,** im Einband nach Entwurf von Professor **Gregor Rosenbauer.** Ein künstlerisches Werk mit 188 Abbildungen, Zeichnungen und Plänen in graphisch vollendeter Ausstattung. 520 Seiten.

Dies Buch hat sich die Aufgabe gestellt, Land und Leute wirtschaftspolitische und kulturelle Zusammenhänge, Nöte und Zukunftsaufgaben eines Bezirks zu schildern, der durch seine geographische Lage von jeher in seiner Entwicklung gehemmt und neuerdings durch die Bestimmungen des Versailler Vertrages Grenzland gegen Polen geworden ist. Möge der Ruf nun tatkräftige Unterstützung und Teilnahme an dem schweren Schicksale Hinterpommerns bei den begünstigteren Volksgenossen im Reiche Gehör und tatkräftigen Widerhall finden!

Ganzleinenband 14.— Rm. Rabatt 40%

Verlangzettel anbei! Z VERLAG M. BAUCHWITZ / STETTIN Bestellen Sie sofort!

SIEBEN-STÄBE

Bücher der Epoche

b. w.

SIEBEN-STÄBE

„ . . . . . das hören Sie sich gut und sorgfältig an! — Das Bu
Massen und zwar das lebende Buch, das Buch von uns, den le

BÜCHER DE

Hauptwerke unserer zeitgenössisch

Es ist erschienen:

HEINRICH MANN
Im Schlaraffenland
Ein Roman unter feinen Leuten

Der Glanz jener Epoche, die ein Vorläufer unserer Tage war — also auf etwa ein Drittel Jahrhundert zurückgreifend —, dieser Zeitabschnitt wird mit all seinem gleisnerischen Zauber von eines Dichters Gnaden heraufbeschworen, der die Zeit und ihre Menschen lächelnd durchschaut und ihnen darum verzeiht, weil seine Kunst ihm den Weg weist durch das Gestrüpp der ewigen Wunder und Rätsel des Lebens.

Es ist

HEINRI
Der U

Der Untertan ist die kennzei
20. Jahrhunderts. Das von ih
wichtigsten Abschnitte unsere
Buchreihe den Augen und de
müht ist. In diesem Panoram
Kunst, steht im Vordergrunde
Masken zu lüften des Di

Jeder Band in tadellosem Ganzleine

Rabatt: Staffelrabatt siehe Bestellzettel
Werbemittel: Mehrfarbiges Plakat kostenlos

Der

Sieben Stäbe-Verlags- und Drucke

Auslieferung in Wien: Fa. Dr. Franz Hain, Wi

st und soll sein ein Gebrauchsartikel für grosse und grösste
den Autoren . . . . .“ Dr. Alfred Döblin am „Tag des Buches“
in der Singakademie zu Berlin

ER EPOCHE

n Dichter in billigen Volksausgaben

ienen:

H MANN
ertan

ndste Figur am Beginne des
ntrollte Bild umfasst einen der
oche, deren Panorama diese
erzen der Leser zu bieten be-
ie überall im Bereiche reiner
ensch, dessen ewig wechselnde
s höchste Aufgabe bleibt.

Am 15. Mai erscheint:

MAXIM GORKI, Die Mutter

Ende Mai erscheint:

UPTON SINCLAIR, Wallstreet

Anfang Juni erscheinen:

LEONHARD FRANK, Der Bürger
JACOB SCHAFFNER, Konrad Pilater

Die Buchreihe wird fortgesetzt

, mit mehrfarbigem Schutzumschlag

Preis beträgt RM. 2.85

eigesellschaft m. b. H., Berlin NW 6

, Wallnergasse 4, in Leipzig: Fa. Wilh. Opetz

SLUB
Wir führen Wissen.

Unbesiegt

Im Felde (3 Bände) — Auf See (2 Bände) — In der Luft — Zur Fahne
7 Ganzleinenbände, auch einzeln käuflich, je M. 5.—

„Man sollte sich erinnern, daß in den Unbesiegt-Büchern Werte von Dauer verborgen sind!"
Deutsche Tageszeitung

J. F. Lehmanns Verlag / München SW 4

Soeben erschien:

ENZYMATISCHE TECHNOLOGIE DER GÄRUNGSINDUSTRIEN

VON

Dr. ALBERT HESSE

MÜNCHEN

(Oppenheimer, Die Fermente und ihre Wirkungen, Bd. IV: Die Technologie der Fermente, 1. Halbband)

Lex.-8°. XI, 357 Seiten. Mit 64 Abbildungen
In Ganzleinen geb. M. 36.—

Den Subskribenten der „Fermente" wird der **vollständige** IV. Band (erster und zweiter Halbband) sofort nach Erscheinen des zweiten Halbbandes, etwa Anfang Juni, zur Fortsetzung komplett geliefert. Diesen und Bestellern des IV. Bandes des Oppenheimer'schen Ferment-Werkes ist der vorliegende erste Halbband weder anzuzeigen noch vorzulegen. Diese sind bei etwaigen Anfragen auf das oben Gesagte hinzuweisen.

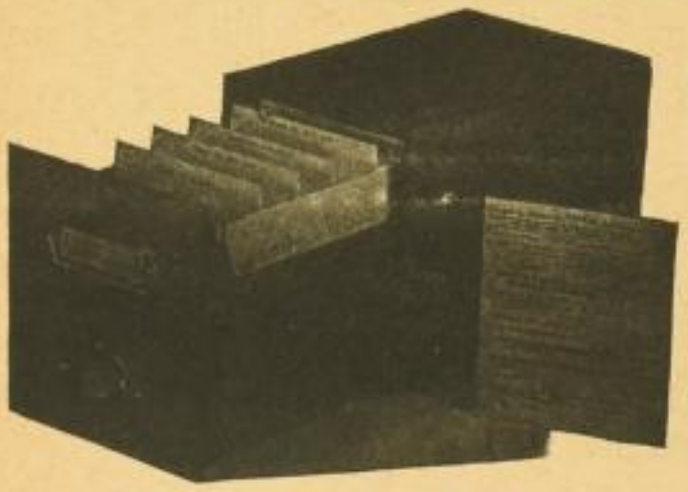
Käufer des vorliegenden, oben angezeigten ersten Halbbandes sind sämtliche **Brauereien, Brennereien** und die hiermit **verwandten Gewerbe.** Für alle diese Betriebe ist der vorliegende Teilband, der deshalb einzeln abgegeben wird, völlig unentbehrlich. Eventuell **wiederholtes Angebot muß daher zu seiner Abnahme führen.**

GEORG THIEME VERLAG/LEIPZIG

Soeben erschien:

ALOIS MAYER **Evangelien-Harmonie**
in Kartothekform

verbunden mit Anleitung zur praktischen Verwendung des Kartothekgedankens beim Studium und bei der religiös-sittlichen Auswertung der Hl. Schrift.



Mit kirchlicher Druckbewilligung der oberhirtlichen Stelle in Augsburg.

Preis der Kartothek ohne Kasten **32.**— Mk. / Kartothek-Kästchen von 1.50–6.– Mk.
Bar 33⅓%, ab 10 Stück 40%, ab 25 Stück 45%, ab 50 Stück 50%.

Verlangen Sie Prospekte. / Günstiges Verkaufs-Objekt für kath. Reisebuchhandlungen.

Verlag Moser & Specht / Immenstadt bayer. Allgäu

Das Buch erzählt – halt, nein! – das Buch erzählt nicht. Sondern: Briefe, Telegramme, Rezensionen, Rundfunksprüche, Dialogfetzen, Inserate, Theaterzettel, Zeitungsausschnitte fliegen wild durcheinander an den anfangs verblüfften Kopf des Lesers. Er möchte gerne Atem schöpfen, aber der Ansturm läßt ihn nicht zur Ruhe kommen. Dann ordnen sich die Teile, wie in einem Zusammenlegespiel. Ein kleines New Yorker Mädel, gut gewachsen u. mit klaren Instinkten wird ein Revue Girl, ein Star. Auf tollen Umwegen, mit sehr unerwarteten Biegungen und doch todsicher aufs Ziel losgehend. Am Ende, wenn Dixie Dugan – so ist ihr Name – angelangt ist, hat der Leser unbändig gelacht und zu seiner eigenen Überraschung auch eine Menge Dinge gelernt, Dinge aus einer ungewohnter Welt, nach der er von Seite zu Seite neugierig bleibt.

Mc EVOY

REVUE GIRL

E. P. DTTL & CO.-VERLAG

Roman

Geheftet M. 3.– / Leinen M. 5.–

Ⓩ

ERFOLGREICHE BÜCHER FÜR SOMMER UND REISE

JOHN GALSWORTHY
Ein Heiliger
ROMAN. 30. TAUSEND
Halbleinen M 6.—, Ganzleinen M 7.—
Schwanengesang
ROMAN. 50. TAUSEND
Halbleinen M 6.—, Ganzleinen M 7.—
Autorisierte Übersetzungen aus dem Englischen von Leon Schalit

MAX BROD
Zauberreich der Liebe
ROMAN. 40. TAUSEND
Ganzleinen M 7.—
Die Frau, nach der man sich sehnt
ROMAN. 30. TAUSEND
Halbleinen M 5.50, Ganzleinen M 6.50

FELIX SALTEN
Simson
ROMAN. 15. TAUSEND
Halbleinen M 5.—, Ganzleinen M 5.80
Bambi
EINE LEBENSGESCHICHTE AUS DEM WALDE
25. TAUSEND
Ganzleinen M 4.90
Die Geliebte des Kaisers
NOVELLEN
Halbleinen M 5.50, Ganzleinen M 6.50

THEODORE DREISER
Eine amerikanische Tragödie
ROMAN. 22. TAUSEND
Drei Bände: Ganzleinen M 15.—
Dünndruckausgabe in einem Band: Ganzleinen M 15.—
Schwester Carrie
ROMAN. 10. TAUSEND
Ganzleinen M 7.50

KASIMIR EDSCHMID
Sport um Gagaly
ROMAN. 10. TAUSEND
Halbleinen M 5.50, Ganzleinen M 6.50

FRANZ WERFEL
Der Abituriententag
DIE GESCHICHTE EINER JUGENDSCHULD
ROMAN. 50. TAUSEND
Pappband M 5.50, Ganzleinen M 6.80

ERNST LOTHAR
Der Hellseher
ROMAN. 10. TAUSEND
Halbleinen M 6.80, Ganzleinen M 8.—

JOHANN FABRICIUS
Charlottens große Reise
ROMAN
Zwei Bände: Ganzleinen M 9.80
Dünndruckausgabe in einem Band: Ganzleinen M 9.80
Das Mädchen mit dem blauen Hut
EIN LUSTIGER ROMAN AUS DEM SOLDATENLEBEN
Ganzleinen M 5.50

MELA HARTWIG
Das Weib ist ein Nichts
ROMAN
Ganzleinen M 5.—
Ekstasen
NOVELLEN
Ganzleinen M 6.—

EGMONT COLERUS
Die neue Rasse
ROMAN. 10. TAUSEND
Halbleinen M 5.50, Ganzleinen M 6.50

HANS SOCHACZEWER
Das Liebespaar
ROMAN
Ganzleinen M 5.—

HEINRICH MANN
Sieben Jahre
CHRONIK DER GEDANKEN UND VORGÄNGE
Ganzleinen M 9.50
Eugenie
oder die Bürgerzeit
ROMAN. 25. TAUSEND
Pappband M 5.—, Halbleinen M 6.—, Ganzleinen M 7.—

ROGER MARTIN DU GARD
Die Thibaults
DIE GESCHICHTE EINER FAMILIE
ROMANZYKLUS. 8. TAUSEND
Der erste Roman: DAS GRAUE HEFT
Der zweite Roman: DIE BESSERUNGSANSTALT
Der dritte Roman: SOMMERLICHE TAGE (I. u. II.)
Vier Bände in Kassette: Ganzleinen M 16.—
Der vierte Roman: DIE SPRECHSTUNDE
Der fünfte Roman: SORELLINA
Zwei Bände in Kassette: Ganzleinen M 8.—

ARTHUR SCHNITZLER
Fräulein Else
NOVELLE. 60. TAUSEND
Pappband M 5.90, Ganzleinen M 4.90
Wohlfeile Ausgabe: Kartoniert M 2.50

COLETTE
Mitsou
ROMAN. 30. TAUSEND
Pappband M 5.50, Ganzleinen M 4.50
Tagesanbruch
ROMAN. 10. TAUSEND
Pappband M 4.20, Ganzleinen M 5.40

FANNIE HURST
Mannequin
ROMAN. 8. TAUSEND
Pappband M 3.90, Ganzleinen M 4.90

H. G. WELLS
Die Weltgeschichte
Deutsch herausgegeben von Otto Mandl
15. TAUSEND
Drei Bände. Großoktav. 1500 Seiten Text, 110 Karten und Zeitdiagramme. Ganzleinen M 29.—
Christina Albertas Vater
ROMAN. 10. TAUSEND
Ganzleinen M 6.50

MARTIN MAURICE
Liebe
TERRA INCOGNITA
ROMAN. 10. TAUSEND
Pappband ca. M 4.80, Ganzleinen ca. M 5.50

CLAUDE ANET
Ariane
ROMAN. 100. TAUSEND
Pappband M 3.90, Ganzleinen M 4.90

ROBERT HICHENS
Bacchantin und Nonne
ROMAN
Ganzleinen M 8.—

PAUL FRISCHAUER
Das Herz im Ausverkauf
NOVELLEN
Ganzleinen M 6.—

HERMANN KESSER
Musik in der Pension
ROMAN
Ganzleinen M 5.—

HANS NATONEK
Der Mann, der nie genug hat
ROMAN
Ganzleinen M 5.50

JOHN OWEN
Der Glückspilz
ROMAN AUS LIVERPOOL
Ganzleinen M 6.50

PAUL ZSOLNAY VERLAG / BERLIN · WIEN · LEIPZIG

SLUB
Wir führen Wissen.

VELHAGEN & KLASING
VERLAGSBUCHHANDLUNG
BIELEFELD UND LEIPZIG

Frida Schanz
70. Geburtstag am 16. Mai 1929

Besonnte Strecke
Gedichte / Balladen / Legenden / Erzählungen in Versen
4.50 M. ord., 3.15 M. bed., 3.— M. bar

Gastgeschenk
(Sprüche) / Preis 3.— M. ord., 2.10 M. bed., 2.— M. bar

Beide Bände sind zusammen auch in einem farbigen Karton lieferbar.
Preis 7.50 M. ord., 5.25 M. bed., 5.— M. bar

Partie 7/6, auch gemischt.

Z

Wer Erholung sucht

kauft den

Führer durch die deutschen Ostseebäder
Herausgegeben vom Verband deutscher Ostseebäder E. V., Berlin

Der 30. Jahrgang ist soeben erschienen!

Das unentbehrliche Nachschlagebuch für alle Erholungsuchenden, reich illustriert, mit Fahrplänen und Kartenmaterial, berichtet auf 272 Seiten über 88 Bäder, von Schleswig-Holstein bis Memelland, und über 5 Ostseestädte

Ladenpreis 1 Mk.

Auslieferung bar mit
40% Rabatt
nur ab Verlagsort

M. Bauchwitz / Stettin, Gutenberghaus

Soeben erschienen!

Dr. Jakob Jatzwauk
Landesbibliothekar in Dresden

Wendische (Sorbische) Bibliographie

Systematische Bibliographie, 4713 Titel, mit Autoren-, Personen-, Orts- und Sachregister

14, 353 Seiten. Gr.-8°.
Brosch M. 20.—
In Orig.-Buckram mit Goldtitel M. 24.—

(Zugleich Band II der Veröffentlichungen des Slavischen Instituts an der Friedrich-Wilhelm-Universität Berlin)

Unentbehrlich für alle Slavisten, Historiker, Geographen, Volkswirtschaftler, Folkloristen sowie für alle Bibliothekare und Antiquare.

Ⓩ

Markert & Petters, Verlag, Leipzig C 1

Rundfunk und Reclam

Woche vom 5. bis 12. Mai 1929

		U.-B. Nr.
Berlin, Deutsche Welle, Königswusterhausen, Breslau, Gleiwitz	7./5. *Der Barbier von Sevilla* (Aus der Staatsoper Unter den Linden)	2937
Hamburg, Bremen, Hannover, Kiel, Flensburg	10./5. *Die schöne Galathee*	4876
Königsberg i. Pr., Danzig	6./5. *Lohengrin* (Aus d. Opernhaus Königsberg)	5637
Leipzig, Dresden	11./5. *Der Schauspieldirektor*	4739
München, Nürnberg, Augsburg, Kaiserslautern	6./5. *Die Jüdin* (Aus dem Nationaltheater, München)	2826
Stuttgart, Freiburg	9./5. *Die Afrikanerin* (Aus d. Bad. Landestheat., Karlsruhe)	6728

Die Reclam-Textbücher *enthalten stets den vollständigen, ungekürzten Text und ausführliche biographische und historische Einleitungen!*

Das amtliche Werk

Der Weltkrieg 1914–18

Bearbeitet im
Reichsarchiv

Demnächst erscheint Band VI:

Der Abschluß der Operationen 1914 im Westen und Osten

In rotem Ganzleinenband RM. 21,50
in braunem Halblederband RM. 26,—

Der Band enthält in der Hauptsache den Kampf des Slaventums gegen das Germanentum. Es sind jene gewaltigen Kämpfe in Ostpreußen, Polen und Galizien, für die sich neben den Kriegsteilnehmern auch die Historiker und Politiker interessieren.
Nunmehr liegt die amtliche Darstellung des Kriegsjahres 1914 abgeschlossen vor. Wir empfehlen, sie als selbständiges Werk oder in Einzelbänden zu vertreiben:

Band I–VI: **Die Kriegsereignisse 1914,** Ganzleinen RM. 135,20, Halbleder RM. 165,75.
Band I: **Grenzschlachten,** Ganzleinen RM. 25,–, Halbleder RM. 30,–.
Band II: **Tannenberg,** Ganzleinen RM. 16,20, Halbleder RM. 22,–.
Band III u. IV: **Marneschlacht,** Bd. III Ganzleinen RM. 22,–, Halbleder RM. 27,–, Bd. IV Ganzleinen RM. 26,50, Halbleder RM. 32,–.
Band V u. VI: **Herbstfeldzug 1914,** Bd. V Ganzleinen RM. 24,–, Halbleder RM. 28,75, Bd. VI Ganzleinen RM. 21,50, Halbleder RM. 26,–.

Für die **Kriegsteilnehmer** innerhalb der Beamtenschaft usw. gelten bei Subskription auf das vollständige Werk ermäßigte Preise, zu denen an neu hinzutretende Subskribenten zu liefern auch der Sortimentsbuchhandel in der Lage ist. / Ankündigungen für den Kundenkreis stehen zur Verfügung.

Z

Verlag von E. S. Mittler & Sohn, Berlin

Kriegsbriefe
gefallener Studenten

(In Ganzleinen gebunden 6 Mark)

4. Auflage
wird jetzt ausgeliefert!

Z

München bei Georg Müller

In 6 Jahren **30000 Exemplare** in den nordischen Ländern **verkauft!**

Soeben gelangt zur Ausgabe:

Nationalökonomie für Alle

Von

Professor Dr. G. W. Silverstolpe

1.—4. Tausend. 1929. VIII, 200 Seiten. Brosch. M. 4.40, Ganzleinen M. 6.—

Ⓩ **2 Probeexemplare mit 40%**
5 Exemplare „ 42%
10 „ „ 45%
20 „ „ 50% Ⓩ

Inhalt: Vorwort / 1. Die Grundlagen der menschlichen Wirtschaft / 2. Die Produktion / 3. Die Preisbildung / 4. Zufällige Preisschwankungen und Monopolpreise / 5. Der Grund und Boden und die Grundrente / 6. Die Arbeit und der Arbeitslohn / 7. Das Kapital und der Kapitalzins 8. Technik und Organisation / 9. Der Außenhandel / 10. Geldwesen / 11. Die Wechselkurse / 12. Die Konjunkturschwankungen / 13. Die Bevölkerungsfrage.

Ein Urteil: Eine kurze, populär geschriebene Abhandlung der nationalökonomischen Grundzüge hat schon lange gefehlt und Dr. Silverstolpes Nationalekonomi för alla beseitigt deswegen einen großen Mangel, besonders auf Grund der immer gesteigerten Interessen dieser Wissenschaft. Das Buch erreicht dieses, meiner Meinung nach in vorzüglicher Weise, weil der Inhalt sehr leicht zu fassen ist, jedoch ohne das Wesentliche der Gesichtspunkte eines Nationalökonomen über die ökonomischen Erscheinungen zu vernachlässigen. In einem Worte: Hoch gestellte Ansprüche auf eine populäre Handleitung in diesem Fach sind erfüllt. (Prof. Sven Brismann)

A. Deichertsche Verlagsbuchhandlung
Dr. Werner Scholl / Leipzig, Königstrasse 17

SINGERS NEUE KRIMINAL

In Kürze erscheinen:

4 NEUE BÄNDE

12 **OTTO SCHWERIN**
Die Polizeiagentin

13 **THEODOR BRUN**
Das Gespenst der Vergangenheit

14 **MIDDENDORP**
Die verschwundenen Dokumente

15 **P. ROSENHAYN**
Der Fall Pompejus Pym
(illustriert)

KART. RM. **1.50**

Gutes Papier
Sorgfältiger Druck
11 Bg. Umfang
4 farbiger, wirkungsvoller Umschlag

Ⓩ Sonderangebot siehe Zettel!

JOSEF SINGER VERLAG A.G.
BERLIN W 35

Auslieferung durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig

Neuauflagen der Radio-Reihe

Band 1

Was ist Radio?

Von Prof. Dr. **Reichenbach** und Dr. **F. Noack**

2., erweiterte und völlig umgearbeitete Auflage.
168 Seiten mit 85 Abbildungen.
In Ganzleinen RM. 5.50. Broschiert RM. 4.50

Band 2

Der Radio-Empfänger

Eine gemeinverständliche Darstellung
Von Dr. ing. **W. Braunbek**

2., erweiterte Auflage. 94 Seiten mit 34 Abbildungen.
In Ganzleinen RM. 3.50. Broschiert RM. 3.—

Beide Neuauflagen der sehr bekannten Bände erhielten wirkungsvolle Schutzumschläge.

*

Zur Einführung des Bildfunks am 1. 5. 1929 in Berlin erinnern wir an

Band 21

Bildfunk

Anleitung zum Selbstbau eines Bildempfängers
Von Dipl.-Ing. **R. Hell**
114 Seiten mit 80 Abb. In Ganzleinen RM. 3.50

*

Soeben erschien Autotechn. Bibliothek

Band 88

Motorradunfälle

Von Dr. **A. Sachs**
124 Seiten mit 36 Abb. In Ganzleinen RM. 3.—

*

1000 Meilen Einhand

Von Vigo bis zu den Balearen
Von **G. Werckmeister**
49 Seiten mit 14 Abb. Kart. RM. 2.—

Für Segler und alle Wassersportvereine.

Ⓩ Z

Richard Carl Schmidt & Co.
Berlin W 62

In den nächsten Tagen erscheint:

LEO SCHESTOW

Auf Hiobs Wage

Über die Quellen der ewigen Wahrheiten

Umfang ca. 600 Seiten · Groß-Oktav · Broschiert RM 15.—
Leinen RM 20.—

Unsere Zeit will mit Scheinlösungen der philosophischen Probleme sich nicht begnügen. Entweder — oder heißt die brennende Frage der Gegenwart in der Sprache des Schestow geistesverwandten S. Kierkegaard. Das Buch führt ins Land der freien Forschung mit ihren plötzlichen Erleuchtungen und metaphysischen Offenbarungen.

Vorzugs- Ⓩ Angebot

VERLAG LAMBERT SCHNEIDER · BERLIN

ERICH MARIA REMARQUE

Im Westen nichts Neues!

471.–480. Tausend ausgeliefert!

Z

DER PROPYLÄEN VERLAG

Jetzt brauchen Sie Reiseführer und Karten

Haben Sie an Hand der Ihnen kürzlich gesandten Liste **„Die wichtigsten Reiseführer und Karten"** Ihr Lager ergänzt? Auf Wunsch steht ein weiterer Abzug zu Diensten.
Bestellen Sie rechtzeitig die neuen Kursbücher.

Wir führen: Hendschel, Lloyd und Storm

„Die gangbaren Bücher"

Neuaufnahmen der Barsortimente

Koehler & Volckmar A.-G. & Co. **Koch, Neff & Oetinger** G. m. b. H. & Co.

Leipzig **Nr. 22. Mai 1929** **Stuttgart**

(Nach Erscheinen des Haupt-Nachtrags zum Lager-Katalog)

Verlag			Laden-Preis
J. Beltz, L.	L	**Aus deutschem Schrifttum u. deutscher Kultur.** *209/11. Riehl, W. H., Der Stadtpfeifer u. a. Novellen . OHl	1.30
		*212/13. Brehm, A. E., Auf Forscherfahrten in heißen Zonen OHl	1.—
Arbeiterjug.-V., B.	L	**Barthel, Max,** Die Mühle zum toten Mann. Erzählung . . . . OHl	2.—
Bonifacius-Dr., P.	S L	**Bartmann, B.,** Maria im Lichte des Glaubens und der Frömmigkeit. 3./4. A. 29 (Katholische Lebenswerte 8) . . . . . OL	7.50
Knorr & H., M.	S L	**Bernd, Maxim.,** Die Zauberfahrt der Euglena. Roman . . . . OHl	3.—
Fr. Rothbarth, L.	S L	**Courths-Mahler, H.,** Ich darf dich nicht lieben. Roman (Die Girlande) OL	2.85
— —	S L	— Ich lasse dich nicht. Roman. (Die Girlande) . . . . . OL	2.85
— —	S L	— Von welcher Art bist du? Roman (Die Girlande) . . . . . OL	2.85
O. Elsner, B.	L	**Devrient, Ed.,** Geschichte der deutschen Schauspielkunst. Hrsg. von H. Knudson. 2 Bde. Neuausgabe . . . . . OHld	40.—
Frankf. Soc.-Dr., Fr.	S L	***Dewall, W. v.,** Der Kampf um den Frieden. Deutschland—Frankreich in der europäischen Politik. 29 . . . . . OL	6.80
S. Fischer V., B.	S L	***Dichtung von Dichtern gesehen.** 4 Essays. Schulausgabe . . . O	1.60
P. List, L.	S L	***Eggebrecht, A.,** Leben einer Prinzessin. Amor vacui . . . . OL	7.50
Reise- u. Verkehrs-V., Fr.	S L	**Fahrner, A.,** Die Höhenwege des Schwarzwaldes u. ihre Zugangswege. 5-farb. Karte. 2. A. . . . . iU	1.50
O. Quitzow, L.	S L	***Falkberget, Johan,** Brandopfer. Roman . . . . . OL	7.—
W. Kohlhammer, St.	S L	**Fischer, K.,** Gesetz über Arbeitsvermittlung u. Arbeitslosenversicherung v. 16. VII. 27. Taschenausg. 3./4. A. 29 . . . . . O	12.—
Vandenh. & R., G.	L	**Geismar, Ed.,** Sören Kierkegaard. *Teil 5. Fortsetzung! . . . . . Br	4.20
F. C. W. Vogel, L.		**Gesenius, Wilh.,** Hebräische Grammatik. Mit Benutzung der von E. Kautzsch bearb. 28. A. Verfaßt v. G. Bergsträsser.	
	S L	I. Teil. Einleitung, Schrift- u. Lautlehre. 29. A. 28 . . Br	2.50
J. C. Hinrichs, L.	S L	II. Teil. Verbum. 29. A. . . . . Br	—.—
G. Kiepenheuer, B.	S L	**Glaeser, E.,** Jahrgang 1902. Roman . . . . . Br	4.—
Anton & Co., L.	S L	**Goltz, Heinr.,** Eins, zwei, drei und noch vielerlei. Mit Versen von M. v. Renesse u. C. F. v. Schlichtegroll . . . . . OHl	2.—
— —	S L	— Zur Lust u. Freude f. kleine Leute. M. Versen v. M. v. Renesse OHl	2.—
	S L	— — Leporello . . . . . OK	2.50
A. Langen, M.	S L	***Grimm, Hans,** Das deutsche Südwester-Buch . . . . . OL	10.50
W. Köhler, M.	S L	***Grühl, Wald.,** Aus der Untersekunda ins Innere Abessiniens. Mit 45 Bildern u. 1 Karte . . . . . OL	5.50
H. Fikentscher, L.	S L	**Hafis-Lesebücherei** . . . . . je OL	1.30
	S L	— . . . . . je OHld	2.50
		VIII. Serie 71. Meyer, C. F., Jürg Jenatsch. 72. Meyer, C. F., Der Schuß von der Kanzel. Die Hochzeit des Mönchs. 73. Fontane, Th., Irrungen, Wirrungen. 74. Wagner, Rich., In Paris. 75. Büchner, Georg, Sämtliche Dichtungen. 76. Ludwig, Otto, Zwischen Himmel und Erde. 77. Balzac, H. de, Die Frau von dreißig Jahren. 78. Prévost, Abbé, Manon Lescaut. 79. Nansen, P., Eine glückliche Ehe. 80. Jensen, J. V., Dolores u. and. Novellen.	
Roßbergs V., L.	L	**Handbibliothek, Juristische.** 140. II. Handbuch für die sächs. Bürgermeister. 4. A. Bd. II OL	25.—
O. Liebmann, B.	S L	**Heinsheimer, K.,** Typische Prozesse. Ein Zivilprozeßpraktikum. 7. A. 27 . . . . . OK	3.50
— —	S L	— Übungen im Bürgerlichen Recht. 4. A. 26 . . . . . OK	2.—
Ph. Reclam, L.	S L	**Heise, W.,** August Strindberg Bd. I—IV. (Drama der Gegenwart.) Reclambd. (U.-B. 6846, 6866, 6939, 6979) . . . . . OL	2.40
Palm & Enke, E.	S L	***Hellmuth, H.,** System des deutschen Post-, Telegraphen- u. Fernsprech-Verkehrsrechts im Grundriß. 29 . . . . . etwa O	11.—
M. Hesses V., B.		**Hesses Illustr. Handbücher.**	
	S L	*Altmann, W., Handbuch für Streichquartettspieler III. OL	7.50
S. Fischer V., B.	S L	***Hesse, H.,** Der Cyklon u. and. Erzählgn. Schulausgabe . . . . O	1.60
O. Liebmann, B.	S L	**Jacobi, E.,** Anleitung zur Anfertigung von Zivilurteilen für Studenten u. Referendare. Ein Zivilprozeßpraktikum. 27 . . . . . OK	2.60
Grethlein & Co., L.	S L	***Kegelsport, Der.** Hrsg. v. deutsch. Keglerbund. Illustr. 29 . . O	5.50
A. Scherl, B.	S L	***Klein, Ernst,** Waldbrand. Roman . . . . . OL	4.50
H. Böhlaus Nf., W. Österr.Bund.-V., W.		**Literatur, Deutsche.** Hrsg. v. H. Kindermann. Reihe: Volks- u. Schwankbücher. 7 Bde.	
	S L	*Bd. I. Volksbücher vom sterbenden Rittertum. 29 . . OK	5.—
	S L	* „ I. — — . . . . . OL	7.—
Reise- u. Verkehrs-V., Fr.	S L	**Lorenz Spezialkarte vom Schwarzwald 1:75000, 7 Blätter (5 Farben)** (Taschenformat). Aufgezogen . . . . . je	4.—
	S L	— — Unaufgezogen . . . . . je iU	1.50
Sieben-Stäbe-V., B.	S L	**Mann, Heinr.,** Im Schlaraffenland. Ein Roman unter feinen Leuten. (Bücher der Epoche A 1) . . . . . OL	2.85
— —	S L	— Der Untertan. Roman (Bücher der Epoche A 2) . . . . . OL	2.85
S. Fischer, B.	S L	*— **Thom.,** Sieben Aufsätze. Schulausgabe . . . . . O	1.60

Die Barsortimente in Leipzig und Stuttgart liefern zu den allgemein gültigen Einzel-Barpreisen der Verleger

Neuaufnahme-Listen
und stets zu empfehlen
Es werden erneut unsere
ist ohne diese Listen unvollständig.
Wir empfehlen einen Titel im Lagerkatalog oder Nachtrag zu Rate zu ziehen, wenn Sie einen Titel nicht finden.
Es werden fortwährend alle wichtigen Neuigkeiten aufgenommen. Der Barsortiments-Lagerkatalog
gut aufzubewahren

Verlag			Laden-Preis
Deutsche V.-A., St.	S L	**Neumann, Alfr.,** Der Patriot. Erzählung. (Der Falke 24) . . . . OK	1.—
Mopr-Verl., B.	S L	***Plättner, K.,** Eros im Zuchthaus. Über die Geschlechtsnot der Gefangenen auf Grund von Eigenerlebnissen während achtjähr. Haft . . . . . OK	4.50
	S L	*— . . . . . OL	6.—
Ph. Reclam, L.	S L	***Reicke, Ilse,** Die Frauenbewegung. Ein geschichtlicher Überblick. Reclambd. (U.-B. 6975) . . . . . OPp	—.80
G. Koezle, W.	S L	***Reinhard, W.,** Des Heilands Schwesterchen. Mit Zeichn. (Koezles Wegbücher) . . . . . OL	1.50
Frz. Schneider, L.	S L	**Reinheimer, S.,** Von Sonne, Regen, Schnee und Wind und anderen guten Freunden. Märchen . . . . . OHl	3.—
Albertus-Verl., B.	L	**Renger-Patzsch, A.,** Die Halligen. Geleitwort von Joh. Johannsen. 144 Abb. (Das Gesicht der Landschaft) . . . . . OL	16.—
Anton & Co., L.	S L	**Richter (Ludwig)-Buch.** Mit 58 Zeichnungen. Mit Geschichten und Reimen von Jos. Siebe . . . . . OHl	2.80
J. C. B. Mohr, T.	L	**Rickert, H.,** Die Grenzen der naturwissenschaftlichen Begriffsbildung. 5. Aufl. 29 . . . . . OL	33.—
O. Liebmann, B.	S L	**Riesser, Jak.,** Das Bankdepotgesetz in der Fassung der Verordnung über die Aufbewahrung fremder Wertpapiere v. 21. XI. 23. 5. Aufl. 28 . . . . . OL	15.—
Thür. V.-A. H. Barthol., E.	L	**Röll, L.,** Der Tourist in Thüringen. Mit 100 Abbild. und Karten. 10. Aufl. 29 . . . . . O	2.—
W. de Gruyter & Co., B		**Sammlung Göschen** . . . . . je OL	1.50
	S L	*987. Aner, K., Kirchengeschichte III. Reformation und Gegenreformation	
O. Liebmann, B.	S L	**Saenger, A.,** Hundert Fälle aus dem Handelsrecht. 28 . . . . OK	2.80
J. E. v. Seidel, S.	S L	***Schauwecker, Heinz,** Vizedom. Roman . . . . . OL	2.60
Merlin-Verl., B.-B.	S L	***Schneider-Foerstl, J.,** Die Söhne der Julia Lindholm. Roman . . O	3.70
Siegismund & V., L.	S L	**Sieber, Rud.,** Führer durch Dalmatien u. das kroatische Küstenland nebst Touren durch Montenegro, Bosnien u. Herzegowina. Mit Sprachführer, 8 Karten, 3 Plänen. 29. Taschenformat. (Ilf-Reiseführer 1) . . . . . OK	3.50
Malik-Verl., B.	S L	**Sinclair, U.,** Die Metropole. Roman . . . . . OL	4.80
M. Grünewald V., M.	S L	***Solowjew, Wl.,** Monarchia Sancti Petri. Die kirchliche Monarchie des hl. Petrus als freie u. universelle Theokratie im Lichte der Weisheit . . . . . OL	19.—
J. Springer, B.	S L	**Staudinger, Herm.,** Anleitung zur organischen qualitativen Analyse. 2. A. 29 . . . . . etwa StBr	5.60
Horen-Verl., B.-Gr.	S L	***Stehr, H.,** Nathanael Maechler. Roman . . . . . OL	7.50
S. Fischer, B.	L	***Strachey, Lytton,** Elisabeth und Essex. Eine tragische Historie. Deutsch von H. Reisiger, Mit 8 Abb. 29 . . . . . OL	9.—
J. Springer, B.	S L	***Süberkrüb, M.,** Fahrzeuggetriebe. Mit etwa 145 Abb. . . . etwa O	10.—
Deutsche V.-A., St.	S L	***Supper, Auguste,** Der Gaukler. Roman . . . . . OL	7.—
B. Tauchnitz, L.	S L	**Tauchnitz-Edition** . . . . . je Br	1.80
		*Lawrence, D. H., The Woman who rode awey (4877)	
		*Williamson, C. N., Black sleeves (4878)	
P. Parey, B.		**Thaer-Bibliothek**	
	S L	119. Schäfer u. Schafhalter, Lehrbuch für, v. Hans Weber u. G. Fleischhauer. 29 . . . . . OL	6.50
E. Diederichs, J.	S L	**Tolstoi, Leo N.,** Göttliches und Menschliches. Deutsch von L. und D. Berndl (Novellen Bd. 6) . . . . . OL	6.—
Langenscheidt, B.		**Toussaint-Langenscheidt, Der kleine.**	
	S L	*Spanisch in 20 Lektionen v. Th. Schoen . . . . . iKt	12.—
	S L	*— — u. 4 Sprechplatten . . . . . iKt	30.—
C. Reißner, Dr.	S L	***Trotzky, Leo,** Lenin und die Epigonen. Das Schicksal der russ. Revolution. 29 . . . . . etwa OL	11.—
G. H. Wigand, L.	L	***Ullmann, W. O.,** Lisa Lehmanns Liebeslenz. Humorist.-satir. Roman OL	4.—
G. Stilke, B.	L	***Wagemann, G.,** Die Arbeitsgesetze mit Erläutgn. aus der höchstrichterlich. Rechtsprechg. des Reichsarbeitsgerichts u. der Landesgerichte. 29 (Sammlung arbeitsrechtl. Gesetze 1) OL	16.—
Thür. V.-A. H. Barthol., E.	S L	***Waldemar, K.,** Die hundert tollsten Theatergeschichten . . . . O	2.—
M. Maschler, B.	S L	**Wallace, Edg.,** Die vier Gerechten. (Erdkreisbücher 13) . . . . OL	2.85
— —	S L	— Der verteufelte Herr Engel. Kriminalroman. (Erdkreisbücher 15) OL	2.85
S. Fischer, B.	S L	***Wassermann, Jakob,** Adam Urbas und zwei andre Geschichten Schulausgabe . . . . . O	1.60
— —	S L	*— Golowin. Novelle . . . . . OPp	4.50
Albertus-Vrl., B.	L	***Weber, Wolfg. v.,** Barcelona. Mit 224 Orig.-Aufn. (Das Gesicht der Städte.) . . . . . OL	20.—
R. Hobbing, B.	S L	***Weigert, Osc.,** Weitere neue Vorschriften über Arbeitsvermittlung u. Arbeitslosenversicherung. Erläut. 29. (Bücherei des Arbeitsrechts, Neue Folge 6c) . . . . . etwa OL	8.—
H. Sack, B.	L	**Weinmann, Art.,** Das wissenschaftliche Rechtsgutachten für die Assessorprüfung . . . . . OK	3.—
W. Limpert, Dr.	S L	**Weise, B.,** Kinder-, Volks- u. Reigentänze für die weibliche Jugend in Schule u. Verein . . . . . OHl	4.—
Sieben St.-V., B.-Z.	S L	***Winter, O.,** Alfred Brehm. Der Tierforscher u. Tierfreund Illustr. 29 . . . . . OL	2.50
H. Böhlaus Nf., W.	S L	***Wolff, Hans,** Die Kinderzeichnung nach Inhalt, Form und Farbe. Mit 42 Abb. u. 4 Tab. 29 (Forschgn. u. Werke zur Erzieh.-Wiss. 10) . . . . . OL	4.50
G. Fischer, J.		**— Jac.,** Die Lehre von der Krebskrankheit von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart.	
	L	Bd. I. Mit 52 Fig. 2. A. 29 . . . . . OHLd	44.—
Anton & Co., L.	S L	**Wörishöffer, S.,** Kreuz und quer durch Indien. Mit 5 Bildern von K. Mühlmeister . . . . . OL	3.50

Die Barsortimente in Leipzig und Stuttgart liefern zu den allgemein gültigen Einzel-Barpreisen der Verleger

In Kürze erscheinen:

Dein Sternenschicksal 1930

Heft 1:	**Der Widdermensch**	und was ihm das Jahr 1930 bringt
„ 2:	**Der Stiermensch**	und was ihm das Jahr 1930 bringt
„ 3:	**Der Zwillingsmensch**	und was ihm das Jahr 1930 bringt
„ 4:	**Der Krebsmensch**	und was ihm das Jahr 1930 bringt
„ 5:	**Der Löwenmensch**	und was ihm das Jahr 1930 bringt
„ 6:	**Der Jungfraumensch**	und was ihm das Jahr 1930 bringt
„ 7:	**Der Wagemensch**	und was ihm das Jahr 1930 bringt
„ 8:	**Der Skorpionmensch**	und was ihm das Jahr 1930 bringt
„ 9:	**Der Schützemensch**	und was ihm das Jahr 1930 bringt
„ 10:	**Der Steinbockmensch**	und was ihm das Jahr 1930 bringt
„ 11:	**Der Wassermannmensch**	und was ihm das Jahr 1930 bringt
„ 12:	**Der Fischmensch**	und was ihm das Jahr 1930 bringt

Herausgegeben von

Ludwig Stenger

Dozent an der Fichte-Hochschule, Leipzig

Erste Auflage 60 000 Exemplare

Preis pro Heft M. -.60

Prospekte das 1000 für M. 1.50 ab 5000 mit Firmeneindruck
Verleger-Anzeigen nach Vereinbarung

Rainer Wunderlich · Leipzig, Windmühlenstr. 49

FRANZ ROSENZWEIG

JEHUDA HALEVY

92 HYMNEN UND GEDICHTE

DEUTSCH

Leinen RM 15.—, Leder RM 30.—

AUS DEN BESPRECHUNGEN:

Rosenzweig bildet uns die ungeheuren Stapfen und Male eines gewaltigen Geistes in Jehuda unverkürzten Maßes nach, und wenn wir uns darüber neigen, so ist uns, als entstünden sie diesen Augenblick.

Oskar Loerke in „Die Neue Rundschau"

Bei einer schlechthin vorbildlichen Treue und Genauigkeit gegenüber dem Original ist die enorme Musik dieses Dichters, die Größe und Tiefe seiner Inbrunst, das Pathos seiner mächtigen Sprache ungewöhnlich im Deutschen verwirklicht.

Hamburger Fremdenblatt

Vorzugs- Z Angebot

VERLAG LAMBERT SCHNEIDER
BERLIN

„Eine Hymnendichtung von einzigartiger Schönheit. In diesem Buche triumphiert alles das, was der Begriff Heimat in sich schließt: Väterglaube und Väterbrauch, Sippentreue und Sippenstolz, Ackerscholle und Heimathof."

Kölnische Volkszeitung

JOS. G. OBERKOFLER
Triumph der Heimat. Gedichte
Z 107 S. Kartoniert 3.80 M

VERLAG JOS. KOSEL & FR. PUSTET, MÜNCHEN

Bücher der Epoche

Sie haben doch nicht Ihre Bestellung vergessen?

Ⓩ

Sieben Stäbe-Verlag, Berlin

Standard-Werke für jedes Sortiment:

Theodor Fontane und Conr. Ferd. Meyer

Jeder Ganzleinenband 2.85, in Halbleder 3.75 lt. Z

HESSE & BECKER VERLAG / LEIPZIG

Demnächst erscheint in 41. und 42. Auflage:

Friedrich Paulsen

Einleitung in die Philosophie

In Büttenumschlag Rm. 5.—, Ganzleinen Rm. 8.50

... Wie sehr wenige unter seinen Fachgenossen, besaß Paulsen die Gabe, die höchsten und abstraktesten Probleme mit durchsichtiger Klarheit auseinanderzusetzen ... Vossische Zeitung

... Ein mustergültiges Denkmal der Philosophie des gesunden Menschenverstandes ...
Münchner Neueste Nachrichten

Ⓩ *Wir bitten, das berühmte Buch auf keinem Lager fehlen zu lassen.* Ⓩ

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf., Stuttgart u. Berlin

Thomas von Aquin

von A. D. Sertillanges. *In Rohleinen M. 21.—. Rheinische Volkszeitung: »Etwas Wertvolleres ist uns seit Jahren nicht mehr geboten worden. Gegenüber Ausstattung und der Unsumme von Arbeit, die in dem Werke steckt, vor allem gegenüber dem Dauerwert des Inhalts, ist auch der Preis gering. Kein schöneres Geschenk und sicher kein notwendigeres.«*

Z *JAKOB HEGNER IN HELLERAU BEI DRESDEN*

Die Bibliothek des Börsenvereins

in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet
um regelmäßige Zusendung aller

neuen Antiquariats- und Verlagskataloge

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch-, Kunstdruck, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins, Leipzig, Deutscher Platz, zur Aufnahme in die Bibliographie.

Zur gefl. Beachtung!

Wir bringen hiermit zur Anzeige, daß nachstehende Werke unseres Verlages mit sofortiger Wirkung aus dem Buchhandel zurückgezogen werden:

Colmar Freiherr v. d. Goltz

Das Volk in Waffen

Sechste Auflage des alten Werkes, zugleich erste Auflage der auf Grund der Erfahrungen des Weltkrieges durchgeführten Neubearbeitung von Friedr. Freiherr v. d. Goltz.

Friedrich der Große

von

Thomas Carlyle

Auswahlband

Deutsche autorisierte Übersetzung von J. Neuberg und F. Althaus überarbeitet und mit verbindendem Text versehen

von

Friedrich Freiherr v. d. Goltz.

Wir bitten die Herren Sortimenter die auf Lager befindlichen Exemplare zurücksenden zu wollen und sich zwecks Verrechnung innerhalb von 1 Monat nach dieser Bekanntmachung mit uns in Verbindung zu setzen.

R. v. Decker's Verlag G. Schenck
Berlin W 9, Linkstr. 35.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bücherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Umgehend

zurück erbitte ich alle rücksendungsberechtigten Exemplare von:

Eckhardt, Lehrgang für den Unterricht im ersten Schuljahr.
Eckhardt-Konetzky, Grundschularbeit.
Franke, Erdkunde. Teil I.
Maass, Unterrichtspraxis. Teil I.
Müller-Wagner, Republikan. Schulfeiern. Band II.
Pietzker, Lebensvoller Raumlehreunterricht. Teil I u. II.
Reiniger, Staatsbürgerkunde. Teil I.
Walburg, Geschichtsunterricht im neuen Geiste. Teil I-III.
Ziegelmayer, Leben und Ernährung.

Nach dem 1. August 1929 bedauere ich nichts mehr zurücknehmen zu können.

Langensalza, den 1. Mai 1929.
Julius Beltz.

1804
NULLA DIES SINE LINEA

Folgende Werke gehen bei mir zu Ende. Ich bitte mir alle Expl., die ohne Aussicht auf Absatz lagern, anzugeben, damit ich sie in Umtausch gegen andere Werke zurücknehmen kann.

Harder, Schlüssel zur arabischen Grammatik. 3. Aufl.
Otto-Süpfle, Grammaire allemande. 20. Ed.
Motti, Petite grammaire ital. 7. Ed.

Heidelberg, den 3. 5. 1929.
Julius Groos.

Stellenangebote

Berliner Adressenbüro

sucht tüchtigen energischen

Büroleiter

mittleren Alters mit guten Fachkenntnissen für Dauerstellung zum baldigen Antritt. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen an O L. 88, Schließfach 31, Berlin N 24.

Geschäftsführer

für lebhaftes Provinzsort. (Mittelstadt) mit Nebenb anchen) gesucht. Derselbe soll in der Lage u. durchaus befähigt sein, auf eigener Initiative Umsatzsteigerungen zu erzielen. Moderne Einstellung, auch Eignung für gelegentliche Repräsentation nach außen hin.

Bewerbungen erbeten mit Bild und Angabe wichtiger Leistungsnachweise, Gehaltsansprüchen usw. unter # 1099 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Leipzig.
Wiss. internat. Antiquariat u. Sortim. sucht für sofort od. spät. Volontär oder Volontärin (Lehrling od. Lernende) m. höh. Schulbildung. Sorgfält. u. umfass. Ausbild. wird gewährleistet. Schriftl. Angebote u. Nr. 1107 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt, zunächst zur Aushilfe, einen jüngeren (ca. 20jährigen) intelligenten

Mitarbeiter.

Bei guten Leistungen evtl. Dauerstellung. Nur bestempfohlene Kraft wolle Bewerbung mit lückenlosen Zeugnissen u. Bild senden an

Karl Brunnersche Buchhandlung
Chemnitz, Neues Rathaus.

Für **Buch- u. Papierhandlung** wird zum **1. Juni** oder später ein junger tüchtiger **Gehilfe** gesucht, der gute Literaturkenntnisse besitzt, gewandter Verkäufer und geschickter Dekorateur ist. Bewerber müssen außerdem mit der Papier- sowie Schreibwarenbranche vertraut sein und möglichst die Schreibmaschine beherrschen. Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild u. Gehaltsanspr. unter # 1102 d. d. Geschäftsst. d. B.-V. erbeten.

Kontoristin gesucht

(bereits im Buchhandel tätig gewesen).

Paul Schulze, Antiquar, Berlin NW 21, Dortmund. Straße 5 / Moabit 3990.

Stellengesuche

Wir bitten dringend, den Stellesuchenden Lichtbilder, Original-Zeugnisse und auch Zeugnis-Abschriften stets zurückzusenden!

Hersteller und Propagandist erster Verlage, 27 Jahre, selbständig arbeitend, ungekündigt, sucht Posten als

1. Mitarbeiter.

Geboten werden Erfahrungen und Routine in Herstellung, Autorenverkehr, Papiereinkauf, Vertrieb und Werbung. Nur Dauerposten kommt in Frage. Angeb. u. # 1116 d. d. Gesch. d. B.-V.

Sortiment.

Für einen jungen Mann, der bei mir gelernt hat und den ich in jeder Hinsicht als arbeitsfreudig und zuverlässig empfehlen kann, gute Auffassung, tadellose Handschrift, Plakatschreiber, Schaufensterdekorateur, suche ich für sofort od. später Gehilfenposten in lebhaftem Sortiment.

Stendal. **Robert Behse.**

Jg. Kunsthändler

will sich verändern und sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, zum 1. Juli Stellung **in lebhaftem Kunstsortiment.** Gefl. Angebote unter # 1114 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Hamburg – Berlin Dresden – Breslau.

Jungbuchhändler, 21 Jahre alt, mit allen Sortimentsarbeiten vertraut, insbesondere Zeitschriftenvertrieb, Kenntnisse im Musikalienhandel vorhanden, **sucht Stellung** zum 15. August 1929. Derselbe hat eine hervorragende Lehre hinter sich und befindet sich in ungekündigter Stellung in Kleinstadt-Sortiment. Gute Zeugnisse und Bild stehen zur Verfügung. Gefl. Angebote unter # 1112 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Vertrauensstellung

sucht jüngerer Gehilfe, 24 J. alt, in mittlerem Betrieb.
Selbständiges Arbeiten!
Pünktlich — fleissig — gewissenhaft.
Bisher tätig:
Vertrieb
Herstellung
Expedition
Sortiment
Reisebuchhandel
Beste Zeugn.
Fordern Sie näh.
Bewerbung unt. Nr. 1105 d. d. Gesch. d. B.-V.

Nur nach Würzburg! zum 1. Juli oder später!

Jge. Buchhändlerin (kath., höh. Schulbildung)
gewandte Verkäuferin
umfassende Literaturkenntnisse
beste Umgangsformen und sicheres Auftreten
erfolgr. Ideen im Dekorieren
gute Zeugn., Referenzen
sucht sich zu verändern.

Angebote unter Nr. 1104 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Dr. phil.

(29 J. alt)

bester geistiger Arbeiter

(Weitblick, Umsicht, Erfindungsgabe)

sucht verantwortungsvolle Tätigkeit in grossem Verlag oder Sortiment (Propagandist, Lektor, Schriftsteller u. -leiter usw.) Vielseitige Bildung (Altphilologie, Medizin, Pädag., Reformwesen, engl. u. franz. Spr.). Langj. Erfahrg. i. Sortim. u. Propaganda. Zuschr. u. # 1111 d. d. Gesch.-St. d. B.-V.

HERSTELLUNG - VERTRIEB

Erfahrener Gehilfe, 26 Jahre alt, an intensives, selbständiges Arbeiten gewöhnt, gelernter Sortimenter, seit Jahren in Buch- und Zeitschriften-Verlagen in leitenden Stellungen tätig, sucht zum **1. VII. 1929** neuen Wirkungskreis

in Berlin.

Zuschriften erbeten unter # 1109 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Propagandist

28 Jahre, ledig,

sucht zum 1. Juli

neuen selbständigen

Wirkungskreis.

Ausführl. Angebote erbeten u. Nr. 1103 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Buchhändler,

24 Jahre alt, evang., in ungekündigter Stellung, wünscht sich zum 1. VII. oder auch früher zu verändern.
Suchender ist z. Zt. als Leiter einer Buchhandlung mit Nebenbranchen beschäftigt, verfügt über sehr gute Literaturkenntnisse und ist aufs beste mit sämtlichen Arbeiten des Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Schreibwarenhandels vertraut. Guter Ein- und Verkäufer, Schaufensterdekorateur. Kenntnisse und Fähigkeiten im Werbewesen und Zeitungsbetrieb. Führerschein 3b.
Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen gern zur Verfügung.
Gefl. Angebote unter # 1106 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Für einen meiner Gehilfen, 20 J. alt, (Einj.), mit allen buchhändler. Arbeiten vertraut, gewandt im Verkehr mit einem anspruchsvollen Publikum, suche ich gelegentlich anderweitig Stellung. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Hans Andresen,
i. Fa. **Max Zedler,** Buchhandlung.
Ortelsburg, Ostpr.

Buchhändler,

19 Jahre alt, welcher nach beendeter Lehrzeit die Buchhändler-Lehranstalt in Leipzig ein Jahr besuchte, sucht Anfangsstellung zur weiteren Fortbildung. Angebote an

Hans Leschnik,
Hindenburg O/S.,
Friedrichstraße 6 II r.

Sortimenter,

28 Jahre, sucht sofort oder 1. VI. Stellung (Saison), möglichst in Mitteldeutschland (Sachsen).
Gefl. Angebote erbeten unter # 1110 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Vermischte Anzeigen

Restauflage,

ca. 2000 Exemplare, gegen Gebot zu verkaufen.
Menschenkenntnis u. Charakterkunde von Emil Peters.
156 Seiten mit ca. 150 Abbildgn.
Gutgehendes Werk.
Bish. Verkaufspreis brosch. 1.—
Angeb. an **Volkskraft-Verlag, Stuttgart,** Reinsburgstr. 39.

Energischer

Organisator

für den Vertrieb zeitentspr. interessanten Buches gegen hohe Provision gesucht.
Angebote unter R. W. # 1108 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Vielgelesener Autor

vergibt Verlagsrechte: 1 Grotesken-, 1 Kriegsplauder-, 1 erot. Lyrik- u. 1 Anekdotenbandes. Angebote unter „Sechs ververgriffene Bücher" # 1113 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Kontrollkassen

für Buch- u. Musikalienhandlungen von 48 ℳ an.
Auf 8 Tage zur Probe.
Viele Empfehlungen.
Illustr. Prospekte kostenlos
Paul Böttger / Bernburg.

Jagdromane, Jagdnovellen,

jagdliche Humoresken oder **kurze Romane und Erzählungen m. fischereisportlichem Einschlag,** auch **Übersetzungen** sowie **Schilderungen von Jagdexpeditionen** werden jederzeit als Original- oder Zweitdruck erworben. Gefl. Zuschriften an Verlag **„Der Deutsche Jäger",** München, Briennerstr. 9.

Briefbogen — Postkarten
Rechnungen — Kuverts
Zeitschriften
Prospekte — Kataloge
Werke
sauber — wirkungsvoll — billigst — modern — geschmackvoll
BUCHDRUCKEREI WILHELM SIMON
PASING-MÜNCHEN

Werbematerial

in zeitgemäßer Aufmachung

Massenauflagen

buchhändler. Formulare liefert

Wilh. Langguth, Eßlingen a/N.

Günstige Lieferungsbedingungen.

Werke, Zeitschriften, Kataloge,

sowie jede sonstige Druckarbeit
tadellos, prompt, preiswert!

Curt Stobbe, Neusalz (Oder)

Große moderne
Arbeits- und Lagerräume
Leipzig, Querstr. 15

etwa 900—1000 qm groß, in IV. u. V. Etage gelegen, beide auch getrennt, sofort oder später zu vermieten. Fahrstuhl vorhanden.

B. G. Teubner, Poststr. 3.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bücherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

ILLUSTRATIONSDRUCK * OFFSETDRUCK * DREIFARBENDRUCK * FILMLICHTDRUCK * STEREOTYPIE

ERNST HEDRICH NACHF.
LEIPZIG C 1 · HOSPITALSTR. 11a

Otto Regel GMBH
Buchdruckerei, Buchbinderei

Qualitätsarbeit im Werk- und Zeitschriftendruck
Illustrations- u. Mehrfarben-Druck, Setzmaschinenbetrieb
Reklame- u. Gebrauchs-Drucksachen für Verlag, Industrie und Handel werbewirkend, zeitgemäß und eigenartig in Form und Farbe

Leipzig, Lange Straße 22
Fernsprecher 20442 u. 22672

Rötz

Fr. Foerster
Kommissionsbuchhandlung Gegr. 1863
Max Busch (Inhaber: Julius Kösling)
Grossobuchhandlung **Leipzig,** Querstr. 26-28 Gegr. 1869
Trockene Auslieferungslager. Zeitgemässe, für Sortimenter kombinierte Provisionssätze. Kulante u. prompte Bedienung. Günstiger Zeitschriftenbezug. Anfänger finden tatkräft. Unterstützung. Referenzen zu Diensten.

VERTRETUNG

eines glänzend eingeführten Verlages wohlfeiler Bücherreihen für einige Bezirke frei.
Angebote erbeten unter Nr. 1115 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Bei Bedarf

in Werke / Zeitschriften / Zeitungen Zirkulare / Werbedrucksachen und Geschäftsdrucksachen aller Art

in vornehmer und billiger Ausführung

verlangen Sie unser Angebot.

Druckerei „Unitas“ / Bühl (Baden)

Verlagsreste kauft bar E. Bartels, Berlin-Weißensee, Generalstr.

★ Notendruck sowie Matern und Platten dazu liefert als Spezialität H. Mühlberger Augsburg gegr. 1470

Verlag sucht

Autor von Ruf f. fd. Mf.: D. grüne Baum zur Nachtigall u. a. Novellen, Wildwasser u. a. Nov., je 10 Bog., Weihnachts- und Sylvester-Gesch. 6 Bog., Skizzenb. d. Liebe (Stehsatz), 6½ B., Macht d. Eros, Liederbuch (Stehsatz mit Buchschmuck) 6 B., Vaterl. Roman 3. A., 5. Tsd., D. schöne Melusine, Dr. (U. A. Heidelberg) 3 B., D. Land der Götter, erz. Dicht., ill. 5. B. Gefl. Anerb. u. # 1092 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Versand-Rohre für Zeichnungen Plakate etc. fertigt Alfred Krippner, Nachf. Leipzig Tel. 22220.

Todesanzeigen

Am 30. April entschlief nach langem Leiden unser verehrter Kollege

Herr PAUL LIST

in Fa. PAUL LIST und LIST & VON BRESSENSDORF

Der Verstorbene hat unserem Vorstand in den Jahren 1918—1924 als Schatzmeister und von dann ab unserem Hauptausschuß angehört. Wir werden seiner liebenswürdigen Persönlichkeit und seiner fruchtbaren Mitarbeit stets ein dankbares Gedenken bewahren.

Leipzig, am 2. Mai 1929

Der Vorstand des Vereins der Buchhändler zu Leipzig

Dr. Hellmuth von Hase, Vorsteher — Johannes Cyriacus, Schriftführer

Inhaltsverzeichnis

Redaktioneller Teil: Bekanntmachungen: des Vorstandes des B.-V. betr. Paul List †, S. 497; Verein Leipziger Kommissionäre betr. Bücherwagen, S. 497; Geschäftsstelle des B.-V. betr. Preisverteilung zum Schaufenster-Wettbewerb, S. 498. — Artikel: Die geselligen Veranstaltungen Kantate 1929, S. 496 / Hertz, Aktualität und Buchschaufenster, S. 503. — Besprechung Jahrbuch der Musikbibliothek Peters für 1928, S. 503. — Kleine Mitteilungen S. 503/04: Berichtigung zu der Ausverkaufsnotiz in Nr. 100 / Jubiläum D. Tannenblatt, Bern / »Kartei« als Warenzeichen gelöscht | Tagung des Hauptausschusses der Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft / Achtung. — Verkehrsnachrichten S. 504: Falls unbestellbar, zurück mit Angabe der neuen Anschrift / Leipziger Luftpostverkehr. — Personalnachrichten, S. 504: Gestorben: Paul List, Leipzig; Hermann Müller-Schmalfeldt, Berlin; Paul Wiese, Reichenbach; Max Georg Wechsler, Leipzig. — Sprechsal S. 504: Frankfurt a. M. Jungbuchhandel. — **Bibliographischer Teil:** Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 3569. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 3574. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels. S. 3574. — **Anzeigen-Teil:** S. 3576—3612.

Andresen 3610.
Bartels in Brln.-Weißs. 3612.
Bauchwitz 3586. 94.
Bechhold 3594.
Beltz 3609.
Böttger in Bernb. 3610.
Brunnersche Bh. 3609.
Busch in Le. 3611.
Cotta'sche Bh. Nchf. 3608.
v. Decker's Verl. 3609.
Deichert'sche Vrlbh. 3608.
Diederichs Verl. in Jena 3578.
Eden-Verl. 3576.
Engelmann, W., in Le. 3577.
Epstein, Dr. M., 3576.
Foerster, Fr., in Le. 3611
Funk-Dienst 3579.
Grethlein & Co. 3576.
Groos, J., in Hdlbd. 3609.
Hackebeil A.-G. 3566.
Hedrich Nachf. 3611.
Hegner 3608.
Hesse & B. 3606.
Koch, Neff & Oet. & Co. 3602. 03.
Koehler & V. A.-G. & Co. 3602. 03.
Krippner Nchf. 3612.
Krüger in Trostb. 3578.
Langguth 3610.
Lehmanns Verl. in Mü. 3590.
Leschnik 3610.
Malik-Verl. U 1. 2.
Marcus, M. & H., 3577.
Markert & P. 3594.
Mittler & S. 3595.
Moser & Sp. 3590.
Mühlberger 3612.
Müller, G., in Mü. 9596. 97.
Perkes 3577.
Peters in Le. 3577.
Piper & Co. in Mü. 3585.
Propyläen-Verl. 3601.
Reclam jun. 3594.
Regel 3611.
Schmidt & Co. 3599.
Schulze in Brln. 3609.
Sieben-Stäbe-Verl. 3579. 87—89. 3607.
Simon 3610.
Singer A.-G. 3599.
Speidel'sche Vrlbh. 3605.
Springer in Brln. 3577.
Steinkopff in Dr. 3577.
Stiepel, Gebr., U 4.
Stobbe, C., 3610.
Tal & Co. 3591.
Teubner 3611.
Thieme, G., in Le. 3590.
Ullstein 3581—83. 3606.
»Unitas« 3612.
Vehse 3609.
Velhagen & Kl. 3594.
Verl. »D. Dt. Jäger« 3610.
Verl. Kösel & P. 3607.
Verl. d. Österr. Staatsdruck. 3578.
Verl. Lamb. Schneider 3578. 3600. 07.
Verlagsanst. Deleiter 3580.
Volkskraft-Verl. 3610.
Vorstand d. Ver. d. Buchh. zu Le. 3612.
Werbestelle d. B.-V. U 3
Wunderlich, R., 3604.
Zsolnay 3592. 93.

Erscheint werktäglich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieder: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder Postüberweisung 2.50 ℳ. / Nichtmitglieder 10.— ℳ. ><-Bd.-Bezieher tragen die Portokosten und Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mittal. 0.20 ℳ, Nichtmitglieder 0.60 ℳ. / Beilagen: Hauptausg. (ohne besondere Bezeichnung): Bestellzettelbogen, Ill. Teil, Suchliste. Ausg. A: Ill. Teil und Suchliste. Ausg. B: Ill. Teil, Bestellzettelbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. / Anzeigenpreise und Anzeigenbedingungen: Umschlag: Erste Seite (nur ungeteilt) 400.— ℳ, 2., 3. und 4. Seite: 1/1 Seite 152.— ℳ, ½ Seite 80.— ℳ, ¼ Seite 42.— ℳ. Nur ¼, ½ und 1/1 Seiten zulässig. Innenteil: Umfang der ganzen Seite 360 viergespaltene Petitzeilen. Die Zeile 0.54 ℳ. (Berechnung erfolgt stets nach Petit-Raum, nicht nach Druckzeilen.) 1/1 Seite 152.— ℳ, ½ Seite 80.— ℳ, ¼ Seite 42.— ℳ. Illustrierter Teil: Erste Seite (nur ungeteilt) 290.— ℳ. Übrige Seiten: 1/1 Seite 250.— ℳ, ½ Seite 140.— ℳ, ¼ Seite 76.— ℳ. Nur 1/4, ½ und 1/1 Seiten zulässig. Mitglieder des Börsenvereins zahlen von vorstehenden Anzeigenpreisen die Hälfte. Suchliste (Angebotene u. Gesuchte Bücher) Druckzeile Petit Mitgl. 0.15 ℳ, Nichtmitgl. 0.20 ℳ, bei Anwendung größerer Schriften der Raum von 4><45 mm Mitgl. 0.15 ℳ, Nichtmitgl. 0.20 ℳ. Bestellzettel: Für Mitglieder und Nichtmitglieder Zeile 0.38 ℳ. Mindestgröße 20 Petit-Raumzeilen. / Bundsteg (mittelste Seiten durchgehend) 25.— ℳ Aufschlag (Mitglieder und Nichtmitglieder einheitlich) Mehrfarbendruck nach Vereinbarung. / Für besondere Satzausführung: Schräg-, Tabellen-, Bogensatz, kleinere Grade als Petit, entsprechender Aufschlag. / Stellengesuche 0.15 ℳ die Zeile. / Chiffre-Gebühr 0.75 ℳ. / Preisermäß. für größere Abschlüsse laut Tarif. / Platzvorschriften unverbindlich. / Zuteilung des Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten. / Abweisung ungeeigneter Anzeigentexte bleibt ebenfalls vorbehalten. / Aufnahme von Anzeigen nichtangeschlossener Firmen von Fall zu Fall. / Belegausschnitte nur auf Verlangen. / Erfüllungsort u. Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. / Bank: ADCA, Leipzig / Postscheck-Konto: 13463 / Fernsprecher: Sammel-Nr. 70856 / Draht-Anschrift: Buchbörse.

Wie oft bedacht ich nicht die Frage schon:
Was ist denn nur das — »Überproduktion«?
Und wem der Böse dann das Herz bewegt,
Meint: Überproduktion ist, was der andere verlegt;
(Große Heiterkeit. — Lebhaftes Händeklatschen.)
Denn meine Novitäten, schön und nett,
Die machen's Überproduktionskraut noch nicht fett.
Und Dr. Kilppern ist es auch noch nie gelungen,
Daß er 'nen Autor hätt' vom Produzieren abgebrungen.
(Große Heiterkeit.)
Darum still, darum still, laß es gehen, wie es will.
Niemals deshalb dich gereu' es,
Schien vom Besten dir nichts Neues,
Und 's ward doch ein Schlager draus.

Dazu singt der Chorus:

Den Schlager, den hat der Teufel sich erdacht,
Er hat den Verleger um die Ruh' gebracht.
Dem Autor, dem nahm er die stille Schaffensfreudigkeit,
Er macht ihn zum Diener der wilden Hatz und Hetz ums Heut.
Dem Schlager, dem opfern alle als dem Gott,
Der Schlager, er treibt mit ihnen seinen Spott.
Vom Schlager kommt doch nur die ganze Büchernot,
Drum auf, schlagt den Schlager bald tot.

Der vierte und letzte Teil

berührt mancherlei andere Unannehmlichkeit, insbesondere im schöngeistigen Verlage.

Doch ich will das Thema lassen,
Mich in aller Kürze fassen,
Von zu hohen Ladenpreisen,
Buchgemeinschaftsart und -weisen,
Von den leider viel zu vielen,
Die beim Buch ihr Geld verspielen,
Und mit Firmen-Gummistempeln
Denken's Weltall umzukrempeln,
Von den Ratschlags-Dilettanten,
Die schon längst die Mittel fanden,
Alle Schäden zu kurieren,
Den Verlag zur Höh' zu führen.
Niemand sich darum bekümmert,
Wie man Bürsten, Pinsel zimmert.
Aber über Bücherfragen
Weiß ein jeder was zu sagen.
(Heiterkeit.)
Manches ich noch sagen könnte
Vom verehrten Sortimente:
Ob's, wie der Verleger klagt,
Wirklich immer hat versagt,
Ob der neue Mengenpreis
Rettung aus den Engen weiß,
Der heut feiert die Entlassung
In der neuen Brockhausfassung?
(Heiterkeit.)
Den man also nun geläutert,
Jäh nicht in die Wolfsschlucht schleudert!
(Stürmische Heiterkeit.)
Ach, noch zagt mir Herz und Kopf.
Dumm ist mir, mir armem Tropf:
Ob die alte Ehrlichkeit
Rechnet zur Entbehrlichkeit?
(Große Heiterkeit.)
Retten mich aus meinen Nöten
All die Buchhandlungspropheten?
(Heiterkeit.)
Endlich möcht' ich noch berichten
Über Publikumsgeschichten,
Wie es jetzt sich hat gewandelt,
Für das man mit Büchern handelt.
Publikum, Publikum,
Bleibst doch stets ein Rätsel stumm!
Denkst du, daß dein Buch es futtert,
Und 's wird doch nur zugebuttert!
Man wird alt und lernt nicht aus.

(Zur Musik gewandt:) Tusch!
(Es ertönt ein schriller Mißklang.)
Nanu! Was ist denn los?
(Stimme von oben: Der Schlager ist tot! — Große Heiterkeit.)
— Lottchen, was machen wir denn da? Da müssen wir nach einer andern Melodie singen! Geht denn vielleicht »Morgenrot«? Geht denn das noch? — Dann nehmen Sie Morgenrot!

Der Chorus klingt aus:

Ach, wie bald, ach, wie bald
Wird die jüngste Nova alt!
Gestern noch ein fetter Schlager,
Heute ist er schon ganz mager,
Morgen legt man ihn ins Grab.

Publikum, Publikum,
Bleibst doch stets ein Rätsel stumm!
Denkst du, daß dein Buch es futtert?
Ach, 's wird doch nur zugebuttert!
Man wird alt und lernt nie aus.

Darum still, darum still,
Laß es gehen, wie es will!
Niemals deshalb dich gereu' es,
Schien's vom Besten dir nichts Neues,
Und 's ward doch ein Schlager draus.

Stürmischer Beifall belohnte den Festdichter, der sich nach dem Urteil aller diesmal selbst übertroffen hatte. Mancher Redner der Hauptversammlung mußte es erleben, seine Worte wenige Stunden später in den Versen des Herrn Merseburger wiederzufinden. Herr Verlagsbuchhändler Hermann Hillger machte sich zum Anwalt des Unterstützungs-Vereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen und es wäre nur zu wünschen, daß seine launigen, mit so viel Beifall aufgenommenen Worte auch bei denjenigen, die sie lesen, die erhoffte Wirkung erzielen: nämlich neue Mitglieder werben und diejenigen, die es schon sind, anspornen, ihren Beitrag zu erhöhen.

Meine Damen und Herren! Für den Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen soll ich auch heute wieder zu Ihnen sprechen. Ich tue das mit schmerzlichstem Bedauern, weil ich gehofft hatte — und Sie wohl alle mit mir —, daß heute an dieser Stelle ein anderer, ein Besserer sprechen würde: unser unvergeßlicher Hermann Stilke. (Bewegung.) Auf der vorigen Kantate-Versammlung hatten wir verabredet, daß er heute die Rede für den Unterstützungsverein halten sollte. (Andauernde Bewegung.) Das unerbittliche Schicksal hat es anders bestimmt, und so will ich versuchen, heute Ihre Herzen zu rühren zur Barmherzigkeit.

Nicht, daß Sie gleich in die Tasche fassen müßten. Der Börsenverein hat in einer großen Generosität es dem Unterstützungsverein möglich gemacht, von Sammlungen in diesem Saale gänzlich absehen zu können. (Bravo!) Auch heute wird nicht gesammelt. (Erneutes Bravo und Heiterkeit.)

Aber, meine Damen und Herren, Sie müssen nicht denken, daß das nun gleich 50 Prozent Rabatt bedeute (Heiterkeit) oder daß wir damit den »Mengenrabatt« eingeführt hätten. (Große Heiterkeit.) Nein, das wird vielleicht teurer für Sie; denn der Unterstützungsverein trägt Ihnen den dringenden Wunsch vor, nachdem diese Sammlungen, die ja vielfach immer nur die hier Erschienenen trafen und die anderen nicht berücksichtigten, abgeschafft sind, daß so wie vor dem Kriege der Gesamtbuchhandel sich wieder lebhafter durch Mitgliedschaft am Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler beteiligt, daß Sie eine Aufwertung der Beiträge vornehmen und dafür werben, damit wir den Ärmsten der Armen, denen auch die Erwerbslosenfürsorge nicht mehr hilft, wenigstens etwas helfen können.

So mancher wird geneigt sein, mir mit der Frage zu antworten: »Was brauchen wir dazu eigentlich eine besondere Organisation?« Daß diese durchaus nicht überflüssig ist, das will ich Ihnen mit einer kleinen Parabel beweisen. Ich fuhr einmal mit einem Peitschenkünstler über Land. (Heiterkeit.) Der Mann war wirklich ein Künstler in seiner Art: alles, was er mit seiner Peitsche treffen wollte, das traf er: eine laufende Maus auf dem Boden, einen fliegenden

Vogel in der Luft, ein Blatt am Baum. Da kamen wir an einem ausgeflogenen Bienenschwarm vorbei. Der hing wie eine Traube am Baume. Ein bequemeres Ziel hätte sich mein Künstler nicht wünschen können. Ich sagte ihm:

»Schlag doch einmal daran!« (Heiterkeit.) Er entgegnete »Nein, das tue ich nicht«. (Erneute Heiterkeit.) »Warum denn nicht?« »Ja, die sind organisiert.« (Große Heiterkeit.)

Sehen Sie, meine Damen und Herren, das ist eben der Wert der Organisation! (Sehr gut!)

Das ist auch die große Bedeutung dieser Unterstützungsvereinsorganisation, daß sie nicht nur solche umfaßt, die, wie etwa die Wespen, nur stechen, sondern auch solche, die sind wie die Arbeitsbienen, und Sie wissen ja alle aus der Naturgeschichte, daß, wenn in einem Bienenkorbe die Drohnen über Gebühr zunehmen, die Zahl der Arbeitsbienen sich im Verhältnis zu der der Drohnen verringert. Wir wollen den Vergleich so ziehen, daß wir sagen: wenn die Drohnen, die von der Erwerbslosenfürsorge leben, überhandnehmen — und wenn die Arbeitsbienen der Zahl nach zurückgehen, die die notwendigen Mittel aus dem Betrag ihrer Arbeit aufbringen, dann der ganze Bienen-Staat zugrundegehen muß, wie wir das ja auch alle Tage in der Wirtschaft erleben.

So sind wir Buchhändler aber nicht. Meine Damen und Herren, es geht uns ja jetzt nicht so, wie es uns eigentlich nach unserer Auffassung unbedingt gehen müßte. (Heiterkeit.) Aber man soll die Dinge auch nicht immer zu schwarz malen. Wie sah es heute früh aus! (Sehr gut!) Welches unheilvolle Gewitter stand da am Himmel! Der Teufel wurde an die Wand gemalt. (Heiterkeit.) Ein Scheusal sollte in die Wolfsschlucht geworfen werden. (Große Heiterkeit.) Ein Kollege bemerkte jedoch: »Weißt du, ich habe immer den Eindruck: Hunde, die bellen, beißen nicht.« (Heiterkeit.) Na, sagte ich ihm, ich kenne eine andere Geschichte. Da ging einmal ein Rabbiner seinen Glaubensgenossen in einem Dorfe besuchen, und in dessen Gehöft sprang ein wilder Hund herum, der furchtbar bellte. Als der Rabbiner zögerte, sagte ihm der Besitzer des Hundes:

»Kommen Sie nur herein, Rabbiner; Sie wissen doch: Hunde, die bellen, beißen nicht!« (Heiterkeit.)

»Ja,« entgegenete der, »ich weiß es schon, aber weiß es auch der Hund?« (Große Heiterkeit und stürmisches Händeklatschen.)

Ob jener Hund es gewußt hat, kann ich nicht sagen. Wir haben heute gesehen: hier hat der Hund es gewußt. (Heiterkeit.) Und so sage ich: wir wollen doch unsere heutige Tagung nicht mit Pessimismus beschließen. Das liegt uns Buchhändlern gar nicht. Wenn auch nicht für jeden von uns aus »dem Westen etwas Neues« kommen kann, es muß doch auch einmal anders werden, und jeder kann ja nicht »Tempo« im Leibe haben wie gewisse Leute. (Heiterkeit.)

Meine Damen und Herren, ich glaube, ich werde Ihnen zum Schluß noch eine Parabel geben müssen. Da wanderten mal zwei Frösche über Land. Der eine war ein Pessimist — aus Berlin, der andere war ein Optimist — aus Württemberg. (Heiterkeit.) Die wanderten über Land, und sie wollten zu irgendeiner Versammlung der Frösche, wo es sich darum handeln sollte, die Fliegen zu Mengenrabatt heranzuziehen, (große Heiterkeit) und als sie so wanderten, da fielen sie mit einem Male, weil sie nicht auf den Weg gemerkt hatten, in einen mit süßem Rahm — oder mit Sahne, wie man bei uns sagt — gefüllten Topf. Der Pessimist fragte: Was hat das nun alles für einen Zweck? Erst haben wir uns jahrelang bekämpft, endlich sind wir die dicksten Freunde geworden, und nun scheint rechter Hand, linker Hand alles vertauscht. Ich mache nicht mehr mit!« Der andere aber, der Württemberger, fiel ihm ins Wort: »Das wäre doch noch schöner! Wir sind bisher immer durchgekommen, und wir werden auch jetzt wieder durchkommen!« Indem er so arbeitete, saß er plötzlich mit seinem Berliner Freunde auf dem Trockenen: es war nämlich aus der Sahne Butter geworden, (Stürmische Heiterkeit und Händeklatschen) und so saßen sie nun beide auf dem Butterberg. (Andauernde Heiterkeit.)

Meine verehrten Freunde, noch einmal bitte ich Sie: Helfen Sie dem Unterstützungsverein! Helfen Sie den Ärmsten der Armen, die der Unterstützungsverein betreut!

Unterstützen und barmherzig sein ist aber ein Vorzug, den wir gerade an den Frauen schätzen, und heute haben wir eine solche Menge Frauen hier unter uns, wie nie zuvor. Für drei Dinge begeistert sich ein echtes deutsches Buchhändlerherz: für das Vaterland, für unsern schönen Beruf, den wir vorhin im Börsenverein haben hochleben lassen, und — das Letzte ist das Beste — für unsere Frauen. (Lebhafte Zustimmung.) Meine Herren, die Damen hurra! — hurra! — hurra! (Die Versammelten stimmen begeistert in die Rufe ein.)

Mit dieser letzten Ansprache reichte das Festmahl an sein Ende. Wie üblich kamen im Verlaufe des Abends zahlreiche Festgaben zur Verteilung, die dankbare Abnehmer fanden.

Die Großbuchbinderei und Albumfabrik E. O. Friedrich in Leipzig stiftete ein Fotoalbum, der Karton war von der Papiergroßhandlung F. A. Wölbling, der Druck des Widmungsblattes von der Firma Ernst Hedrich Nachf., beide in Leipzig gestiftet.

Die Großbuchbinderei Gebr. Hoffmann in Leipzig ließ einen hübsch gebundenen Block mit Notizpapier überreichen.

Ebenso praktisch ist das Taschenmesser der Dermatoid-Werke Paul Meißner A.-G. in Leipzig, das sich in einer Schale aus Dermatoid, dem bekannten Einbandstoff, befand.

Von der Pfefferschen Buchhandlung Ernst Rumpe in Bielefeld wurde ein Wetter-Kalender 1929 überreicht, von der Deutschen Landbuchhandlung G. m. b. H. in Berlin ein Gutschein auf das demnächst erscheinende Heinrich Sohnrey-Buch, und von der Verlagsbuchhandlung Reimar Hobbing in Berlin die erste Nummer ihrer Hobbing-Berichte. — In der Hauptversammlung fand jeder Teilnehmer auf seinem Sitze einen von der Firma Georg Westermann in Braunschweig gestifteten Schnellhefter als Sammelmappe für die verschiedenen Drucksachen.

Die Herstellung des schon erwähnten Festliedes »Triste Belletristik« hatte die Fa. Julius Klinkhardt in Leipzig gestiftet, der Fa. C. G. Röder G. m. b. H. in Leipzig ist die Herstellung der Musik- und Speisenfolge zu verdanken. Die Einladung zu den Kantate-Veranstaltungen hatten die Börsenblattdruckerei Ernst Hedrich Nachf. in Leipzig und die Feinpapierfabrik Hoffmann & Engelmann in Neustadt a. d. H. gestiftet.

Für Rauchbares hatte der Festausschuß gesorgt. Weniger vergänglich war die Festgabe des Gesamtvorstandes des Börsenvereins in Gestalt eines schmucken Büchleins:
Kantate-Stimmen 1929. 157 S. mit den Köpfen des Gesamtvorstandes. Wir werden auf das unter der Schriftleitung von Dr. Friedrich Michael vom Festausschuß herausgegebene Werkchen mit seinen zahlreichen Beiträgen von Berufsgenossen u. a. noch zurückkommen.

*

Sehr gut vorbereitet und durchgeführt war die Kantatefeier der Leipziger Gehilfenschaft unter Leitung von Otto Richter, die wie immer in Form eines Herrenkommerses am Sonntag abend im Theatersaale des Krystallpalastes stattfand. Zahlreicher Besuch zeigte die Beliebtheit, die diese vom Leipziger Buchhandlungs-Gehilfen-Verein betreute Veranstaltung genießt. In seiner Begrüßungsansprache faßte Max Fischer den Kantategedanken in die Dichterworte »Saure Wochen, frohe Feste« zusammen und bezeichnete das Fest der Gehilfenschaft als eine Art Sonnwendfeier. Gerade dieses Jahr seien es 25 Jahre, daß die Leipziger Gehilfen Kantate unter sich feierten. Er schloß mit dem Wunsche, daß auch unserem Volke einst wieder ein Kantate beschert sein möge und ließ seine Rede mit einem Hoch auf das Vaterland und den deutschen Buchhandel ausklingen. Umrahmt war diese Veranstaltung von einer Reihe erstklassiger Darbietungen, die von dem Ansager, dem Humoristen Max Dietze, in köstlicher Weise interpretiert wurden. Von den drei, in einem

hübsch ausgestatteten (von der Roßbergschen Druckerei in Leipzig hergestellten) Hefte vereinigten Festliedern rein buchhändlerischen Charakters verdient das Kantatelied des Festdichters Walter Eck besondere Erwähnung. Die schwungvolle musikalische Begleitung des Ganzen lieferte das Saxonia-Orchester unter Leitung von Kapellmeister Findeisen. An Festgaben ist das von der Spamerschen Buchdruckerei gedruckte und von Fritzsche-Hager gebundene Kantate-Taschenbuch zu nennen, ferner ein Taschen-Notizbuch der Großbuchbinderei Gebr. Hoffmann in Leipzig, sowie ein lustiges Kurt Graf-Büchlein aus dem Wilhelm Goldmann Verlag in Leipzig. Sehr reich beschickt war die Tombola, die u. a. drei Freiflüge bei der Lufthansa, je eine Freifahrt beim Norddeutschen Lloyd und der Hapag sowie eine Freistelle im Erholungsheim Ahlbeck enthielt.

•

Für den Kantate-Montag hatte der Festausschuß eine Festvorstellung im Schauspielhaus vereinbart. Zur Aufführung kamen drei Einakter: »Komödie der Worte« von Arthur Schnitzler, in deren Hauptrollen man die große Kunst Albert Bassermanns bewundern konnte. Daran anschließend fand ein Geselliges Zusammensein mit Tanz und Kabarett in den Festräumen des Central-Theaters statt. Da das Schauspielhaus am Montag nicht alle Teilnehmer hatte fassen können, war auch für Dienstag für die gleiche Vorstellung ein großer Teil des Theaters belegt worden.

Aktualität und Buchschaufenster.

Von Arthur Hertz, München.

Aktuell ist das gegenwärtig Wirksame. Nicht das Gegenwärtige schlechthin, sondern das Gegenwärtige mit der Einschränkung des zeitlich Wirksamen. Trotz dieser Einschränkung ist das Material, das sich dem wachsamen Beobachter der Geschehnisse des Tages bietet, noch sehr, sehr groß. Ich meine, diesen Umstand müßte sich der Buchhändler in einem weit größeren Maße, als es bisher geschieht, zu Nutze machen. Denn das Publikum hat einen ausgesprochenen Gegenwartssinn und freut sich über jeden, der diesen Sinn mit ihm teilt oder zum Mindesten ihm Nahrung gibt. Und seine Freude ist besonders groß, wenn ihm das Aktuelle nicht mit dem Worte, sondern mit dem Bilde gezeigt wird. Die gesteigerte Anteilnahme an der Tagesbilderschau der illustrierten Zeitschriften und die deutlich erkennbare Neigung der Tageszeitungen, zu einer guten Bild-Berichterstattung zu kommen, sind neben manchem anderen ein sprechender Beweis hierfür. Der Sortimenter nun kann dieser Einstellung des Publikums entgegenkommen, ohne befürchten zu müssen, mit einem solchen Schritt etwas von seiner »Linie« zu verlieren. Und jeder Sortimenter kann es, also auch etwa derjenige, dessen allgemeine Richtung, dessen Spezialität mit dem Stoffgebiete, dem das jeweilige Bild entnommen ist, ansonsten keine Berührungspunkte hat. Denn die Hauptsache ist, daß das Publikum durch irgendeine Maßnahme sich veranlaßt fühlt, auf das Schaufenster eines Buchladens zuzugehen und dort zu verweilen, wenn nur diese Maßnahme geschmackvoll ist und auf dem eigentlichen Territorium des Buches bleibt.

Ich will das Ganze an einem Beispiel zeigen und ich wähle mit Absicht das Beispiel des Sportes und innerhalb dieses den Automobilsport, weil an diesem der Großteil des Publikums besonders lebhaft interessiert erscheint. Zu der Stunde, in der ich diese Zeilen schreibe, wird auf Sizilien das Targa-Florio-Rennen gefahren. Die Deutschen haben schon drei Siege erfochten, und das bedeutet nun nicht nur die besondere Geschicklichkeit des einzelnen Fahrers, sondern eine Dokumentierung der Tüchtigkeit deutscher Industrie, und zwar gleichzeitig aller am Kraftfahrzeug mitarbeitenden Industrien. Sei dem nun wie immer: das Publikum nimmt das denkbar größte Interesse daran. Weshalb nun, frage ich, sollte der Sortimenter nicht ein Bild der Targa Florio mit dieser großartigen Landschaftsschau in die Auslage stellen? Und weshalb sollte er, wenn er ein »technischer« Buchhändler ist, nicht eine Bibliothek der vorzüglichsten Automobil-Bücher um das Bild herumbauen? Oder aber, wenn er ein »kultureller« Buchhändler ist, nicht Karl Gröbers wundervolles Sizilienbuch, das der Augsburger Verlag von Dr. Benno Filser herausgegeben hat, oder irgendwelche andere hier lebendige Literatur mit diesem Bilde organisch vereinigen? Ja: und wenn auch ein Sortimenter auf einer Linie stände, von der sich keine Tangenten zu dem jeweiligen Bilde finden ließen oder auch, wenn er nur vorübergehend die berührende Literatur nicht bei der Hand hätte, sodaß das Bild und das durch das Bild heraufgeführte Thema allein ständen, auch dann sähe ich noch nichts, was einem solchen Vorhaben entgegenstände. Und ich möchte auch ausdrücklich hinzufügen, daß ein solches Bild in keinem Sinne verhindert, im übrigen die Auslage in der gewohnten Weise zu gestalten. Und, wenn nun auch ganz gewiß das Buch von jeder »Sensation« ferngehalten werden muß, so kann doch ein solches »sich in den Dienst des Tages Stellen« der Würde des Buches niemals etwas nehmen!

Jahrbuch der Musikbibliothek Peters für 1928. Hrsg. von Rudolf Schwartz. 35. Jahrg. Leipzig: C. F. Peters 1929. 105 S. RM 5.—.

Wie alljährlich erschien soeben ein neuer, der nunmehr XXXV. Jahrgang des Jahrbuches der Musikbibliothek Peters. Als vornehmstes Fachorgan der deutschen Musikwissenschaft, von Rudolf Schwartz herausgegeben, bietet das Jahrbuch jeweilig neben einer Reihe musikwissenschaftlicher Aufsätze über Musikgeschichte, Musikästhetik und Musiktheorie aus der Feder führender deutscher Musikwissenschaftler, kritischer Literaturberichte und einer Totenschau im Anhang die Bibliographie der in allen Kulturländern im betreffenden Jahre erschienenen musikalischen Buch-Literatur. Dieses vollständige Verzeichnis stellt ein international einzigdastehendes Quellenmaterial dar, dessen Eignung als Nachschlagewerk erhöht wird durch eine systematische, übersichtliche Gruppierung der einzelnen Wissensgebiete. Gibt das Jahrbuch als Ganzes dem Berufsmusiker, dem ernstgesinnten Dilettanten, wie einem jeden, der sich über musikwissenschaftliche Fragen unterrichten will, eine Fülle von Anregungen, so sollte es schon allein im Hinblick auf seine Bibliographie in keiner öffentlichen Bibliothek, keinem Konservatorium oder Musikschule und nicht zuletzt in keinem bedeutenden Musikalien-Sortiment fehlen als unentbehrliches Vademecum durch das musikalische Schrifttum der Welt.

Kleine Mitteilungen

Berichtigung zu der Ausverkaufsnotiz in Nr. 100. — Nicht die Bahnhofsbuchhandlung Carl Koske, sondern die H. Differt's Buchhandlung in Cottbus, Inhaber Carl Koske, veranstaltet einen Totalausverkauf.

Jubiläum. — Am 1. Mai konnte die Firma D. Tannenblatt in Bern das 25jährige Bestehen feiern. Herr Meyer David Tannenblatt, der den Buchhandel in Wien erlernt hatte, eröffnete die Buchhandlung mit geringen Mitteln an der Gerechtigkeitsgasse in Bern. Während er sich die ersten Jahre dem Sortiment von Büchern und Zeitschriften widmete, wandte er sich seit dem sechsten Jahre fast ausschließlich dem Reisebuchhandel zu. Neben der Versandbuchhandlung, die sich bestens entwickelt hat, führt Herr Tannenblatt seit 1922 in dem von ihm erworbenen Grundstück Falkenplatz 22 eine Universitäts-Buchhandlung, verbunden mit Papiergeschäft.

»Kartei« als Warenzeichen gelöscht. — Bekanntlich hat eine kleinere Firma das Wort »Kartei« vor Jahren für sich als Warenzeichen eintragen lassen und versucht, jedem anderen die Benutzung dieses Wortes zu verbieten (s. Bbl. 1928, Nr. 230). Die Hinz Fabrik, G. m. b. H., Berlin-Mariendorf, hat nach jahrelangen Bemühungen im Beschwerdewege durchgesetzt, daß das Warenzeichen »Kartei« vom Reichspatentamt gelöscht wurde. Es ist erfreulich, daß damit diese Streitfrage, die weite Kreise beunruhigte und zur Bildung von Worten wie Kartai, Kartenei usw. geführt hatte, in einem für die Allgemeinheit günstigen Sinne definitiv entschieden worden ist. Das Reichspatentamt hat mit seiner Entscheidung anerkannt, daß das Wort und der Begriff »Kartei« Allgemeingut ist und in der deutschen Sprache nicht mehr entbehrt werden kann. Die vor den Zivilgerichten in derselben Angelegenheit angestrengten Verfahren sind durch die Entscheidung des Reichspatentamtes gegenstandslos geworden. (Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker.)

Tagung des Hauptausschusses der Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft. — Der Hauptausschuß der Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft tagte kürzlich in Berlin unter Beteiligung von Vertretern der Reichsressorts und der Länderregierungen. Der Hauptausschuß stellte fest, daß die gesamte deutsche wissenschaftliche Forschung durch die im Reichshaushaltplan vorgesehenen Kürzungen außerordentlich ernst betroffen sei. Die von der Notgemeinschaft über-

SLUB
Wir führen Wissen.

nommenen großen Aufgaben im Bereiche der experimentellen Forschung der Wirtschaft einschließlich der Landwirtschaft, der Volksgesundheit und des Volkswohls, der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf allen Forschungsgebieten, wissenschaftlicher Veröffentlichungen und des Bibliothekwesens würden bei Durchführung der beabsichtigten Streichungen unerträgliche Einschränkungen erfahren müssen.

Achtung. — Herr Alfred Meißner in Fa. E. Remer'sche Buchhandlung in Görlitz schreibt uns: Es besteht Anlaß, auf den Schriftsteller (?) Walther Liedel, angeblich aus Friedeberg a. Queis und zuletzt wohnhaft in Liegnitz, Viktoriastraße 15 hinzuweisen. L. hat z. B. hier einen Vortragsabend angesetzt, ist aber dazu nicht erschienen; Programme dazu hat er bei der Druckerei bestellt mit der Anweisung, sie mit quittierter Rechnung an mich abzuliefern. Er hat es verstanden, bei seiner Anwesenheit vor etwa 14 Tagen hier sich mehrere Barvorschüsse (bei seiner Quartiergeberin, einem Automobilhändler usw.) zu verschaffen. Ein eingeschriebener Brief, den ich auf Veranlassung der Geschädigten nach Liegnitz unter obiger Anschrift sandte, kam als unbestellbar zurück. Ich empfehle dringend, bei erneuten Versuchen des L., geschäftliche Beziehungen anzubahnen, von mir Auskunft einzuholen. Für telephonische Mitteilung seines gegenwärtigen Aufenthaltes bin ich sehr dankbar und vergüte die dadurch entstehenden Kosten umgehend zurück.

Verkehrsnachrichten.

Falls unbestellbar, zurück mit Angabe der neuen Anschrift. — Die Versandbuchhandlung Alfred Rühle, Leipzig, legt uns heute in Verfolg unseres Hinweises im Bbl. Nr. 100 S. 496 (Behandlung unbestellbarer Drucksachen) ihren sehr sauber gearbeiteten Stempel: »Falls unbestellbar, zurück mit Angabe der neuen Anschrift« vor. Der billige Preis von 90 Pfennig sollte jede Firma zum Kaufe veranlassen.

Leipziger Luftpostverkehr. — Die Oberpostdirektion Leipzig hat eine Übersicht über den Leipziger Luftpostverkehr in abgehender Richtung nach dem Stande vom 1. Mai 1929 herausgegeben. Das Verzeichnis wird von allen Postanstalten abgegeben.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 30. April nach langem, schwerem Leiden der Verlagsbuchhändler Herr Paul List, Handelsrichter a. D., Rittmeister d. L. a. D., Ritter pp. in Leipzig kurz vor Vollendung seines 60. Lebensjahres.

Der Verstorbene, Inhaber des Verlages Paul List und Mitinhaber der Verlagsbuchhandlung List & von Bressensdorf, entstammt einer Familie, die schon seit Generationen dem Buchhandel angehört. Er gründete seinen Verlag am 1. April 1894 auf bescheidenem Fuße in Berlin und siedelte 1895 nach Leipzig über. Zunächst war es ihm Aufgabe, mit Hilfe allgemeiner Unterhaltungsliteratur — erwähnt sei nur ein Schriftsteller wie Julius Wolff — die Mittel zu schaffen, um einen Großverlag idealer Richtung aufzubauen. Und der Wunsch erfüllte sich; mehrere Romane fanden einen Absatz von weit über 10 000 Exemplaren. Aber erst die Nachkriegszeit brachte den charakteristischen Umschwung, als Werke politischer Natur die Brücke schlugen: so die Memoiren von Eckardstein, Mohl und Stürgkh oder das große Wilson-Werk, das die Tragödie von Versailles in erschütternden Dokumenten wiedergibt. Dann reihten sich die Bekenntnisse des amerikanischen Wirtschaftsführers Henry Ford an, die zu den größten Bucherfolgen des letzten Jahrzehnts gehören. In unmittelbarer Folge erschien die große illustrierte Ausgabe der Freytagschen »Bilder aus der deutschen Vergangenheit«, die Anfang 1925 in sechs stattlichen Bänden vorlag — ein Unternehmen, das die Kritik einmütig als Ruhmesblatt für den deutschen Buchhandel überhaupt bezeichnet hat, um so mehr, als es in einer Zeit schwerster wirtschaftlicher Depression vollbracht wurde. Es folgten die ersten 15 Bände der klassischen »Epikon«-Sammlung, außerdem eine vorbildliche Neuausgabe des gesamten Schaffens von Kipling, dieses einzigartigen Gestalters der Menschen- und Tierseele. Vor allem aber ist der Verlag in den letzten Jahren durch seine Biographien-Reihe bekannt geworden. Hier stellen die berühmten Erinnerungen von Hagenbeck oder die des Kolonialdeutschen Reiner ein Kapitel für sich dar; und weiterhin genügen wohl Namen wie Mussolini und Lenin, Edison und Nobel oder des sagenhaften Abenteurers T. E. Lawrence als Kennzeichen hoher Aktualität. In jüngster Zeit gliederte der Verlag an seine Erscheinungen auch Romane namhafter Autoren wie Eggebrecht, Ehrenburg, Otten und Stoessl an, die in der Reihe »Der heutige Roman« vertreten sind.

Der Verstorbene fand neben der Arbeit für seine Unternehmungen noch Zeit, seine Kenntnisse in den Dienst der buchhändlerischen Allgemeinheit zu stellen. So war er von 1918—24 Schriftführer im Verlagsausschuß des Börsenvereins, von 1919—24 Vorsitzender im Ausschuß für das Börsenblatt, und von 1920—23 nahm er an den Arbeiten im Ausschuß für Verkehrsreformen teil. Im Verein der Buchhändler zu Leipzig wirkte er von 1918—24 als Schatzmeister und von dann ab als Mitglied des Hauptausschusses. Ferner war er im Aufsichtsrat der Wirtschaftlichen Vereinigung Deutscher Buchhändler.

Paul List hinterläßt nach einer treffenden Bemerkung in den Leipziger Neuesten Nachrichten ein Lebenswerk, dessen Ruhm es sein darf, nicht abgeschlossen zu sein, sondern groß angelegt eine verlegerische Zukunft zu eröffnen.

Ferner:

am 30. April der Verlagsdirektor und Kapitänleutnant a. D. Herr Hermann Müller-Schmalfeldt, Mitinhaber der Carl Schmalfeldt G. m. b. H. in Berlin im 42. Lebensjahre.

Aus einem arbeitsreichen Leben heraus wurde Herr Müller-Schmalfeldt nach kaum zweitägigem Krankenlager abgerufen. Das obige Fachzeitschriften-Unternehmen verliert in ihm einen zielbewußten Führer und Förderer. Sein vornehmer Charakter und gerader Sinn verschafften ihm viele Freunde, die seinen Tod aufrichtig betrauern.

Ferner:

am 23. April nach langer Krankheit Herr Paul Wiese, Inhaber der Firma Heege & Güntzel in Reichenbach (Schles.) im 68. Lebensjahre.

Am 20. März 1889, vor nunmehr 40 Jahren, übernahm Herr Wiese die im Jahre 1874 gegründete Buch-, Kunst-, Musik.- und Papierhandlung, verbunden mit einer Leihbibliothek. Unter angestrengter Arbeit und Mithilfe seiner Lebensgefährtin, Frau Antonie Wiese, gelang es ihm, das Geschäft weiter auszubauen. Nach ungefähr 20 Jahren konnte er in ein eigenes Haus am Markt übersiedeln. Herr Wiese, ein aufrechter Deutscher, war sehr belesen, sodaß sich seine Kunden gern seinem Rat anvertrauten. Ganz besonders war er der Musik zugetan; zahlreiche Konzerte und Vorträge fanden durch seine Vermittlung statt.

Ferner:

am 29. April infolge Herzschlages Herr Max Georg Wechsler, Inhaber der Versandbuchhandlung Siegbert Schnurpfeil Nachf. in Leipzig.

Der Verstorbene war seit Dezember 1915 Inhaber obiger Firma.

Sprechsaal

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Frankfurt am Main. Jungbuchhandel.

Hans Bott lädt zum 9. Mai (Himmelfahrtstag) zu einem Treffen in Heidelberg ein. Voraussichtlich wird Dr. Steinmetz vom Institut für Sozial- und Staatswissenschaften sprechen über: »Wie ist Volksbildung möglich?« oder »Die Einordnung des Menschen in die moderne Gesellschaft«. Berichte über Erfahrungen im englischen und schwedischen Buchhandel und über die weitere Arbeit des Jungbuchhandels sollen den Vormittag beschließen. Nach dem gemeinsamen Essen: Spaziergang und fröhliches Beisammensein. Anmeldungen an Erich Buhl, Karlsruhe i. B., Wilhelmstraße 22. An Ausgaben sind für Heidelberg bis zu RM 2.50 anzusetzen.

Wir lassen unser Frankfurter Mai-Treffen ausfallen und hoffen, daß recht viele unseres Kreises nach Heidelberg kommen werden.

Unser nächstes Frankfurter Treffen wird voraussichtlich am Sonntag, dem 2. Juni sein. Die Arbeitsgemeinschaft des Vormittags ist noch nicht festgelegt. Am Nachmittag wollen wir über Werfels »Abituriententag« sprechen, uns bemühen, vor allem die geistigen Beziehungen von Werk und Welt zu erkennen. Darum bitten wir alle Teilnehmer dringend, das Buch vorher zu lesen. Der Verlag hat uns freundlicherweise ein Leseexemplar zur Verfügung gestellt. Wer das Buch sich nicht beschaffen kann, wolle sich darum bitte an mich wenden. Eine genaue Einladung zu dem Juni-Treffen erfolgt noch.

Königstein im Taunus.

Hans Köster
i. Hse. Karl Robert Langewiesche Verlag.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich Nachf. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postschließf. 274/75.

MITTEILUNGEN DER WERBESTELLE

Die Bücherstunde im Rundfunk.

Berlin.
Direktion der Funkstunde A.G., Berlin W 9, Potsdamer Str. 4.

Dienstag, den 7. Mai, 18.10 Uhr
»Das Gesicht der deutschen Landschaft« (Dr. Hermann Hieber)
Dr. Erich und H. de Fries »Deutschland aus der Vogelschau« (O. Stollberg & Co., Berlin). — E. L. Schellenberg »Deutsche Landschaft« (Hugo Bermühler, Berlin). — Kurt Hielscher »Deutschland, Baukunst und Landschaft« (E. Wasmuth, Berlin). Ewald »Das Gesicht der Heimat« (A. Duncker, Weimar). — R. Mielke »Das schöne Dorf in deutschen Landen« (Quelle & Meyer, Leipzig). — Adolf Behne »Berlin in Bildern« (H. Epstein, Wien). — Blaue Bücher »Die schöne Heimat« (K. R. Langewiesche, Königstein).

Dienstag, den 14. Mai, 18,10 Uhr
Die Kunst des Feuilletons« (Hanns Heinrich Bormann)
Alfred Polgar »Schwarz auf Weiß«; Kurt Tucholsky »Das Lächeln der Mona Lisa« (Ernst Rowohlt, Berlin). — Fred Hildenbrandt »Kinder« (H. Stuffer, Berlin). — Hans Siemsen »Paul ist gut« (Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart). — Victor Aubertin »Einer bläst die Hirtenflöte« (Albert Langen, München). — Rudolf Geck »-ck erzählt« (Frankfurter Societäts-Druckerei, Frankfurt/M.) — Sling »Richter und Gerichtete« (Ullstein, Berlin). — Erich Gottgetreu »Haben Sie gelesen, daß . .?« (J. H. W. Dietz Nf., Berlin). — Alfred Kerr »Allgier treibt nach Algier« (S. Fischer, Berlin).

Breslau.
Schlesische Funkstunde A.-G., Breslau, Schweidnitzer Chaussee.

Donnerstag, den 9. Mai, 17,40 Uhr
»Stunde mit Büchern« (Herbert Bahlinger)
»Biographien«
Paul Wiegler »Wilhelm der Erste« : Karl Tschuppik »Franz Joseph« (Avalun-Verlag, Hellerau). — Will Irwin »Der neue Präsident Herbert Hoover« (R. Hobbing, Berlin).

Sonnabend, den 11. Mai, 15,40 Uhr
»Zwei neue Bücher von John Svensson« (Dr. Alfred Mai)
»Die Stadt am Meer«; »Auf Skipalon« (Herder & Co., Freiburg i. B.).

Danzig.
Vor Übersendung von Rezensionsexemplaren setze man sich stets mit der Firma Hansa-Buchhandlung, Danzig, Große Wollwebergasse 8, in Verbindung.

Frankfurt am Main.
Südwestdeutscher Rundfunk A.G., Frankfurt a. M., Eschersheimer Landstr. 33

Mittwoch, den 8. Mai
»Bücherstunde: André Gide« (Ernst Schoen)
»Paludes«; »Amyntas«; »Incidences«; »Les caves du Vatican«; »Les Faux-monnayeurs« (Nouvelle Revue française, Paris).

Hamburg.
Nordische Rundfunk A.G., Hamburg 37, Rothenbaumchaussee 132.

Sonnabend, den 11. Mai, 15.30 Uhr.
Alexander Stüler »Radiohören leicht gemacht« (Franckhsche Verlagshandlung, Stuttgart). — Edmund Roßmann »Winke für den Antennenbau« — mit Anhang »Antennenrecht« von Dr. A. Treydte —; Gustav Büscher »Wie schütze ich mich vor Störungen«; Dipl.-Ing. Wolfgang Federmann »Bildfunk und Rundfunkhörer«; Albrecht Forstmann »Die Elektronenröhre und ihre Anwendung in der Funktechnik« (Verlag Hermann Reckendorf, Berlin). — Dr. E. Liek-Danzig »Die Basedowsche Krankheit« (Verlag der Ärztlichen Rundschau Otto Gmelin, München). — Generalarzt a. D. Dr. von Tobold »Erste Hilfe bei Unglücksfällen und Erkrankungen in Fragen und Antworten« (Hermann Paetel Verlag, Neu-Finkenkrug). Max Nassauer »Die Doktorschule«; Sanitätsrat Dr. Julius Mainzer »Das Leben im Sonderkindergarten«; E. Liek-Danzig »Das Kropfrätsel« (Verlag der Ärztlichen Rundschau Otto Gmelin, München). — Erika und Klaus Mann »Rundherum« (S. Fischer Verlag, Berlin). — Direktor Dr. Arnold Knoke »Was kann unsere Tochter werden?« (Quelle & Meyer, Leipzig). — Georg Schölzel »Der deutsche Forstmann und Berufsjäger« (Hermann Paetel Verlag, Neu-Finkenkrug). — Ludwig Finckh »Sonne am Bodensee« (Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart). — Wilhelm Scharrelmann »Das Fährhaus« (Hinstorff, Wismar). — Gustav Herrmann »Lichter überm Moor« (Wilhelm Goldmann, Leipzig). — Dr. Max Alsberg »Die Unterwelt von Berlin« (Paul Steegemann Verlag, Berlin). — Emil Schulz, genannt Schlump »Schlump«; Carl Georg von Maaßen »Weisheit des Essens« (Kurt Wolff, Verlag, München).

Königsberg.
Vor Einsendung von Besprechungsexemplaren und wegen Sonderveranstaltungen setze man sich stets mit der Firma Gräfe & Unzer, Königsberg i. P., in Verbindung.

Leipzig.
Mitteldeutsche Rundfunk A.G., Leipzig C 1, Markt 4.

Dienstag, den 7. Mai
»Gustav Landauer, sein Lebensgang in Briefen« (Rütten & Loening, Frankfurt/M.). — Briefe an Auguste Hauschner« (E. Rowohlt, Berlin). — Heinrich Mann »Sieben Jahre« (P. Zsolnay, Wien). — Sling »Richter und Gerichtete« (Ullstein, Berlin). —

Die Sender Köln, München und Stuttgart meldeten keine Buchbesprechungen.

Schenkt Bücher zu jedem Fest!

Bücher sind Freunde
Bücher sind Gefährten

Such' die Welt im BUCH

Mater Nr. 22 Mater Nr. 23 Mater Nr. 26
Für Füllinserate in Zeitschriften und Tageszeitungen kostenlos unter Angabe der Nummer zu beziehen durch die
Werbestelle des Börsenvereins.

Lesen Sie diese Urteile:

Österr. Monatshefte: Dieses Werk übertrifft alle ähnlichen Handbücher unserer Literaturgeschichte, da es die Dichter und ihre Werke in klaren Übersichten vorführt und auch mit Inhaltsangaben nicht spart. Das Buch wird auf Jahre hinaus das literarische Handbuch des deutschen Hauses sein.

Literarischer Anzeiger, Zürich: Der Charakter des Handbuches bringt es mit sich, daß alles Tatsächliche kurz und übersichtlich gefaßt und alle ästhetisierende Phraseologie vermieden wird. Dadurch wird das Buch für jeden Literaturfreund ein Nachschlagewerk ersten Ranges. Ein gutes Register erleichtert die Benutzung des Buches. Die Illustrationen und Randleisten sind sehr originell und stehen über dem Illustrations-Kitsch mancher Literaturgeschichten. Also ein empfehlenswertes Buch.

Der Auslanddeutsche: Dieser Plan ist trefflich durchgeführt, namentlich ist auch die allerneueste Entwicklung berücksichtigt. Ein auf Grund umfassender Kenntnis und mit großer Liebe zur Sache geschriebenes Werk, dessen besonderer Schmuck viele schöne Dichterbildnisse sind.

Dresdner Nachrichten: Ein besonderes Gewicht legt Bernt auf klare Anordnung und durchsichtige Darstellung, da das Werk nicht eigentlich gelehrten Zwecken, sondern zum lebensvollen Selbstunterrichte und als Nachschlagebuch in jedem Hause und jeder größeren Bücherei dienen soll. Das Buch ist mit Bildleisten und einer Reihe meisterhafter Porträts von der Hand K. Alex. Wilkes versehen.

Innsbrucker Nachrichten: Das Buch wird auf lange Jahre das literarische Handbuch des deutschen Hauses sein.

Die Lese, Köln: So sachlich Bernt überall in seinem Urteile bleibt, so sehr gehört seine ganze Liebe der wahrhaft deutsch fühlenden Dichtkunst, und gerade diese Tatsache macht den prächtig mit Bildern geschmückten Band zu einem hervorragenden Geschenk für jeden literarisch Interessierten.

und jetzt machen Sie einen Versuch mit

Alois Bernt

Handbuch der deutschen Literaturgeschichte

816 Seiten u. VIII Seiten Umfang, Lexikonformat, holzfr. Papier, Ganzleinen, vornehm illustriert

Preis ord. RM. 20.- / tschech. Kr. 160.- / ö. S. 34.-

Rabatte: Bar 35% u. Partie 11/10, Kommission 25%

Zur Probe: 1 Exemplar mit 40 Prozent

wenn auf beiliegendem Verlangzettel bestellt!

Verlag Gebrüder Stiepel Ges. m. b. H.

Leipzig / Reichenberg (Böhmen) / Wien

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich Nachf. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postschließfach 274/75.